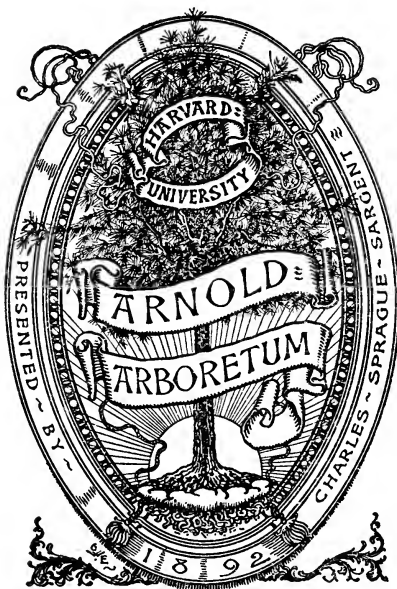


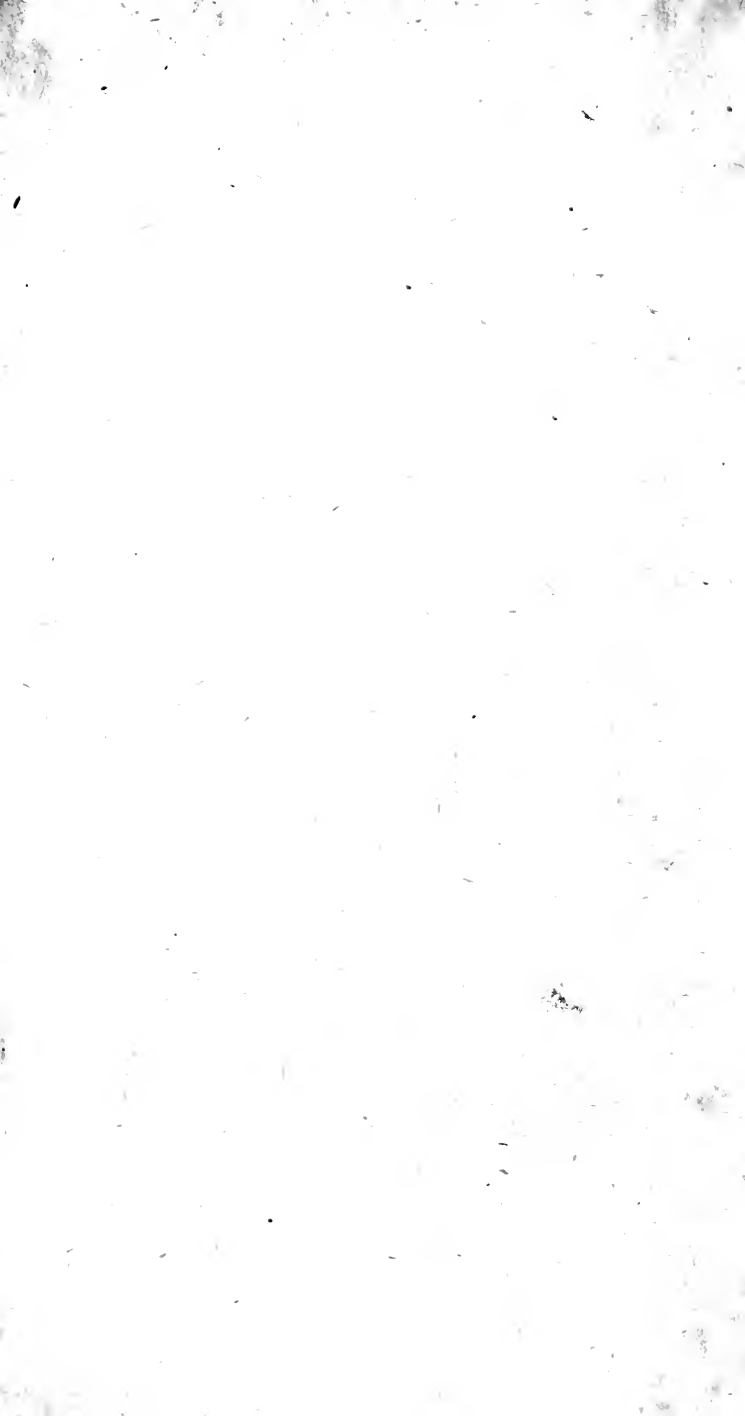
142060.

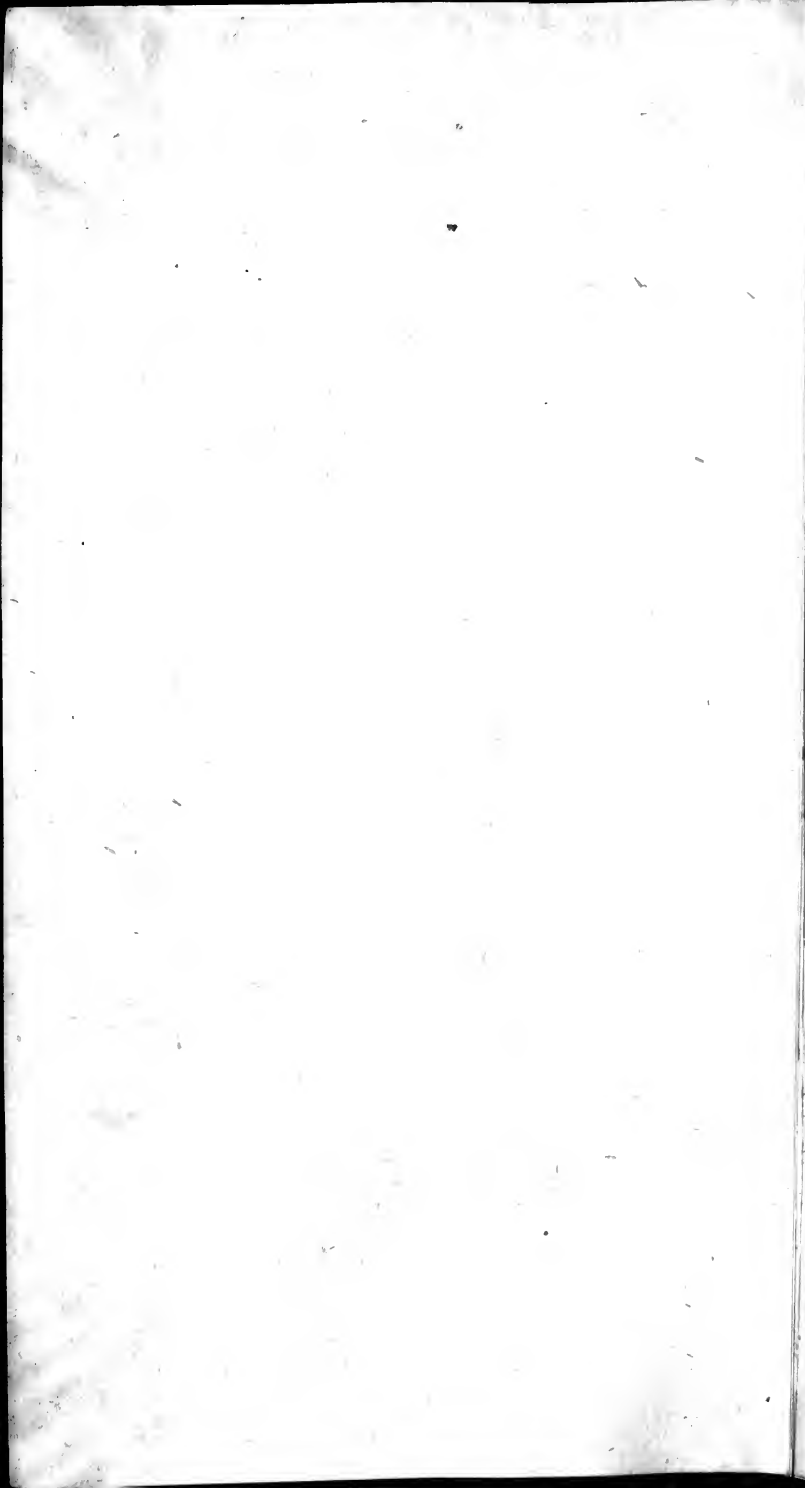


3 2044 107 262 685

P
Z7
c.2







ICONES

PLANTARUM MEDICINALIUM.

CENTURIA II.

Abbildungen

von

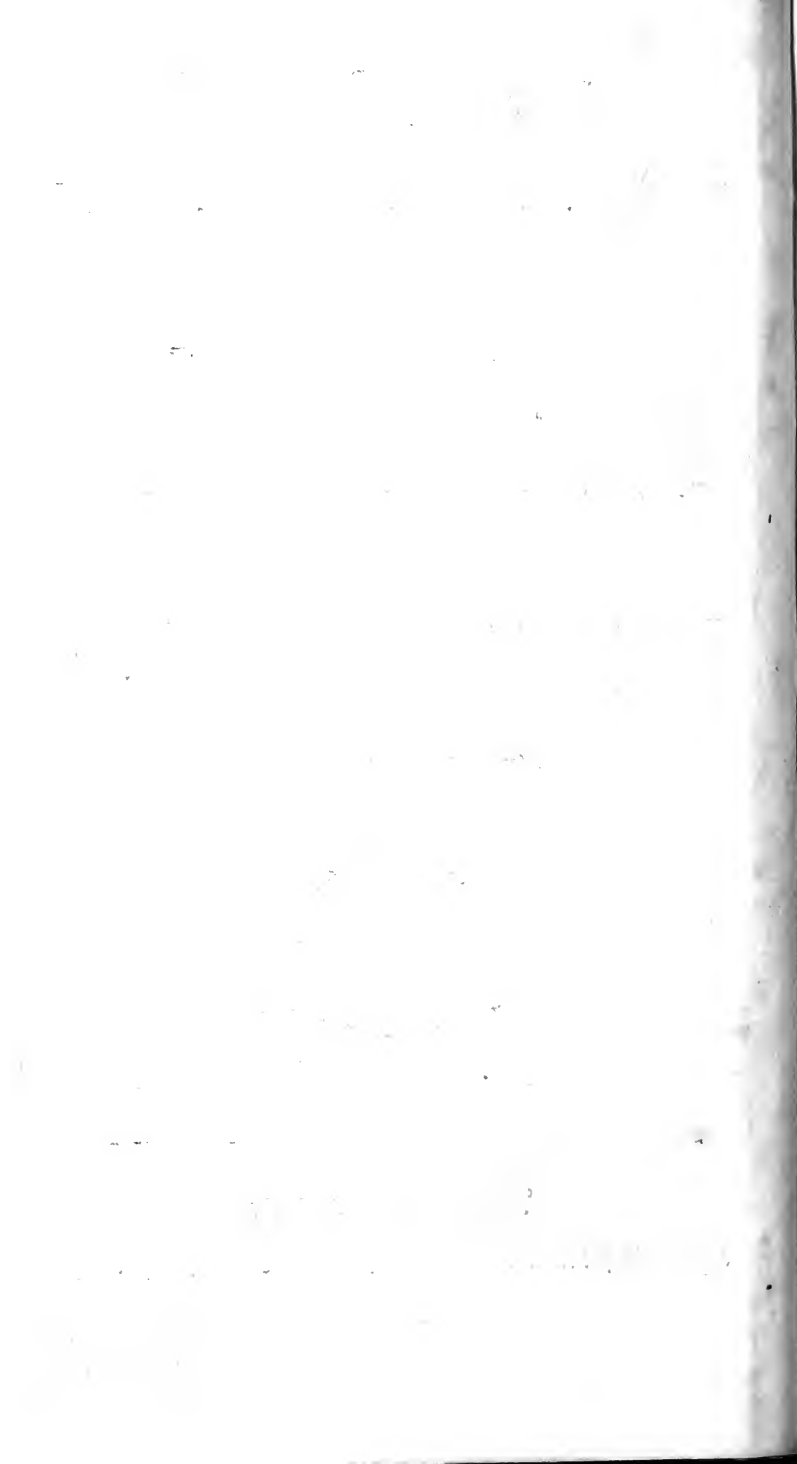
Arzneigewächsen.


Zwentes Hundert.





Nürnberg,
auf Kosten der Kaspischen Buchhandlung.

I 7 8 0.







V o r r e d e.

Was bey Erscheinung des ersten Hunderts der vor Augen liegenden Arzneygewächse nicht füglich geschehen konnte, hole ich anjeko bey der Fortsetzung nach, und eröffne meine Absicht desto freymüthiger, je mehr ich durch die geneigte Aufnahme der ersten Blätter hiezu aufgemuntert worden bin.

Diejenigen, welche die so weitläufigte Kräuterkenntniß entweder zu ihrem Vergnügen, oder in Rücksicht auf die ganze Heilungskunst studieren; und sich den besten Lehrer hiezu, den unsterblichen Linne, wählen, werden oft genug die Schwierigkeiten fühlen, die sich ihnen bey Erlernung dieses Systems in den Weg legen. Wie mancher Gelehrte und Privatliebhaber befindet sich an Orten, wo ihm Zeit und Muße erlauben, dieses, in manchem Betracht nicht nur nützliche, sondern auch angenehme und reizende Studium der Natur, auszuüben; er hat aber in akademischen Jahren nicht so viele Zeit auf dasselbe wenden können, als es wirklich erheischet; oder andre haben gar keine Gelegenheit zu praktischer Anweisung gehabt. Ob nun solchen eine Arbeit dieser Art, (so weit es in möglicher Nachahmung der Natur, und in einem mäßigen Preiß seyn kann) wol zu statten komme, werde ich wol nicht erst beweisen dürfen. Die Botanik in Abbildungen studieren, würde schlechten Fortgang und Gewisheit versprechen: diß gebe ich zu; aber durch Hülfe guter Abbildungen,

X 2

gen,

V o r r e d e.

gen, bey welchen die Geschlechtstheile bemerkt und zergliedert sind, mit dem Linne in der Hand, sich an Beyspielen aus allen Klassen, Fertigkeit (auch ohne Anweisung) zu verschaffen, ist allerdings möglich. Diß ist die Ursache, warum ich bey Beschreibung der Pflanzen so kurz bin. Wer die Kosten auf dieses Werk verwendet, der läßt wol den Linne nicht zurück. Die Kräfte und Wirkungen der Arzneygewächse, über welche ohnehin noch eine ungemeine Verschiedenheit der Meynungen herrscht, fand ich nicht rathsam beuzufügen; theils, um nicht den, auf eben so kostbares Papier als die Pflanzen, gedruckten Text zu vergrößern, theils um nicht den deutschen Linne und die Pharmacopeen so blindlings abzuschreiben. Eher wünsche ich durch ein mit Sorgfalt gefertigtes Realregister über die Arzneygewächse dieses nachzuholen, wozu ich bey der geneigten Unterstützung unsers Einsichtsvollen Stadtarztes Herrn D. Mellin gegründete Hoffnung schöpfen darf.

Daß ich die Linneischen Trivialnahmen auf die Tabellen setzen lasse, dürfte wol keiner Entschuldigung brauchen. Meine Herren Kollegen hoffe ich nicht dadurch zu verwirren, sondern wünsche mit manchem flugdenkenden derselben, daß diese, statt der, so oft verwirrenden, Synonymen officinell würden.

Ich würde, ohne einen besonders günstigen Umstand, diese Arbeit nicht unternommen, sondern sie lieber in bessere Hände gewünscht haben. Ich meyne, das Glück, einen Maler an der Hand zu haben, in dem sich alle erwünschte Eigenschaften zu vereinigen scheinen. Bey einem besonders glücklichen Genie die Natur zu treffen, studiert er den Linne selbst, und zergliedert und verbindet eine ihm so wol zu statten kommende Theorie mit seiner Kunst

V o r r e d e.

Kunst. Er mahlte mir verschiedene seltene Gewächse aus meinem Garten ab. Sie gefielen Kennern, und diß gab Anlaß zu dem gegenwärtigen Werke. So stark auch ehemals meine Neigung zur Botanik war, so feurig ich auch Berge und Thäler mancher pflanzenreichen Gegend durchstrichen, so sehr ermattet mit den Jahren dieser Hing, wenn häußliche Pflichten, wenn Familie, wenn der Mangel auch nur Eines Freundes gleicher Neigung, sich vorfinden. Ich sahe die Schwierigkeiten dieser Arbeit wol ein, wenn ich meinem Vorsatz getreu bleiben, und stets die Natur, Kopien aber so selten als möglich, zum Leitfaden gebrauchen wollte. Wer Pflanzen selbst gesucht, gepflanzt, gewartet, zergliedert hat, der wird davon überzeugt seyn. Die Sache ist nun angefangen, und ich werde stets bemühet seyn, der Arbeit möglichste Vollkommenheit zu geben, jede gegründete Erinnerung zu nützen, und keinen Käufer seine aufgewante Kosten bereuen zu machen. So sehr auch der Herr Verleger bemühet ist, keine Kosten und Mühe zu sparen, dem Werke innere Güte und äussere Schönheit zu verschaffen; so sind doch einige Tabellen, wie z. E. das *Lycopodium clavatum*, im Strich und Colorit, meiner gelieferten Originalzeichnung nicht ganz ähnlich worden. Es ist aber auch bey einem mäßigen Preis sehr schwer, der genauen Illumination jedes einzelnen Stücks im Grossen zu folgen. Hundert Pflanzen nach der Natur in einem Sommer, als Nebenarbeit zu besorgen und zu zeichnen, erfordert nicht wenig. Die Entfernung des Verlagsorts raubt mir auch die strenge Aufsicht, wie ich sie wünschte, und meine Erinnerung kommt für manchen Fehler zu spät.

V o r r e d e.

Bei dem Anfange des Werks fiel mir ganz wol der Gedanke bey, (den der Erfurtische Herr Recensent aufserte) ob ich eine Auswahl der Arzneygewächse machen, oder lieber auf eine möglichst vollständige Sammlung denken sollte? Ich befragte verschiedene Freunde, und ihre Antworten waren eben so verschieden. Ich weiß aus so manchen eigenen chymischen Versuchen, wie so viele Pflanzen ohne Geruch und Geschmack, unter der Zahl der Arzneygewächse stehen, die es nicht verdienen; aber ich weiß auch, daß man noch gar nicht über die Anzahl, und die Auswahl der Gewächse, gleichförmig denkt. Noch kommt dazu, daß der Apotheker die Producte des Pflanzenreichs nicht für den Arzt allein herlegen darf, sondern alles haben muß, was jeder Vieharzt, Scharfrichter oder jedes alte Weib verlangt, will er anders den Ruhm seiner Apotheke erhalten. Er soll sie also kennen, wenn er sich anders einer bessern Kenntniss der Arzneygewächse will rühmen können, als ein Kräuterweib. Es würde auch schwer halten, gerade zu die zur Auswahl bestimmte Gewächse, in der Natur, bey der Hand zu haben.

Da ich das Werk in mehr als einer Absicht, brauchbar zu machen wünschte, so habe ich immer gesorgt aus verschiedenen Klassen Pflanzen zu wählen, um Beispiele vor sich zu haben. Kopien der ausländischen sollen nur nach und nach eingerückt werden. Was aber immer möglich ist, werde ich (so ferne es in meiner Pflanzenreichen Gegend nicht wild wächst) in meinem Garten erziehen, und was unser Klima (das in den meisten Wintern, wenigstens etliche Tage 18 — 20 Grad Kälte unter 0 nach Reaumur erreicht) nicht im Freyen zu ziehen erlaubt, dazu stehet mir das schöne Gewächshaus des
benach-

V o r r e d e.

benachbarten Hochfürstlichen Stiffts, durch die Gnade des, für die Schönheiten der Natur so gefühlvollen Herzogs Sr. Hochfürstlichen Gnaden, frey.

Das Format, wie jeder leicht einsehen wird, thut zwar bey mancher Pflanze Zwang an, allein wer kan Folianten bey sich schleppen? Diese Tabellen aber, wer sie nicht als Bände betrachten will, können nach Gefallen, systematisch, nach dem Alphabet, nach der Jahreszeit 2c. gelegt, und zum bey sich führen bequem gemacht werden.

Die oftmals vergrößerte Zergliederung der Blüthen, fällt leicht von selbst in die Augen.

Wenn die neue Ausgabe der Spec. plant. Linn. durch Herrn D. Reichart wird geendigt seyn; so will ich auf diese, als die vollständigste verweisen.

Einiger Erinnerungen, die gegen das erste Hundert gemacht worden, muß ich noch gedenken.

Daß ein solches Werk ohne alle Fehler erscheinen solle, wäre zu viel gefordert. Wenn ich die theuren Werke, z. E. die Floram Danicam, die beygefügtten Pflanzenabbildungen zu des seel. Martini allgemeinen Geschichte der Natur 2c. betrachte, so findet sich immer, so bald die Natur darneben kommt, eben auch manches fehlerhafte. Man lege nur z. B. das *Anthericum calyculatum* in Natura neben dessen Abbildung in der Flora Danica Tab. 36.

Das Klima und die Gegend, wo eine wilde Pflanze wächst, oder wenn sie von ihrem Geburtsort in den Garten versetzt wird, hat, so wie ein mehr trockener oder nasser Sommer, oft starken Einfluß auf die Grösse und Farbe einer Pflanze. So wächst die *Polygala amara* hier
in

V o r r e d e.

in einer Gegend wirklich mit so grossen Blumen, als sie abgemahlt sind, kleiner aber in andern hiesigen Gegenden.

Pflanzen, die mit vielen Aesten sich ausbreiten, wie die *Mentha piperita*, *Melissa* &c. erlaubt das kleine Format nicht, recht vollständig abzumahlen, sonst hätte es an guten Exemplaren, da ich beede in Menge im Garten habe, nicht gefehlt.

Ob bey der *Aristolochia longa* ein Versehen vorgegangen, wird sich bald zeigen, da ich die *Aristoloch. clematid.* neben jene gepflanzt habe.

Den Fehler, daß Tab. 97 *Oculus* statt *Aesculus* stehet, und Tab. 100 mit 110 bezeichnet worden, konnte ich zu spät erinnern. Es sind aber Fehler, die sich leicht verbessern lassen.

Eine noch grössere Beyhülfe zu dem Linneischen System würde eine gute Abbildung einer Pflanze aus jedem Geschlecht, wenigstens der Europäischen, seyn. Meine pflanzenreiche Gegend, verbunden mit dem, was nach und nach im Garten gezogen wird, hat schon guten Stof hiezu geliefert, und kan es in der Folge noch mehr thun. Es sind freylich unendlich bald 100 Geschlechter gestochen, als gesammelt.

Die Fortsetzung soll, ohne unerwartete Vorfälle, mit möglichstem Fleisse folgen.

Reichstadt Kempten,
geschrieben den 20 März 1780.

Johannes Zorn,
Apotheker.

101. Tafel.

Günsel. Pl. G. 761. 14 Klasse.
Güldengünsel. Blauer Guf-
guf. Güldenwundkraut. Lo-
renkraut.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die einblättrige halbfünfspal-
tige haarigste Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige
Krone geöffnet, mit den 4
Staubfäden deren 2 kürzer,
2 länger sind.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- d. Der 4spaltige Fruchtknoten
mit dem langen Griffel und
den 2 zarten Narben.

Wächst an Wegen und ber-
gigten trockenen Gegenden, ohn-
gefähr einen halben Fuß
hoch, blüht im Junius und Ju-
lius. Dieses ist die eigentliche
Consolida media, an deren Stelle
aber meistens die Tab. XI. ab-
gebildete Ajuga reptans genom-
men wird.

Tab. 101.

Ajuga pyramidalis. Cl. XIV.
Ajuga tetragono pyramidalis vil-
losa, foliis radicalibus maximis.
L. 438.

Consolida media pratensis coe-
rulea. Bugula.

- a. Perianthium monophyllum,
Semiquinquesidum villosum.
- b. Corolla monopetala ringens
aperta, cum staminibus 4,
quorum 2 breviora, 2 longi-
ora.
- c. Stamen separatum.

- d. Germen quadrifidum cum sty-
lo longo et duobus stigmati-
bus tentibus.

Crescit ad vias, loca siccā
montosa &c. Floret Junio et Ju-
lio altitudine circiter semipedali.

Haec est Consolida media pro-
prie dicta, cujus autem loco
falso plerumque illa, Tab. XI.
depicta, Ajuga reptans sumitur.

102. Tafel.

Heide. Pl. G. 523. 8 Klasse.
Heidekraut.

Linne Pl. C. 3 Th. C. 424.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Eben diese nebst der zwoten
deren 4 kleine Blättgen her-
unter hängen und sich an den
Stiel anschließen.
- c. Die 4blättrige äussere Krone
deren Blättgen nicht zusam-
menhängen, in dieser ist

d. Die

Tab. 102.

Erica vulgaris. Cl. VIII.

Erica antheris aristatis, corollis
campanulatis subaequalibus,
calycibus duplicatis, foliis
oppositis sagittatis. L. 301.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Idem cum duplici, quorum
4 petala parva dependunt et
pedunculo annexae sunt.

- c. Corolla tetrapetala exterior,
petalis non connexis, am-
biens

3

d. Co-



- d. die innere einblättrige, tief 4spaltige Krone, mit den Geslechtstheilen.
- e. Die 8 Staubfäden mit Aehrenähnlichen, 2 spitzigen Staubbeuteln.
- f. Einer derselben geschlossen und
- g. geöffnet.
- h. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.

Wächst auf trockenen dürr
ren Heiden bis gegen 2 Fuß
hoch, blüht im August und
September.

- d. Corollam interiorem mono-
petalam profunde quadriparti-
tam, cum genitalibus.
- e. Stamina 8 antheris aristatis
bifidis.
- f. Filamentum anthera clausa.
- g. aperta.
- h. Germen cum stylo et stigmate
quadrifido.

Crescit in locis aridis desola-
tis ad altitudinem bipedalem, flo-
ret augusto et septembre.

103. Tafel.

Bingelkraut. Pl. G. 1225. 22.
Klasse.

Bengelkraut. Hundskohl.

Spekmelde. Rübkraut.

Linne Pl. C. Th. C.

Männliche Pflanze.

- a. Die 3theilige Blumendecke.
- b. Die 12 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter mit dem
2knöpfigen Staubbeutel.

Tab. 103.

Mercurialis annua. Cl. XXII.

Mercurialis caule brachiato, fo-
liis glabris floribus spicatis.
L. 746.

Mercurialis testiculata f. maf.

Planta mascula.

- a. Perianthium tripartitum.
- b. Stamina duodecim.
- c. Stamen separatum cum anthe-
ra didyma.

104. Tafel.

Bingelkraut. Siehe vorherge-
hende Tafel.

Weibliche Pflanze.

- a. Eine unbefruchtete weibliche
Blume, deren oft viele an ei-
ner Pflanze stehen bleiben.
- b. Die 3theilige Blumendecke.
- c. Die 2 Honigbehältnisse die
man auch an der Seite des
Fruchtknotens e. gewahr
wird.

d. Der

Tab. 104.

Mercurialis annua. Vide Tab.
antecedentem.

Planta foeminea.

- a. Flos foemineus sterilis, quo-
rum plures soepius in planta
remanent.
- b. Perianthium tripartitum.
- c. Nectaria duo, quae etiam a
latere germinis, e, conspici-
untur.

d. Ger-

d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und dem Kelche.

e. Die Hodenförmige 2fächerige Frucht, mit dem Honigbehalter.

f. Ebendiese aufgeschnitten, mit den 2 Saamen.

g. Saamen.

Wächst als Unkraut in Gärten, Weinbergen etc. wird ohne Gefährdung 1 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

Die männlichen (der vorhergehenden Tafel) und die weiblichen wachsen immer nahe beisammen.

d. *Germen hispidum cum stylis 2 et perianthio.*

e. *Capsula scrotiformis, bilocularis, cum nectario.*

f. *eadem apërta; cum 2 seminibus.*

g. *Semina.*

Crescit ut mala herba in hortis et vinetis, altitudine circiter pedali, floret Julio et Augusto.

Mascula planta (Tab. praeced.) et foeminea semper vicina.

105. Tafel.

Spargel. Pl. G. 455. 6 Klasse.

Linne Pf. C. Th. C.

a. Die blättrige Krone.

b. Eben diese geöffnet mit den 6 Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der zedigte Fruchtknoten mit der Narbe.

e. Die zeitigen Beere.

f. Die 2 Saamen.

Wird meistens in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 105.

Asparagus officinalis. Cl. VI.

Asparagus caule herbaceo tereti erecto foliis setaceis, stipulis paribus. L. 274.

a. *Corolla hexapetala.*

b. *eadem apërta, cum staminibus 6*

c. *Stamen separatum.*

d. *Germen trigonum, cum stigmate.*

e. *Baccae maturae.*

f. *Semina bina.*

Colitur plerumque in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

106. Tafel.

Knöterich. Pl. G. 535. 8 Klasse.

Heidekorn. Buchweizen.

Linne Pf. C. Th. C.

Tab. 106.

Polygonum fagopyrum. Cl. VIII.

Polygonum foliis cordato sagittatis, caule erectiusculo infermi Seminum angulis aequalibus. L. 313.

J 2

Fago-



- a. Die 5blättrige Krone.
- b. Die 8 Staubfäden mit den 3 Stempeln.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden
- d. Der 3seitige Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und den runden Narben.

Wächst in Aekern oder wird in Gärten gezogen, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Fagopyrum. Triticum faginum.

- a. Corolla pentapetala.
- b. Stamina 8 cum 3 pistillis.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen triquetrum cum stylis 3 et antheris subrotundis.

Crescit in agris vel in hortis colitur, altitudine bipedali, floret Junio.

107. Tafel.

Messel. Pl. G. 1143. 21 Klasse.
Römische Messel.
Linne Pf. C. Th. C.

Männliche Blüthe.

- a. Die 4blättrige Blumendecke von aussen.
- b. Eben diese von innen mit den 4 Staubfäden.
- c. Die 4 Staubfäden mit dem Honigbehältniß in der mitte.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2facherigen Staubbeutel, der sich endlich in 3 Blättgen zertheilt.

Weibliche Blüthe auf dergleichen Pflanze.

- e. Die 2 Klappigte Blumen-
decke.
- f. Der Fruchtknoten mit der Narbe; vergrößert.
- g. Der geschlossene Kelch mit dem Saamen.
- h. Eine Kugel aus lauter solchen herzförmigen Kapseln.

Bei uns wird diese in Gärten gezogen, sie wächst gegen 2 Fuß hoch, und blüht im Junius.

Tab. 107.

Urtica pilulifera. Cl. XXI.

Urtica foliis oppositis ovatis serratis, amentis fructiferis globosis. L. 709.

Flos masculus.

- a. Perianthium tetraphyllum a parte exteriore.
- b. idem ab interiore parte cum Staminibus 4.
- c. Stamina 4 cum Nectario in Centro.
- d. Stamen separatum cum anthera biloculari quod se in 3 folia tandem dividit.

Flos foemineus in eadem planta.

- e. Perianthium bivalve.
- f. Germen cum stigmate, magnitudine aucta.
- g. Perianthium connivens cum seminibus.
- h. Globula ex talibus perianthiis cordiformibus composita.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter bipedali crescit et Junio floret.

Tab.



108. Tafel.

Vibernell. Pl. G. 294. 5. Klasse.

Pimpinell. Steinpeterlein.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5blättrige besondere Krone von unten mit der kaum merklichen Blumendecke.
- b. Ebendiese von oben mit den 5 langen Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der Fruchtknoten mit den 2 aneinander liegenden Griffeln und den runden Narben.
- e. Die Frucht.
- f. Die 2 Samen.

Diese ist die eigentliche gute Berg-Vibernell, meistens ist die Blüthe weiß, und diese rothe ist nur eine Abänderung davon. Sie wächst bei 4 Fuß hoch, und blüht im Junius. Sie macht sehr viele Nester.

Tab. 108.

Pimpinella magna. Cl. V.

Pimpinella foliolis omnibus lobatis, impari trilobo. L. 241.

Pimpinella saxifraga major, umbella rubente.

- a. Corolla propria pentapetala a parte inferiore, cum perianthio vix notabili.
- b. Eadem à superiore parte cum 5 staminibus.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen cum stylis 2 contingentibus et antheris subrotundis.
- e. Fructus.
- f. Semina bina.

Species haec optima illa Pimpinella montana est, saepius flore albo gaudet, rubra haec varietas est.

Crescit altitudine 4 pedum, floret Junio; forte ramosa est.

109. Tafel.

Sanikel. Pl. G. 254. 5. Klasse.

Bruchkraut.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die besondere 5theilige Blüthenhülle.
- b. Die 5blättrige Krone mit den 5 langen Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem Kronblatt.
- d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 zurückgeschlagenen Griffeln.

Wächst in schattigten Wäldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 109.

Sanicula europaea. Cl. V.

Sanicula foliis radicalibus simplicibus, flosculis omnibus sessilibus. L. 225.

- a. Perianthium parziale 5 partitum.
- b. Corolla 5 petala cum staminibus 5 longis.
- c. Stamen separatum cum petalo.
- d. Germen hispidum, cum stylis 2, reflexis.

Crescit in sylvis nemorosis, altitudine circiter bipedali, floret Junio.



II. Tafel.

Schuppenwurz. Pl. G. 799. 14. Klasse.

Zahnkraut. Ohnblatt.

StreuBELWurz. Kreuzwurz.

Maimurz. Kaalkraut.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Die einblättrige 4 spaltige Blumendecke.

b. Die einblättrige rachenförmige Krone.

c. Eben diese geöffnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

d. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der überhängenden Narbe.

e. Die geöffnete Saamentasche.

Wächst in den dicksten Gehäusen, an den Wurzeln der Stauden, ohngefähr 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Junius.

III. Tafel.

Melisse. Pl. G. 784. 14. Klasse.

Bergmünze. Ackermünze.

Bergmelisse. Kalamunthe.

Linne Pf. S. Th. S.

a. Die einblättrige, gestreifte Blumendecke mit 3 zähliger zurückgeschlagener Ober- und 2 theiliger Unterlippe.

b. Die einblättrige, rachenförmige Krone mit den 2 längern, und 2 kürzern Staubfäden, aufgeschnitten.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

Tab. II.

Lathraea squamaria. Cl. XIV.

Lathraea caule simplicissimo, corollis pendulis, labio inferiori trifido. L. 461.

Anblatum flore e rufo candicante.

Dentaria major.

a. Perianthium monophyllum quadrifidum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. eadem aperta cum staminibus 4, quorum 2 longiora, 2 breviora.

d. Germen cum stylo et stigmate nutante.

e. Capsula seminalis aperta.

Crescit in dumeris densissimis, ad eorum radices, altitudine circiter semipedali, floret Junio.

Tab. III.

Melissa calamintha. Cl. XIV.

Melissa pedunculis axillaribus dichotomis longitudine foliorum. L. 453.

Calamintha montana, magno flore.

a. Perianthium monophyllum striatum, labio superiore tridentato reflexo, inferiore bipartito.

b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.

c. Stamen separatum.

d. Ger-

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst in bergigten, sonnenreichen Gegenden, gegen 2 Fuß mit vielen Aesten. Blüht im Julius.

d. Germen quadrifidum, cum stylo longo, et stigmate bifido.

Crescit in locis opricis montanis, altitudine 3 pedum, valde ramosa est, et floret Julio.

112. Tafel.

Hartriegel. Pl. G. 18. 2 Klasse. Reihnweide. Mundholz.

Zaunriegel. Grünfaulbaum.

Linne Pl. C. 3. Th. C. 15.

a. Die einblättrige, sehr kleine, 4zählige Blumendecke.

b. Die einblättrige, trichterförmige Krone mit 4theiliger Mündung, und den 2 Staubfäden.

c. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Die zeitige Frucht.

e. Die Beere in die Länge —

f. In die Quere durchschnitten.

g. Saamen.

Wächst häufig an Gehegen, 5-6 Fuß hoch, blüht im Junius und Julius.

Tab. 112.

Ligustrum vulgare. Cl. II.

Ligustrum vulgare. L. 54.

Phylliraea. Dod.

a. Perianthium monophyllum minimum quadridentatum.

b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo quadripartito, et 2 staminibus.

c. Germen subrotundum cum stylo et stigmate bifido.

d. Bacca matura.

e. Bacca longitudinaliter —

f. Transversim dissecta.

g. Semina.

Crescit copiose inter dumeta, altitudine 5-6 pedum, floret Junio et Julio.

113. Tafel.

Partike. Pl. G. 658. 11. Klasse.

Rother, oder Brauner Weidenrich.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die einblättrige gestreifte Blumendecke, mit 12 Zähnen.

b. Die 6blättrige Krone mit den 12 Staubfäden, deren 6 die Hälfte kürzer sind.

c. Ein

Tab. 113.

Lythrum salicaria. Cl. XI.

Lythrum foliis oppositis cordato lanceolatis, floribus spicatis dodecandris. L. 371.

Salicaria.

a. Perianthium monophyllum striatum denticulis 12.

b. Corolla hexapetala cum staminibus 12, quorum 6 dimidiam partem breviora sunt.

c. Sta-



c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der länglichte Fruchtknoten, mit dem niedergebogenen Griffel und der runden Narbe.

Es finden sich viele Blumen mit 5 Kronblättern, 10 Staubfaden, und einem 10zähniqten Kelche.

Wächst an Bächen und in nassen Wiesen, wird ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

c. Stamen separatum.

d. Germen oblongum cum stylo declinato, et stigmate orbiculato.

Inveniuntur plures flores petalis 5, staminibus 10, et calyce 10 dentato.

Crescit ad rivulos et in pratis humidis, altitudine bipedali, floret Julio.

II4. Tafel.

Wolfstrapp. Pl. G. 778. 14. Klasse.

Wildmutterkraut. Herzgespankraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblättrige, 5zähigte Blumendecke.

b. Die einblättrige, rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfaden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2spaltigen Staubbeutel.

d. Die 4 Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst an steinigten ungebauten Orten, wird gegen 3 Fuß hoch, blüht im Julius und treibt viele Seitenäste.

Tab. II4.

Leonurus Cardiaca. Cl. XIV.

Leonurus foliis caulinis lanceolatis trilobis. L. 449.

Cardiaca. Marrubium cardiaca dictum.

Branca f. Pata lupina.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.

b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

c. Stamen separatum cum anthera bifida.

d. Germina 4, cum stylo et stigmate bifido.

Crescit in locis ruderalibus, altitudine prope 3 pedum, floret Julio, et valde ramosa est.

Tab.

115. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149. 4 Klasse.

Klößsaamentkraut.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 4theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige röhrichte Krone, mit 4theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der eirunde Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der kaum merklichen Narbe.

Wird meistens bei uns in Gärten gezogen, in wärmern Gegenden wächst es in sandigten Orten bis 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 115.

Plantago psyllium. Cl. IV.

Plantago caule ramoso herbaceo, foliis subdentatis recurvatis, capitulis aphyllis. L. 132.

Pulicaria.

- a. Perianthium quadrifidum.
- b. Corolla monopetala tubulosa, ore quadrifido,
- c. eadem aperta cum staminibus 4.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen ovatum cum stylo filiformi et stigmate vix notabili.

Colitur plerumque apud nos in hortis, crescit in regionibus calidioribus in locis sabulosis ad altitudinem sesquipedalem, floret Julio.

116. Tafel.

Bokshorn. Pl. G. 967. 17. Klasse.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die einblättrige halbfünfspaltige Blumendecke.
- b. Die Schmetterlingsförmige 3blättrige Krone, geöffnet.
- c. Die abgesonderte Fahne.
- d. Die Staubfäden in 2 Partheien, 1 allein, 9 beisammen.
- e. Der

Tab. 116.

Trigonella foenum graecum. Cl. XVII.

Trigonella leguminibus sessilibus strictis erectiusculis subfalcatis acuminatis, caule erecto. L. 576.

- a. Perianthium monophyllum semiquinquesidum.
- b. Corolla papilionacea tripetala aperta.
- c. Vexillum separatum.
- d. Stamina diadelphe, simplex et novemfidum.

S

e. Pi-



- e. Der Stempel.
f. Die Schote.
g. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder
Aeckern gezogen, wächst gegen
2 Fuß hoch, blüht im Julius
und August.

- e. Pistillum.
f. Legumen.
g. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel
agris, altitudinem 2 pedum at-
tingit, floret Julio et Augu-
sto.

117. Tafel.

Baldrian. Pl. G. 48. 3. Klasse.
Augenwurzel. Katzenwurz.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. Der kaum merkliche Kelch.
b. Die Krone mit der bußlich-
ten Röhre und 5spaltiger
Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten mit
den 3 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staub-
faden.
e. Der Fruchtknoten mit dem
fadenförmigen Griffel und
der 3spaltigen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen und
Wäldern, wird ohngefähr 3
Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 117.

- Valeriana officinalis. Cl. III.
Valeriana floribus triandris, fo-
liis omnibus pinnatis. L. 72.
Valeriana minor. Phu vulgare.
a. Calix vix notabilis.
b. Corolla tubo gibbo et limbo
quinquefido.
c. eadem aperta cum stamini-
bus 3.
d. Stamen separatum.
e. Germen cum stylo filiformi et
stigmatе trifido.

Crescit in pratis humidis et
sylvis, altitudine 3 pedali, floret
Julio.

118. Tafel.

Glanzgras. Pl. G. 80. 3. Klas-
se.
Kanarisaamen.
Linne Pf. C. Th. C.

- a. a. Der einblüthige, 2speltige
Kelch.

b. b. Die

Tab. 118.

- Phalaris canariensis. Cl. III.
Phalaris panicula subovata spici-
formi, glumis carinatis. L. 88.
Canariense semen.
a. a. gluma uniflora, bivalvis.

b. b. Co-



- b. b. Die 2speltzige Krone.
 c. Eben diese geöffnet, mit den 3 Staubfäden.
 d. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den haarigten Narben.
 e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder Aekern gezogen, wächst über 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

- b. b. Corolla bivalvis.
 c. eadem aperta cum 3 staminibus.
 d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus villosis.
 e. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel agris, altitudinem bipedalem superat, Julio floret.

119. Tafel.

Nardensaaune. Pl. G. 740. 13. Klasse.

Schwarzer Kümmel.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die 5blättrige Krone.
 b. Die 8 Honigbehältnisse.
 c. Einest derselben von aussen.
 d. von innen, mit 2 Löffeln gezeichnet.
 e. Die sehr vielen Staubfäden.
 f. Ein abgesonderter.
 g. Die 5 Fruchtknoten, mit den langen Griffeln und Narben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst bei 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 119.

Nigella fativa. Cl. XIII.

Nigella pistillis quinis, capsulis muricatis subrotundis foliis subpilosis. L. 421.

Melanthium. Cuminum nigrum.

- a. Corolla pentapetala.
 b. Nectaria 8.
 c. Unum eorum à parte exteriore.
 d. ab interiore parte 2 punctis notatum.
 e. Stamina numerosa.
 f. Stamen separatum.
 g. Germina 5, cum stylis longissimis, et stigmatibus.

Colitur apud nos in hortis, altitudine sesquipedali, floret Julio.

120. Tafel.

Gamander. Pl. G. 762. 14. Klasse.

Schlagkraut. Erdkiefer.

Feld:

Tab. 120.

Teucrium chamaepitys. Cl. XIV.

Teucrium foliis trifidis linearibus integerrimis, floribus sessilibus.



Feldchenpreß. Je länger je lieber.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die einblättrige halbfünfs-
spaltige Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige
Krone geöffnet, mit den 2
Längern und 2 kürzern Staub-
fäden.
- c. Der 4spaltige Fruchtknoten
mit dem fadenförmigen Griffel
und den 2 spitzigen Narben.

Wächst auf Aeckern in wär-
mern Gegenden, wird nicht viel
über 1 halben Fuß hoch, blüht
im Mai und Junius.

filibus lateralibus solitariis cau-
le diffuso. L. 438.

Iva arthetica.

- a. Perianthium monophyllum se-
miquinquesidum.
- b. Corolla monopetala ringens,
aperta, cum staminibus 2 lon-
gioribus, 2 brevioribus.
- c. Germen quadripartitum cum
stylo filiformi et stigmatibus 2
tenuibus.

Crescit in agris in regioni-
bus calidioribus, altitudinem se-
mipedalem non multum superat,
flore majore et Junio.

121. Tafel.

Glasakraut. Pl. G. 1256. 23.
Klasse.

Tag und Nachakraut. Peters-
kraut. Gnadenkraut. Mauer-
kraut.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. 2 Zwitterblumen in einer
Hülle, deren 6 Blättgen von
einander entfernt sind.
- b. Eine solche Zwitterblume ab-
gesondert.
- c. Die einblättrige 4spaltige
Blumendecke.
- d. 4 eigentliche, röthlichgefärbte,
unten zusammenhängende
Kronblättgen.
- e. Eben diese geöffnet, mit
den 4 Staubfäden und dem
Fruchtknoten.
- f. Der abgesonderte Fruchtkno-
ten.

g. Die

Tab. 121.

Parietaria officinalis. Cl. XXIII.

Parietaria foliis lanceolato ova-
tis, pedunculis dichotomis,
calycibus diphyllis. L. 763.

Helxine.

- a. Flores 2 hermaphroditi in in-
volucro, quorum petala 6 di-
spersa sunt.
- b. Flos hermaphroditus separa-
tus.
- c. Perianthium monophyllum
quadripartitum.
- d. Petala propria subrubra in
basi contingentia.
- e. eadem aperta, cum staminibus
4 et germine.
- f. Germen separatum.

g. Flos



g. Die weibliche Blume, mit
ten zwischen 2 Zwitterblu-
men.

h. Saamen.

Wächst an Mauern, Gärten,
und Wäldern, wird über 2 Fuß
hoch mit vielen Seitenästen,
blüht im August.

g. Flos foemineus in medio
duorum florum hermaphrodi-
torum.

h. Semen.

Crescit ad muros, aedes, et
in sylvis, altitudinem bipedalem
superat, valde ramosa est, et
augusto florēt.

122. Tafel.

Floßblume. Pl. G. 1060. 19.
Klasse.

Kardobenediktenkraut.

Gefegnete Distel. Spinnen-
distel.

Linne Pl. G. Th. G.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Ein Blat von diesem mit
den daran hängenden Stä-
cheln.

c. Die zusammengesetzte Krone.

d. Ein abgetrenntes Zwitter-
kröngen mit 5theiliger Mün-
zung.

e. Die 5 zusammenhängende
Staubfaden desselben.

f. Der davon abgesonderte
Fruchtknoten mit dem faden-
förmigen Griffel und der
Marbe.

g. Saame mit der Krone.

h. Ein weibliches Kröngen mit
dem kleinen Fruchtknoten.

Wird bei uns in Gärten ge-
zogen, wächst 2-3 Fuß hoch mit
vielen Ästen, blüht im August.

Tab. 122.

Centaurea benedicta. Cl. XIX.

*Centaurea calycibus duplicato
spinosis lanatis involucretis,
foliis semidecurrentibus denti-
culato spinosis*. L. 655.

Carduus benedictus f. *sanctus*.

Cnicus sylvestris hirsutior.

a. Calyx communis.

b. ejus folium cum aculeis.

c. Corolla composita.

d. Corollula hermaphrodita ore
5 fido.

e. ejus stamina 5 coalita.

f. Germen separatum, cum stylo
filiformi et stigmate.

g. Semen cum pappo.

h. Flos femineus, cum germine
minimo.

Colitur apud nos in hortis,
altitudine 2-3 pedali, valde ra-
mosa est et Augusto florēt.



123. Tafel.

Leberblume. Pl. G. 413. 5.
Klasse.

Einblat. Weiße Leberblume.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, in derselben die 5 Staubfäden und die 5 schönen Honigbehältnisse.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Ein Honigbehältniß.
- e. Der Fruchtknoten mit den 4 Narben ohne Griffel.

Wächst auf nassen Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 123.

Parnassia palustris. Cl. V.
Parnassia palustris. L. 247.
Gramen parnassi. *Hepatica alba*.

- a. Perianthium 5 partitum.
- b. Corolla pentapetala, in illa stamina 5, et nectaria 5 pulcherrima.
- c. Stamen separatum.
- d. Nectarium separatum.
- e. Germen absque stylo, cum stigmatibus 4.

Crescit in pratis humidis, raro altitudinem pedis unius attingit, floret augusto.

124. Tafel.

Duztblume. Pl. G. 665. II.
Klasse.

Hauslauch. Hauswurz.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 12blättrige Blumendecke mit den Fruchtknoten.
- α. Ein Blatt von derselben.
- b. Die 12blättrige Krone, in derselben 24 Staubfäden.
- c. Ein Kronblatt mit 2 daran hängenden Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Die 12 Fruchtknoten.

Wächst auf Dächern, Mauern &c. Der Blumenstengel wird in gutem Boden gegen 3 Fuß hoch, blüht im August.

125. Tafel

Tab. 124.

Sempervivum tectorum. Cl. XI.
Sempervivum foliis ciliatis, propaginis patentibus. L. 378.
Sedum majus vulgare.

- a. Perianthium 12 partitum cum germinibus.
- α. ejus folium.
- b. Corolla petalis 12, cum 24 staminibus.
- c. Petalum cum 2 staminibus adhaerentibus.
- d. Stamen separatum.
- e. Germina 12.

Crescit in rectis, muris praeruptis &c. Caulis florifer in fertili humo cultus altitudinem 3 pedum attingit, floret augusto.

Tab.

125. Tafel.

Osterluzen. Pl. G. 1105. 20.
Klasse.

Runde Hohlwurz. Runde Osterluzen.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige röhrlige Krone.
- b. Eben diese geöffnet.
- c. Die 6 Staubbeutel unter der Narbe angewachsen.
- d. Der Fruchtknoten mit der runden 6theiligen Narbe.
- e. Eben dieser entzweiggeschnitten.
- f. Die Narbe mit den 6 Staubbeuteln von oben.
- g. Ein abgesonderter Staubbeutel.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst ohngefähr 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 125.

Aristolochia rotunda. Cl. XX.

Aristolochia foliis cordatis subsessilibus obtusis, caule infirmo, floribus solitariis. L. 687.

- a. Corolla monopetala tubulosa.
- b. eadem aperta.
- c. Antherae 6, subtus stigmatibus adnatæ.
- d. Germen cum stigmate subgloboso sexpartito.
- e. idem dissectum,
- f. Stigma cum antheris 6, à parte superiore.
- g. Anthera separata.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter sesquipedali, floret augusto.

126. Tafel.

Matterzunge. Pl. G. 1281. 24.
Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

Wächst in feuchten schattigten Orten in Wäldern, wird 1 halben Fuß hoch, findet sich im Mai und Junius.

Tab. 126.

Ophioglossum vulgatum. Cl. XXIV.

Ophioglossum fronde ovata. L. 779.

Echioglossum. *Lingua serpentaria*.

Crescit in locis humidis umbrosis sylvarum, altitudine semipedali, Majo vel Junio invenitur.



127. Tafel.

Tab. 127.

Umpfer. Pl. G. 483. 6 Klasse.

Rothblättrige Grindwurz.

Linne Fl. C. Th. C.

- a. Die 3blättrige Blumendecke.
- b. Die 3blättrige Krone mit den 6 Staubfaden.
- c. Ein abgesonderter 2theiliger Staubfaden.
- d. Der kreiselförmige Fruchtknoten mit den 3 zurückgeschlagenen Griffeln, und den zerstückten Narben.
- e. Das harte am Kronblatt angewachsene Körnchen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst mit sehr vielen Seitenästen 3-4 Fuß hoch, blüht im August.

Rumex sanguineus. Cl. VI.

Rumex floribus hermaphroditis, valvulis integerrimis unica granifera, foliis cordato lanceolatis. L. 284.

Lapathum sanguineum.

- a. Perianthium triphyllum.
- b. Corolla tripetala, cum staminibus 6.
- c. Stamen separatum anthera didyma.
- d. Germen turbinato triquetrum, cum stylis 3 reflexis, et stigmatibus laciniatis.
- e. Granum durum petalo adnatum.

Crescit apud nos in hortis, ramosissimus est, altitudine 2-3 pedum, floret augusto.

128. Tafel.

Tab. 128.

Bikernell. Pl. G. 394. 5 Klasse.

Anis.

Linne Fl. C. Th. C.

- a. Die allgemeine Dolde.
- b. b. b. Die besonderen Dolden.
- c. Die besondere 5blättrige Krone.
- d. Eben diese von oben, mit den 5 Staubfaden.
- e. Ein Kronblatt, mit dem daran hängenden Staubfaden.

f. Der

Pimpinella anisum. Cl. V.

Pimpinella foliis radicalibus trifidis incis. L. 241.

Apium Anisum dictum.

- a. Umbella universalis.
- b. b. b. Umbellae partiales.
- c. Corolla propria pentapetala.
- d. eadem à parte superiore, cum staminibus.
- e. Petalum, cum stamine annexo.

f. Ger.



f. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den 2 runden Narben.

g. Saamen in 2 Stücke theilbar.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst bis 2 Fuß hoch, blüht im August.

f. Germen cum stylis 2, et stigmatibus 2 globosis.

g. Semen in 2 partes divisibilis.

Colitur in hortis nostris, altitudine bipedali, augusto florer.

129. Tafel.

Gärtern. Pl. G. 156. 4 Klasse. Kornelkirschen. Ruhrkirschen. Dürlichen.
Linne Pl. G. 1. Th. S. 238.

a. a. Die ablätrige Hülle, mit vielen Blümen, die Blättgen hohl eingebogen.

b. Die kleine 4zähligte Blumen- decke.

c. Die ablätrige Krone, die Blättgen sind zurückgeschlagen.

d. Die 4 Staubfäden etwas einwärts gebogen, nicht gar so lang als die Kronblättgen.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.

g. Zeitige Früchte.

h. Eine solche von innen.

i. Die Nuß 2fächerig.

k. Diese die Quere durchschnitten.

l. Die Kerne.

Tab. 129.

Cornus mascula. Cl. IV.

Cornus arborea, umbellis involucrum aequantibus. L. 134.

Cornus hortensis.

a. a. Involucrum tetraphyllum multiflorum foliolis incurvatis.

b. Perianthium minimum quadridentatum.

c. Corolla tetrapetala, petalis reflexis.

d. Stamina 4 incumbentia petalis paulo brevioribus.

e. Stamen separatum.

f. Germen cum stylo et stimate.

g. Drupae maturae.

h. Talis ab interna parte.

i. Nux bilocularis.

k. Eadem transversim dissecta.

l. Nuclei.



Wächst in Sonnenreichen Wäldern, an Gebirgen und in Gärten, erreicht eine ziemliche Baumhöhe. Blüht im April und Mai.

Crescit in sylvis apricis, ad sepes, altitudinem mediam arboris attingit, floret aprili et mayo.

130. Tafel.

Distel. Pl. G. 998. 19. Klasse.
Mariendistel. Bebedistel.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche, schuppigste stachelichte Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Ein besonderes Zwitterkrönchen.
- d. Eben dieses geöffnet.
- e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden so den Griffel umgeben.
- f. Der Fruchtknoten nebst dem fadenförmigen Griffel und der ausgeschnittenen Narbe.
- g. Der Saame mit der Krone.

Wächst in vielen Gärten und angebauten Orten wild, wird 6-7 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 130.

Carduus marianus. Cl. XIX.

Carduus foliis amplexi caulibus hastatopinnatifidis spinosis, calicibus aphyllis, spinis canaliculatis duplicato spinosis.
L. 605.

Carduus mariae. v. *Lacteus*.

Spina alba.

- a. Calyx communis imbricatus, spinosus.
- b. Corolla composita.
- c. Corollula propria hermaphrodita.
- d. Eadem aperta.
- e. Stamina 5 coalita, stylum cingentia.
- f. Germen cum stylo filiformi et stigmate emarginato.
- g. Semen cum pappo.

Sponte crescit in multis hortis et locis agrestibus, altitudine 6-7 pedum, floret augusto.

131. Tafel.

Wunderbaum. Pl. G. 1180.
21 Klasse.

Linne Pl. C. 4. Th. C. 543.

- a. Männliche Blumen.
- b. Die einblättrige 5theilige Blumendecke derselben.
- c. Einer der zahlreichen ästigen Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter, mit dem 2knöpfigen Staubbeutel, welcher
- e. nach der Zeitigung aufspringt
- f. f. Weibliche Blumen.
- g. Die einblättrige 3theilige Blumendecke.
- h. Der Fruchtknoten, mit den 3 borstigen Griffeln und den 3theiligen Narben.
- i. Die stachelichte entzweigte so nittene Saamenkapsel.
- k. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß, blüht im Julius und August.

Tab. 131.

Ricinus communis. Cl. XXI.
Ricinus foliis peltatis subpalmatis. L. 723.
Cataputia major.

- a. Flores masculi.
- b. Perianthium ejus monophyllum 5 paritum.
- c. Unus staminorum numerosorum ramosorum.
- d. Stamen separatum cum anthera didyma, quae
- e. post maturitatem desilit.
- f. f. Flores foeminei.
- g. Perianthium monophyllum tripartitum.
- h. Germen cum stylis 3 hispidis et stigmatibus bipartitis.
- i. Capsula aculeata dissecta.
- k. Semen.

Cultitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum attingit, Julio et Augusto, floret.

132. Tafel.

Haubechel. Pl. G. 933. 17 Klasse.

Stallkraut. Ochsenbrechwurzel.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die

Tab. 132.

Ononis arvensis. Cl. XVII.
Ononis floribus racemosis, foliis ternatis, superioribus foliariis, ramis inermibus subvillotis. L. 541.
Restia bovis.

l 2

a. Pe-



- | | |
|---|---|
| a. Die einblättrige 5theilige
Blumendecke. | a. Perianthium monophyllum 5
partitum. |
| b. Die schmetterlingsförmige
Krone. | b. Corolla papilionacea. |
| c. Die Fahne derselben. | c. Ejus vexillum. |
| d. d. Die beiden Flügel. | d. d. Alae duae. |
| e. e. Das Schiffgen. | e. e. Carina. |
| f. Die 10 verwachsene Staub-
fäden. | f. Stamina 10, connata. |
| g. Der Stempel. | g. Pistillum. |

Wächst auf dürrn Heiden,
an trocknen Wegen, wird bei
2 Fuß hoch, blüht im August.

Crescit in solo rupestri, alti-
tudine bipedali, floret Augusto.

Im ersten Jahr hat die Pflanz-
ze keine Stacheln.

Anno primo planta inermis est.

133. Tafel.

Zeitlosen. Pl. G. 490. 6 Klas-
se.

Herbstblumen. Spinnblumen.

Wilder Safran. Hundsho-
den.

Linne Pf. C. Th. C.

- Die Scheide.
- Die 6theilige Krone, in der-
selben die 6 Staubfäden, sie
kömmt im Herbst hervor.
- Ein abgesondertes Kronblatt
mit einem Staubfaden.
- Die 3 Griffel mit den zu-
rückgeschlagenen Narben, sie
ge-

Tab. 133.

Colchicum autumnale. Cl. VI.

*Colchicum foliis planis lanceo-
latis erectis*. L. 287.

Colchicum commune.

- Spatha.
- Corolla sexpartita, in ea sta-
mina 6, provenit autumnno.
- Petalum separatum cum sta-
mine.
- Styli 3 cum stigmatibus re-
flexis totam longitudinem tubi
tran-



gehen durch die ganze Höhe der Krone, und endigen sich in den Fruchtknoten der Zwiebel

- e. verborgen liegt.
- f. Die Frucht, sie erscheint nebst den Blättern, im Frühjahr.
- g. Eben diese entzweigesehnten.

Wächst auf nassen Wiesen 5-6 Zoll hoch, blüht im September, zuweilen auch im Frühjahr.

transseunt, desinunt in germine sepultum

- e. intra radicem.
- f. Capsula seminalis, simul cum foliis vere proveniens.
- g. Eodem dissecta.

Crescit in pratis humidis, altitudine 5-6 policum, floret septembre, interdum etiam vere.

134. Tafel.

Melisse. Pl. G. 784. 14. Klasse.

Citron-Melisse. Bienenkraut. Herzkrant.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Die einblättrige zlippigte Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone, geöffnet mit den 4 Staubfäden, deren 2 fast die Hälfte länger sind als die andern.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch mit

Tab. 134.

Melissa officinalis. Cl. XIV.

Melissa racemis axillaribus verticillatis, pedicellis simplicibus. L. 453.

Citronella.

- a. Perianthium monophyllum, bilabiatum.
- b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 4, quorum 2 dimidio breviora.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen quadrifidum cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedum superat,
 2 3



mit vielen Seitenästen, blüht
im August.

perat, valde ramosa est, augu-
st, floret.

135. Tafel.

Ellend. Pl. G. 352. 5 Klasse.

Manstreu. Radendistel.

Brachendistel. Krausdistel.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die Hülle des Bodens.
- b. Die 5blättrige Blumendecke
auf dem Fruchtknoten sitzend.
- c. Ein Blat davon.
- d. Die besondere 5blättrige Kro-
ne mit den 5 Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- f. Der borstige Fruchtknoten
mit den 2 Griffeln und den
einfachen Narben.

Wächst an wilden steinigten
Orten, wird öfters 3 Fuß hoch,
blüht im August.

Tab. 135.

Eryngium campestre. Cl. V.

*Eryngium foliis radicalibus am-
plexicaulibus*. L. 224.

Lyringium. *Acus veneris*.

- a. *Involucrum receptaculi*.
- b. *Perianthium pentaphyllum
germini insidens*.
- c. *Folium ejus separatum*.
- d. *Corolla pentapetale propria
cum staminibus 5*.
- e. *Stamen separatum*.
- f. *Germen hispidum cum stylis
2 et stigmatibus simplicibus*.

Crescit in locis lapidosis deser-
tis, altitudine saepius 3 peda-
li, floret augusto.

136. Tafel.

Seifenkraut. Pl. G. 611. 10
Klasse.

Rothe Seifenwurz. Wilder
Waid.

Linne Pl. C. Th. C.

a. Die

Tab. 136.

Saponaria officinalis. Cl. XIV.

*Saponaria calycibus cylindricis,
foliis ovato lanceolatis*. L. 347.

*Lychnis sylvestris quae saponaria
vulgo*.

a. Pe-



- | | |
|---|--|
| a. Die aufgeschnittene einblättrige 5zählige Blumendecke. | a. Perianthium monophyllum quinquedentatum, apertum. |
| b. Die 5blättrige Krone. | b. Corolla pentapetala. |
| c. Ein Kronblatt mit dem langen Nagel. | c. Pentalum cum ungue longissimo. |
| d. Die 10 Staubfäden. | d. Stamina decem. |
| e. Ein abgesonderter. | e. Stamen separatum. |
| f. Der lange Fruchtknoten mit den 2 Griffeln. | f. Germen teretiusculum cum stylis 2. |
| g. Die Saamenkapsel. | g. Capsula feminalis. |
| h. Die Saamen. | h. Semina. |

Wächst an Wegen und nicht gar zu trockenen Orten, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

Crescit ad vias et in locis humidiusculis, altitudine bipedali, floret Julio et Augusto.

137. Tafel.

Weinweil. Pl. G. 195. 5 Klasse.

Schwarzwurz. Wallwurz.

Schmeewurz. Weinwurz.

Linne Pl. C. Th. C.

- Die 5theilige Blumendecke.
- Die einblättrige, glockenförmige Krone geöffnet, mit den 5 darinnen sitzenden Epizhen und den dazwischen stehenden 5 Staubfäden.
- Die 5 Epizhen wie sie in der Krone stehen.
- Eine derselben abgesondert.

c. Ein

Tab. 137.

Symphitum officinale. Cl. V.

Symphitum foliis ovato lanceolatis decurrentibus. L. 158.

Consolida major.

- Perianthium quinquepartitum.
- Corolla monopetala, campanulata, operta, cum radiis 5 ei insertis, et staminibus 5 interpositis.
- Radii 5 in situ naturali.
- Radius separatus.

a. Sta-



e. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Stamen separatum.

f. Die 4. Fruchtknoten mit dem langen Griffel und der kaum merklichen Narbe.

f. Germina 4 cum stylo longo et stigmate vix notabili.

Wächst an Bächen, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit ad rivulos altitudine supra bipedali, floret Julio.

138. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24 Klasse.

Lichen Islandicus. Cl. XXIV.

Isländisches Moos.

Lichen foliaceus adscendens laciniatus, marginibus elevatis ciliatis. L. 807.

Linne Pl. G. Th. G.

Muscus Islandicus. v. Catharticus.

Wächst in verschiedenen kalten Gegenden von Deutschland, auf den Bergen und in deren Wäldern, z. B. häufig auf dem Miskingerberge, ohnweit Frankfurt.

Crescit in montibus et earum sylvis diversarum regionum frigidiorum, germaniae, e. g. abunde in monte Alking prope Francofurtum. Confer Reichardi flor. Francofurtensem.

139. Tafel.

Metter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.

Matricaria chamomilla. Cl. XIX.

Chamillen. Kommen.

Matricaria receptaculis conicis, radiis patentibus, squamis calycinis margine aequalibus. L. 643.

Linne Pl. G. Th. G.

Chamomilla Vulgaris. Chamaemelum.

a. Der gemeinschaftliche gleichförmige Kelch.

a. Calyx communis aequalis.

b. Die

b. Corol-



- | | |
|--|---|
| b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone. | b. Corolla composita radiata. |
| c. Das besondere 5spaltige Zwitterkröngen. | c. Corollula propria hermaphrodita. |
| d. Die in demselben befindliche 5 zusammenhängende Staubfäden. | d. Ejus stamina 5. coalita. |
| e. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe. | e. Germen cum stylo et stigmate bifido. |
| f. Ein weibliches Kröngen. | f. Corollula foeminea. |
| g. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und den 2 Narben. | g. Germen cum stylo et 2 stigmatibus. |

Wächst auf Aekern und Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Crescit in agris et pratis, altitudine circiter bipedali, flores Julio et Augusto.

140. Tafel.

Castor. Pl. G. 1004. 19 Klasse.

Wilder Safran.

Linne Pl. S. Th. S.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Das besondere einblättrige, 5theilige Kröngen.
- d. Die verwachsene Staubfäden.
- e. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der einfachen Narbe.

Wird

Tab. 140.

Carthamus tinctorius. Cl. XIX.

Carthamus foliis ovatis integris serrato aculeatis. L. 609.

Onicus Sativus.

- a. Calyx communis.
- b. Corolla composita.
- c. Corollula propria monopetala quinquepartita.
- d. Stamina coalita.
- e. Germen cum stylo filiformi et stigmate simplici.

M

Colitur



Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst bey 3 Fuß hoch, blüht im August.

Colitur apud nos in hortis altitudine circiter 3 pedali, floret Augusto.

141. Tafel.

Epierstaude. Pl. G. 685. 12 Klasse.

Geißbart. Johanniswedel.

Linne Pf. C. Th. C.

a. Die einblättrige halb 5spaltige Blumendecke.

b. Die 5blättrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfaden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Die 5 Fruchtknoten mit den Griffeln und knöpfigten Narben.

e. Ein abgesonderter davon.

f. Die gedrehten Saamenkapfeln.

Wächst an nassen Orten, an Schegen &c. wird über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 141.

Spiraea ulmaria. Cl. XII.

Spiraea foliis pinnatis, impari majore lobato, floribus cymosis. L. 393.

Barba caprae. Regina pratorum.

a. Perianthium monophyllum femiquinquesidum.

b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis calyci infertis.

c. Stamen separatum.

d. Germina 5, cum stylis et stigmatibus capitatis.

e. Germen separatum.

f. Capsulae feminales contordae.

Crescit in locis humidis, ad sepes &c. altitudinem 3 pedum superat, floret Julio.

142. Tafel.

Scabiose. Pl. G. 120. 4 Klasse.

Apostemkraut. Schwarzkraut.

Linne Pf. C. Th. C.

a. Die

Tab. 142.

Scabiosa arvensis. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis radiantibus, foliis pinnatifidis incisis, caule hispido. L. 121.

a. Flos



a. Die umgekehrte Blume, um die vielblättrige allgemeine Blumendecke zu sehen.

b. Die gedoppelte besondere Blumendecke.

c. Die allgemeine Krone.

d. Ein besonderes Kröngen, 4spaltig ungleich.

e. Eben dieses geöffnet, mit den 4 Staubfäden.

f. Ein abgefügter Staubfaden.

g. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

h. Ein Grundblatt.

Wächst auf Wiesen, obngekehr
1 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, blüht im Junius
und Julius.

Bei vielen Pflanzen sind die
Blätter etwas mehr gesiedert.

a. Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum in conspectum veniat.

b. Perianthium proprium duplex.

c. Corolla universalis.

d. Corollula propria quatuorfidā inaequalis.

e. Eadem aperta cum staminibus 4.

f. Stamen separatum.

g. Germen cum stylo et stigmate obtuso.

h. Folium radicale.

Crescit in pratis, altitudine circiter sesquipedali, floret Junio et Julio.

Inveniuntur plantae quorum folia magis pinnata sunt.

143. Tafel.

Betonie. Pl. G. 774. 14 Klasse.

Zebrkraut. Pfaffenblümlein.

Linne Pl. S. Th. S.

a. Die einblättrige 5zählige Blumendecke.

b. Die einblättrige rachenförmige Krone, mit den 2 langen und 2 kurzen Staubfäden.

c. Ein

Tab. 143.

Betonica officinalis. Cl. XIV.

Betonica spica interrupta, corollae labia lacinia intermedia emarginata. L. 446.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.

b. Corolla monopetala ringens, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

M 2

c. Sta-



- c. Ein abgezonderter Staubfaden.
 d. Der 4theilige Fruchtknoten, mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

c. Stamen separatum.

- d. Germen 4 dripartitum cum stylo et stigmate bifido.

Wächst auf Wiesen an Wäldern etc. wird obngefehr 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit in pratis, ad sylvas &c. altitudine circiter pedali, floret Julio.

144. Tafel.

Krauten. Pl. G. 875. 15 Klasse.

Brunnenkresse. Wasserkresse.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 4blättrige gefärbte Blumenhülle.
 b. Die 4blättrige kreuzförmige Blume.
 c. Die 6 Staubfäden, deren 4 länger, 2 kürzer sind.
 d. Ein abgesondertes Krönblatt mit dem Nagel.
 e. Die eingekrümmte Schote.
 f. Diese geöffnet, mit dem Samen.

Wächst in Bächen, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 144.

Sisymbrium nasturtium. Cl. XV.

Sisymbrium siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis subcordatis. L. 497.

Nasturtium aquaticum.

- a. Perianthium tetraphyllum coloratum.
 b. Corolla tetrapetala cruciformis.
 c. Stamina 6, quorum 4 longiora, 2 breviora sunt.
 d. Petalum separatum cum ungue.
 e. Siliqua incurva.
 f. Eadem aperta cum seminibus.

Crescit in rivulis, longitudine bipedali, floret Julio et Augusto.

145. Tafel.

Ganacheil. Pl. G. 217. 5 Klasse.

Rothe

Tab. 145.

Anagallis arvensis. Cl. V.

Ana-



Rothe Wyre. Kollmartraut.
Vogelkraut. Hünerdärm.
Linne Pl. C. Th. C.

Anagallis foliis indivisis, caule
procumbente. L. 165.

Anagallis phoeniceo flore.

- a. Die 5theilige spitzige Blumendecke mit dem Stempel.
- b. Die einblättrige, radförmige 5theilige Krone mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem darauf sitzenden Staubfaden.
- d. Die runde Saamenkapsel.

- a. Perianthium 5 partitum acutum, cum pistillis.
- b. Corolla monopetala, rotata, 5 partita, cum 5 staminibus.
- c. Petalum separatum cum stamine ei inserto.
- d. Capsula feminalis rotunda.

Wächst auf Aeckern, wird kaum $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, liegt auf dem Boden wegen der Schwäche des Stiels, blüht im Julius und August.

Crescit in agris, vix altitudine semipedali, planta propter debilitatem caulis incumbit humo, floret Julio et Augusto.

I46. Tafel.

Ziser. Pl. G. 947. 17 Klasse.
Rüchern. Rüchererbßen.
Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5spaltige grosse Blumen-
decke.
- b. Die schmetterlingsförmige
Krone.
- c. Die Fahne derselben.
- d. Die Flügel.
- e. Das Schifgen.
- f. Die 10 Staubfäden in 2 Par-
thien verwachsen.
- g. Die 9 zusammenhängende
Staubfäden.
- h. Der einzelne besondere.

i. Der

Tab. 146.

Cicer arictinum. Cl. XVII.
Cicer foliolis ferratis. L. 554.
Cicer sativum flore candido.

- a. Perianthium magnum 5 parti-
tum.
- b. Corolla papilionaea.
- c. Ejus vexillum.
- d. Alae.
- e. Carina.
- f. Stamina 10, diadelpa.
- g. Stamina 9 coalita.
- h. Stamen unicum separatum.

M 3

i. Ger-



i. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

k. Die Hülse.

l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

i. Germen cum stylo et stigmate obtuso.

k. Legumen.

l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedalem attingit, floret Julio.

147. Tafel.

Boretsch. Pl. G. 198. 5 Klasse.
Boragen.

Linne Pl. G. Th. G.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die einblättrige, radförmige, 5theilige Krone, mit den 5 Staubfäden.

c. Ein Staubfaden, mit dem daran hängenden Ansatz und Kronblatt.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 4 Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der runden Narbe.

f. Saamen.

Wird in Gärten gefunden, wo es sich stets als Unkraut selbst fortpflanzt, wächst bei 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 147.

Borago officinalis. Cl. V.

Borago foliis omnibus alternis, calycibus patentibus. L. 159.

a. Perianthium 5 partitum.

b. Corolla monopetala, rotata, 5 partita, cum staminibus 5.

c. Stamen num prominentia adhaerente et petalo.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, eum stylo filiformi et stigmate rotundo.

f. Semen.

Invenitur in hortis, sponte propagatur, crescit altitudine bipedali, floret Augusto.

148. Tafel.

Tab. 148.

Sonchen. Pl. G. 981. 19 Klasse.
se.

Hase.

Sonchus oleraceus (laevis). Cl. XIX.

Son-



Haselkohl. Gänsedistel.
Linne Pl. C. Th. C.

Sonchus pedunculis tomentosis,
calycibus glabris. L. 594

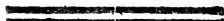
Sonchus laevis laciniatus latifo-
lius.

- a. Der gemeinschaftliche buck-
lichte Kelch.
- b. Die zusammengesetzte Krone.
- c. Das besondere Zwitterkrön-
gen.
- d. Eben dieses ohne den Saa-
men.
- e. Die 5 zusammenhängenden
Staubfäden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem
langen Griffel und den 2
Narben.
- g. Saame mit der haarigten
Saamentkrone.

- a. Calyx communis ventricosus.
- b. Corolla composita.
- c. Corollula propria hermaphro-
dita.
- d. Eadem absque semine.
- e. Stamina 5 coalita.
- f. Germen cum stylo longo, et
2 stigmatibus.
- g. Semen cum pappo piloso.

Wächst in Gärten, an Häu-
fern ic. wird ohngefähr 2 Fuß
hoch, blüht alle 3 Sommermo-
nate.

Crescit in hortis, ad aedes &c.
altitudine circiter bipedali, flo-
ret per totam aestatem.



149. Tafel.

Tab. 149.

Ratterkopf. Pl. G. 201. 5 Klaf-
fe.

Wilde Ochsenzunge.

Linne Pl. C. Th. C.

Echium vulgare. Cl. V.

Echium caule tuberculato hispido,
foliis caulinis lanceolatis
hispidis, floribus spicatis late-
ralibus. L. 160.

Viperina.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige, glockenför-
mige 5spaltige Krone.
- c. Eben diese geöffnet, mit den
5 Staubfäden.

d. Ein

- a. Perianthium 5 partitum.
- b. Corolla monopetala, cam-
panulata, 5 fida.
- c. Eadem aperta cum stamini-
bus 5.

d. Sta-



d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 4 Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

f. Samen.

Wächst an wilden steinigten Orten, an Wegen, wird ohngefähr 2 Fuß hoch, mit vielen Seitenästen, blüht im August.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

f. Semen.

Crescit in locis ruderalibus &c. altitudine circiter bipedali, valde ramosa est et Augusto floret.

150. Tafel.

Scabiose. Pl. G. 120. 5 Klasse.

Teufels Abbis.

Linne Pl. C. Th. C.

- Die umgekehrte Blume um die gemeinschaftliche vielblättrige Blumendecke zu sehen.
- Die besondere Blumendecke.
- Die allgemeine Krone.
- Das besondere einblättrige halb 5spaltige Kröngen.
- Eben dieses aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.
- Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der schiefen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen, wird bei 1½ Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 150.

Scabiosa succisa. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis aequalibus, caule simplici, ramis approximatis, foliis lanceolato ovatis. L. 121.

Morsus diaboli.

- Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum adpareat.
- Perianthium proprium.
- Corolla universalis.
- Corollula propria monopetala semiquinquesida.
- Eadem aperta cum staminibus 4.
- Germen cum stylo et stigmate obliquo.

Crescit in pratis humidis, altitudine sesquipedali, floret Augusto.



151. Tafel.

Safran. Pl. G. 61. 3 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die einblättrige Scheide.
- b. Die röhrigte 6theilige Krone.
- c. Ein Kronblatt mit den Staubfäden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.
- d. Der Griffel mit den 3 Narben, welcher der eigentliche Safran ist.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst in der abgebildeten Grösse. Blüht im September.

152. Tafel.

Senf. Pl. G. 883. 15 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 4blättrige abstehende Blumendecke.
- b. Die 4blättrige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Nagel.
- d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer sind.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der knöpfigen Narbe, unten an diesem die 4 Honigdrüsen.
- g. Diese abgesondert.
- h. Die Schotte in die Länge.
- i. in die Quere durchschnitten.
- k. Saamen.

Tab. 151.

Crocus sativus. Cl. III.

Crocus Spatha univalvi radicali, corolla tubo longissimo. L. 75. 1.

Crocus officinalis, autumnalis, foliis angustioribus margine revolutis.

- a. Spatha monophylla.
- b. Corolla tubulata, limbo sexpartito.
- c. Petalum cum stamine quorum tria similia in flore sunt.
- d. Stylus cum 3 stigmatibus, crocus proprie sic dictus.

Colitur in nostris hortis, magnitudine iconis, floret Septembre.

Tab. 152.

Sinapis nigra. Cl. XV.

Sinapis filiquis glabris racemo adpressis. L. 503. 3

- a. Perianthium tetraphyllum patens.
- b. Corolla tetrapetala.
- c. Petalum separatum cum ungue.
- d. Stamina 6, quorum 2 breviora.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen cum stylo et stigmate capitato, cum glandulis 4 nectariferis inferis.
- g. Eadem separatae.
- h. Siliqua longitudinaliter.
- i. transversim dissecta.
- k. Semen.

Wird

N

Colt-



Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 4-5 Fuß hoch, sehr ästig, blüht im Julius.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 4-5 pedum, valde ramosa est, et Julio floret.

153. Tafel.

Jasmin. Pl. G. 17. 2 Klasse.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 8.

- a. Die einblättrige Blumen-
decke mit 5zähliger Mün-
dung.
- b. Die einblättrige Krone mit
5theiliger Mündung, geöf-
net, mit den 2 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- d. Der rundlichte Fruchtkno-
ten mit dem fadenförmigen
Griffel, und der zweispaltig-
en Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst zu einer Stau-
de von etlichen Fuß hoch, blüht
im Julius und August.

Tab. 153.

Jasminum officinale. Cl. II.

Jasminum foliis oppositis, fo-
liolis distinctis. L. 54. 1.

- a. Perianthium monophyllum
ore quinquedentato.
- b. Corolla monopetala aperta,
limbo quinquepartito. cum
2 staminibus.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen subrotundum cum
stylo filiformi et stigmate bi-
fido.

Colitur in hortis nostris, al-
titudinem fruticis nonnullorum
pedum attingit, Julio et Augu-
sto floret.

154. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5 Klasse.
Tausendguldenkraut.
Kieberkraut. Erdgallen.
Linne Pf. S. 5 Th. S. 860.

- a. Die 5theilige spitzige Blu-
mendecke.
- b. Die trichterförmige Krone,
mit 5theiliger Mündung, in
derselben die 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- d. Der walzenförmige Frucht-
knoten mit den 2 Narben.
- e. Diese abgesondert.

Wächst auf Wiesen 7-8 Zoll
hoch, blüht im Julius und
August.

Tab. 154.

Gentiana centaurium. Cl. V.

Gentiana corollis quinquefidis
infundibuliformibus, caule
dichotomo, pistillo simplici.
L. 222. 17.

- a. Perianthium quinquepartitum
acutum.
 - b. Corolla tubulata ore quin-
quefido, cum staminibus 5.
 - c. Stamen separatum.
 - d. Germen cylindraceum cum
duobus stigmatibus.
 - e. Illa separata.
- Crescit in pratis altitudine
7-8 pollicum, floret Julio et
Augusto.



155. Tafel.

Kraftwurzel. Pl. G. 1274. 23
 Klasse.
 Nordamerikanische Kraftwurz.
 Linne Pl. G. Th. G.

- a. Die vielblättrige Hülle.
- b. Die 5blättrige Krone mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Kronblatt, mit dem Fruchtknoten.
- d. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.
- e. Die 2fächerige unzeitige Beere, mit dem Nabel.
- f. Die zeitige Beere.
- g. Die Wurzel.
- h. Die 2 Saamen einer Beere.
- i. Eben diese von der Seite.

Es gibt auch Pflanzen mit bloß männlichen Blüthen. Sie wächst in China und Nordamerika. Statt dieser Kraftwurz wird öfters und mehrers, die Japanische Zuckerwurzel, *Sium ninsi*, in den Apotheken gefunden.

156. Tafel.

Braunelle. Pl. G. 791. 14.
 Klasse.
 Goetheyl. St. Antonikraut.
 Brunellenkraut.
 Linne Pl. G. Th. G.

- a. Die einblättrige, zlippigte Blumendecke.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone, geöfnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der

Tab. 155.

Panax quinquefolium. Cl. XXIII.
Panax foliis ternis, quinatis.
 L. 773. 1.

Ninsing radix. Ginseng.
Aureliana canadensis

- a. *Involucrum polyphyllum*,
- b. *Corolla pentapetala cum staminibus quinque*.
- c. *Petalum separatum cum germine*.
- d. *Germen cum duobus stigmatibus*.
- e. *Bacca immatura bilocularis cum umbilico*.
- f. *Bacca matura*.
- g. *Radix*.
- h. *Semina bina unius baccae*.
- i. *eadem à latere*.

Dantur et plantae floribus solum masculis: Habitat in China et America septentrionali. Loco hujus panacis quinquefolii saepius et ut plurimum, radix illa Japanica, *Sium ninsi*, in pharmacopoliis invenitur.

Tab. 156.

Prunella vulgaris. Cl. XIV.
Prunella foliis omnibus ovato-oblongis serratis petiolatis.
 L. 458. 1.

Consolida minor.

- a. *Perianthium monophyllum bilabiatum*.
- b. *Corolla monopetala ringens, aperta, cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus*.
- c. *Stamen separatum*.

N 2

d. Ger-



d. Der 4theilige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der gespaltenen Narbe.

Wächst auf Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

d. Germen quadripartitum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Crescit in pratis, raro pedalis, floret Augusto.

157. Tafel.

Mohn. Pl. G. 702. 13 Klasse.
Kornrosen. Klappertosen.
Schnallenblumen.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 2blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige Krone.
- c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
- d. Der große Fruchtknoten, mit der schildförmigen gestrahlten Narbe.

Wächst in Kornfeldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 157.

Papaver rhoeas. Cl. XIII.
Papaver capsulis glabris globosis, caule piloso multifloro, foliis pinnatifidis incis. L. 407. 6.

- Papaver erraticum.
- a. Perianthium diphyllum.
- b. Corolla tetrapetala.
- c. Filamentorum numerosorum pars.
- d. Germen magnum, cum stigmate peltato radiato.

Crescit in agris bipedalis, floret Augusto.

158. Tafel.

Tasche. Pl. G. 864. 15 Klasse.
Täschelkraut. Hirtentasche.
Säckelkraut.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige kreuzförmige Blume.
- c. Ein Kronblatt mit dem Nagel.
- d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 andern sind.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit der Narbe.
- g. Die Schote.

Wächst

Tab. 158.

Thlaspi bursa pastoris. Cl. XV.
Thlaspi siliculis obcordatis, foliis radicalibus pinnatifidis, L. 491. 10.

- Herba cancri.
- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetraphylla cruciformis.
- c. Petalum cum ungue.
- d. Stamina 6, quorum duo breviora 4 reliquis.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen cum stigmate.
- g. Siliqua.

Crescit



Wächst überall als Unkraut an Wegen und in Gärten, wird 2-3 Fuß hoch mit vielen Aesten, blüht den ganzen Sommer.

159. Tafel.

Buchsdorn. Pl. G. 279. 5 Klasse.

Linne Pl. S. 3 Th. S. 220.

Der Afrikanische Boksdorn.

a. Die geöffnete, einblättrige, trichterförmige Krone, mit den 5 Staubfäden.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Die Frucht ganz —

e. entzweigesehritten.

f. Die trockene Frucht.

g. Der innere Knoten derselben, woran die Saamen hängen.

h. Saamen in natürlicher Größe.

i. vergrößert.

Wird in Gärten gezogen, hält aber strenge Kälte nicht aus. Die Staude wächst in Afrika, und Spanien wild, oft 10 und mehr Fuß hoch, blüht im August.

160. Tafel.

Brandspitzen, Pl. G. 1027. 19 Klasse.

Kreuzkraut. Kreuzwurz. Goldkraut.

Linne Pl. S. 3 Th. S.

a. Der gemeinschaftliche doppelte Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Ein Zwittrerkronen mit der Saamenkrone.

d. Eben

Crescit ubique cum mala herba ad vias ac in hortis, 2-3 pedali magnitudine valde ramosa, floret per totam aestatem.

Tab. 159.

Lycium asrum. Cl. V.

Lycium foliis linearibus. L. 190. 1.

Lycii Succus. Pharm. Wirt.

a. Corolla monopetala, infundibuliformis, aperta, cum staminibus 5.

b. Stamen separatum.

c. Germen cum stylo et stigmate bifido.

d. Bacca integra —

e. dissecta.

f. Bacca siccata.

g. Dissepimentum cum seminibus adhaerentibus.

h. Semen magnitudine naturali.

i. magnitudine aucta.

Colitur in hortis, sed frigus rigidum non sustinet; sponte crescit in Africa et Hispania altitudine saepius 10 pedum, ac plurimum, floret Augusto.

Tab. 160.

Senecio vulgaris. Cl. XIX.

Senecio corollis nudis foliis pinato sinuatis amplexicaulibus, floribus sparsis. L. 630. 7.

a. Calix communis duplex.

b. Corolla composita.

c. Corollula hermaphrodita cum poppo.

N 3

d. ea-



- d. Eben dieses geöffnet.
 e. Die zusammenhängenden 5 Staubfäden aus demselben.
 f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 Narben.
 g. Saamen mit der Krone.
 Wächst überall als Unkraut in Gärten und Krautländern, wird 1 Fuß hoch, blüht den ganzen Sommer.

- d. eadem aperta.
 e. Stamina 5 coalita ex ea.
 f. Germen cum stylo filiformi et 2 stigmatibus.
 g. Semen cum pappo.
 Ubique crescit cum mala herba in hortis, et olitoriis, pedalis, toto aestate floret.

161. Tafel.

Camomille. Pl. G. 1047. 19.

Klasse.
 Römische edle Chamille.
 Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die umgekehrte Blume, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.
 b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.
 c. Das besondere Zwitterkrönchen.
 d. Eben dieses geöffnet.
 e. Die 5 verwachsene Staubfäden aus demselben.
 f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
 g. Ein weibliches Krönchen aus dem Strahle.
 h. Der Stempel aus demselben.
 Wird bei uns meistens in Gärten gezogen, erreicht die Höhe von 1 und einem halben Fuß, blüht im August.

Anthemis nobilis. Cl. XIX.
 Anthemis foliis pinnato compositis linearibus acutis subvillosis. L. 646. 7.

Chamomilla romana.

- a. Flos perversus ad perspicendum calycem.
 b. Corolla composita radiata.
 c. Corollula propria hermaphrodita.
 d. eadem aperta.
 e. Stamina 5 coalita ex ea.
 f. Germen cum stylo filiformi et 2 stigmatibus revolutis.
 g. Corollula feminea ex radio.
 h. Stylus ejus.

Colitur plerumque apud nos in hortis, altitudinem sesquipedalem attingit, Augusto floret.

162. Tafel.

Streifenfarn. Pl. G. 1288. 24
 Klasse.

Mauere

Tab. 162.

Asplenium ruta muraria, Cl. XXIV.

Asple-

Mauerraute. Steinraute.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Ein abgesondertes Blättgen mit den Befruchtungstheilen.
 - b. Ein Staubkügelnchen.
- Wächst in dieser Grösse an alten Mauern.

163. Tafel.

Raute. Pl. G. 563. 10 Klasse.
Gartenraute. Weinraute.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 535.

- a. Die 5theilige Blumendecke, und 5blättrige Krone, der obersten Blume, mit den 10 Staubfäden.
- b. Der 4theilige Kelch.
- c. Die 4blättrige Krone mit den 8 Staubfäden der übrigen Blumen.
- d. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Staubfaden.
- e. Der Staubfaden abgesondert.
- f. Der Fruchtknoten, mit den 8 Honiggebenden Löffeln, dem Griffel, und der einfachen Narbe.
- g. Eben dieser geöffnet.
- h. Saamen.

Wächst in Gärten und Weinbergen, 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

164. Tafel.

Kermesbeere. Pl. G. 639. 10 Klasse.
Virginische Phitolake.
Linne Pf. S. Th. S.

a. Die

Asplenium frondibus alternatim decompositis, foliolis cuneiformibus crenulatis. L. 785. 22.

Ruta muraria.

Adiantum album.

a. *Foliolum separatum cum partibus fructificationis.*

b. *Globulus pollinaris.*

Crescit ad muros ruderatos, hac magnitudine.

Tab. 163.

Ruta graveolens. Cl. X.

Ruta foliis decompositis, floribus lateralibus quadrifidis. L. 331. 1.

Ruta hortensis.

a. *Perianthium quinquepartitum, et corolla pentapetala, floris supremi, cum 10 staminibus.*

b. *Calix quadripartitus.*

c. *Corolla tetrapetala cum staminibus 8 florum reliquorum.*

d. *Petalum separatum cum stamine.*

e. *Stamen separatum.*

f. *Germen cum 8 punctis melliferis, stylo et stigmate simplicis.*

g. *Idem apertum.*

h. *Semen.*

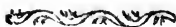
Crescit in hortis et vinetis, altitudine 2-3 pedali, floret Julio.

Tab. 164.

Phytolacca decandra. Cl. X.

Phytolacca floribus decandris, decagynis. L. 364. 2.

a. Co-



- a. Die 5blättrige Krone mit den 10 Staubfäden.
- b. Ein abgesonderter Staubfaden.
- c. Die 10 Fruchtknoten, mit den Griffeln und einfachen Narben.
- d. Ein abgesonderter Fruchtknoten.
- e. Die kreisrunde Beere.
- f. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß in einem Sommer, blüht im August, und Septemb.

- a. Corolla pentapetala cum staminibus 10.
- b. Stamen separatim.
- c. Germina 10, cum stylis et stigmatibus simplicibus.
- d. Germen separatum.
- e. Bacca orbiculata.
- f. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum per aestatem attingit, floret Augusto et Septembre.

165. Tafel.

Salben. Pl. G. 43. 2 Klasse.
Garten Salben.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 38.

- a. Die einblättrige röhrigte Blumenhülle.
- b. Die einblättrige rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der 4spaltige Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wird 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 165.

Salvia officinalis. Cl. II.
Salvia foliis lanceolato ovatis integris crenulatis, floribus spicatis, calycibus acutis. L. 64. 4.
Salvia hortenſis.

- a. Perianthium monophyllum tubulatum.
- b. Corolla monopetala ringens aperta, cum 2 staminibus.
- c. Stamen separatum.

- d. Germen quadrifidum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Colitur apud nos in hortis altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Augusto.

166. Tafel.

Mutter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.
Mutterkraut.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die Blume von unten, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.

b. Die

Tab. 166.

Matricaria parthenium. Cl. XIX.
Matricaria foliis compositis planis, foliolis ovatis incisis, pedunculis ramosis. L. 643. 1.

- a. Flos perversus ad perspicendum calycem communem.

b. Co-



- b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.
 - c. Ein besonderes 5spaltiges Zwitterkröngen.
 - d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
 - e. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.
 - f. Ein weibliches Kröngen.
 - g. Der Stempel aus demselben.
- Wird bei uns in Gärten gezogen, von obngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

- b. Corolla composita radiata.
 - c. Corollula propria hermaphrodita quinquefida.
 - d. ejus stamina 5 coalita.
 - e. Germen cum stylo filiformi et stigmate bifido.
 - f. Corollula feminea.
 - g. ejus pistillum.
- Colitur apud nos in hortis, altitudine bipedali, floret Augusto.

167. Tafel.

Säckelblume. Pl. G. 284. 5 Klasse.

Nordamerikanischer Ceanothus. Linne Pfl. S. 3 Th. S. 262.

- a. Die 5theilige Blumendecke vor der Oefnung.
- b. Diese geöffnet nebst den 5, auf den Nägeln abstehenden, gewölbten, sackförmigen Kronblättern, und den 5 Staubfäden.
- c. Eben diese Blumentheile vergrößert.
- d. Ein Lappen der Blumendecke.
- e. Ein Kronblatt mit daran hängendem Staubfaden.
- f. Der Fruchtknoten mit dem halb 3spaltigen Griffel und der stumpfen Narbe.
- g. Die 3fächerige Beere.
- h. Eben diese aufgeschnitten.
- i. Saamen.

A. Ein Fruchttragender Zweig. Laßt sich bei uns in Gärten ziehen, und wird gegen 4 Fuß hoch, blüht im Julius und öfters im Herbst noch einmal.

Tab. 167.

Ceanothus americanus. Cl. V.
Ceanothus foliis trinerviis. L.
197. 1.

Radix ceanothi. Disp. Brunsvic.

- a. Perianthium - quinquepartitum nondum apertum.
- b. idem apertum, cum petalis 5, subrotundis, saccatis, unguibus insidentibus.
- c. eadem partes magnitudine aucta.
- d. Lacinium perianthii.
- e. Petalum cum stamine adherente.
- f. Germen cum stylo semitrifido.

g. Bacca tricoëca.

h. eadem aperta.

i. Semen.

A. Ramulus fructifer.

Coli potest in hortis et altitudinem 4 pedum attingit, floret Julio et saepius autumnis secunda vice.



168. Tafel.

Eberwurz. Pl. G. 1002. 19
Klasse.
Linne Pf. S. Th. S.

- a. Der gemeinschaftliche Kelch, dessen innerste glänzende Schuppen hier den Strahl bilden, und die zusammengesetzte Krone in der Mitte umgeben.
- b. Ein Zwitterkröngen mit der Saamenkrone.
- c. Eben dieses geöffnet.
- d. Die 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.
- e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der ungetheilten Narbe.
- f. Saamen mit der ausgebreiteten Krone.

Wächst auf trockenen dürr
ren Heiden, und sitzt fast gänzlich
auf dem Boden, blüht im
August.

Tab. 168.

Carlina acaulis. Cl. XIX.
Carlina caule uniflora, flore
breviore. L. 607. 1.
Cardopatia.

- a. Calix communis cujus squamae interiores nitidae radium componunt, et corollam compositam in medio cingunt.
- b. Corollula hermaphrodita cum pappo.
- c. eadem aperta.
- d. Filamenta 5 coalita, stylum cingentia.
- e. Germen cum stylo filiformi et stigmate integro.
- f. Semen cum pappo extenso.

Crescit in locis siccis aridis, et
fere sessilis est, floret Augusto.

169. Tafel.

Myrten. Pl. G. 671. 12 Klasse.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 643.

- a. Die einblättrige 5spaltige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
- c. Ein abgesonderetes Kronblatt.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der Fruchtknoten.
- f. Eben dieser von oben, mit dem darauf sitzenden Griffel und der stumpfen Narbe.

g. Die

Tab. 169.

Myrtus communis. Cl. XII.
Myrtus floribus solitariis, involucro diphylo. L. 384. 1.
Myrtus Italica.

- a. Perianthium monophyllum quinquesidum.
- b. Corolla pentapetala, cum filamentis numerosis calyci infertis.
- c. Petalum separatum.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen.
- f. idem à parte superiore cum stylo inserto et stigmate obtuso.

g. Bac-



g. Die Beere.

h. Eben diese geöffnet.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 5-6 Fuß hoch, blüht im August und September.

170. Tafel.

Forst. Pl. G. 403. 5 Klasse.

Tamariskenstrauch.

Linne Pl. S. 3 Th. S. 372.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt.
- d. Die 10 an der Basis zusammen gewachsene Staubfäden, davon die 5 äußern etwas länger sind.
- e. Der Fruchtknoten mit den 3 Narben.
- f. Eben dieser, die Quere durchgeschnitten.

Wächst auf sandigem feuchten Boden nahe bei Wassern zu einer kleinen Staude von 2-3 Fuß, blüht im May oder Junius.

171. Tafel.

Zaun. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weißwurz. Schminkwurz.

Linne Pl. S. 6 Th. S. 333.

- a. Die einblättrige glockenförmige Krone mit 6spaltiger Mündung.
- b. Eben diese aufgeschnitten mit den 6 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der runde Fruchtknoten mit dem Griffel und der zackigten Narbe.

c. Zei

g. Bacca.

h. eadem aperta.

Colitur apud nos in hortis altitudine 5-6 pedum, floret Augusto et Septembre.

Tab. 170.

Tamarix Germanica. Cl. V.

Tamarix floribus decandris. L.

244. 2.

Tamariscus germanica.

- a. Perianthium monophyllum.
- b. Corolla pentapetala.
- c. Petalum separatum.
- d. Filamenta decem, basi connata, quorum 5 exteriora parum longiora.

e. Germen cum 3 stigmatibus.

f. Idem transversim dissectum.

Crescit in locis humidis sabulosis ad rivos, magnitudine fruticis parvi 2-3 pedum, floret Majo vel Junio.

Tab. 171.

Convallaria polygonatum. Cl. VI.

Convallaria foliis alternis amplexicaulibus, caule ancipiti, pedunculis axillaribus subunifloris. L. 275. 3.

Sigillum Salomonis.

- a. Corolla monopetala campanulata, limbo sexfido.
- b. Eadem aperta cum staminibus 6.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen globosum cum stylo et stigmate trigono.

O 2

c. Bac-



c. Zeitige Beere.

Wächst hier an Gehägen, selten 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im Junius.

Dieß ist die gewöhnliche Weiswurz, öfters aber wird sie mit der nachfolgenden vermengt, die auch in ihren Bestandtheilen nicht von ihr unterschieden ist.

172. Tafel.

Zaun. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weiswurz. Schminkwurz.

Linne Pfl. S. 6 Th. S. 334.

a. Die einblättrige, glockenförmige Krone, mit 6 spaltiger Mündung.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und zackigte Narbe.

d. Zeitige Beere.

Wächst bei der vorigen, wird aber oft 3 Fuß hoch, blüht zu gleicher Zeit.

173. Tafel.

Maulbeere, Pl. G. 1144. 21 Klasse.

Schwarzer Maulbeerbaum.

Linne Pfl. S. 2 Th. S. 285.

a. Männliche Blüthe.

b. Eine abgesonderte. Die 4 theilige Blumendecke mit den 4 Staubfäden.

c. Weibliche Blumen.

d. Die 4blättrige Blumendecke die Blattgen liegen wie in

e. übereinander.

f. Der

e. Bacca matura.

Crescit in nostris sepibus, raro altitudine sesquipedali, floret Junio.

Est sigillum Salomonis commune, sed saepius confunditur cum specie sequenti, neutiquam distincta ratione partium constituentium.

Tab. 172.

Convallaria multiflora. Cl. VI.

Convallaria foliis alternis amplicaulibus caule tereti, pedunculis axillaribus multifloris. L. 276. 4.

Sigillum Salomonis.

a. Corolla monopetala, campanulata limbo sexfido.

b. Stamen separatum.

c. Germen globosum, stylus, et stigma trigonum.

d. Bacca matura.

Crescit eodem cum praecedenti loco sed altitudine saepius tripedali, eodem tempore floret.

Tab. 173.

Morus nigra. Cl. XXI.

Morus foliis cordatis scabris. L. 710. 2.

a. Masculi flores.

b. Talis separatus. Perianthium quadripartitum cum staminibus 4.

c. Feminei flores.

d. Perianthium tetraphyllum, foliola uti in

e. incumbunt.

f. Ger-



f. Der Fruchtknoten mit den 2 rauen Griffeln und einfachen Narben.

g. Eben dieser aufgeschnitten.

h. Zeitige Beere.

Dieser Baum wird bey uns in Gärten gezogen, wo der Winter nicht allzustreng ist, er blüht anfangs Junii.

174. Tafel.

Habichtkraut. Pl. G. 986. 19 Klasse.

Mausohrlein. Nagelkraut, Linne Pl. G. Th. G.

a. Der walzenförmige gemeinschaftliche Kelch.

b. Die zusammengesetzte offene Krone.

c. Eben diese von unten.

d. Ein Zwitterkrögen.

e. Die Geschlechtsbeile ohne das Kronblatt, nämlich die 5 Staubfaden, der Fruchtknoten mit der Saamentkrone, dem fadenförmigen Griffel, und den 2 gekrümmten Narben.

f. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.

g. Saamen mit der Krone.

Wächst auf trockenen bergigten Gegenden in dieser Größe, blüht im May und Junius.

175. Tafel.

Garaffel. Pl. G. 591. 12 Klasse. Wasserbenedictwurz. Wiesen-gara el.

Linne Pl. G. Th. G.

a. Die

f. Germen cum styllis 2 scabris, et stigmatibus simplicibus,

g. Idem dissectum.

h. Bacca matura.

Colitur apud nos in hortis, ubi hyems non admodum fera est, floret initio Junii.

Tab. 174.

Hieracium pilosella. Cl. XIX.

Hieracium foliis integerrimis ovatis subtus tomentosis stolonibus repentibus, scapo unifloro. L. 597. 4.

Auricula muris.

a. Calyx communis cylindraceus.

b. Corolla composita aperta.

c. Eadem ab inferiore parte.

d. Corollula hermaphrodita.

e. Sexus partes absque petalo, stamina 5 fecundat, germen cum pappo, stylo filiformi et stigmatibus 2 recurvatis.

f. Stamina 5 coalita.

g. Semen cum pappo.

Crescit in montosis ficcis regionibus hac magnitudine, floret Majo et Junio.

Tab. 175.

Ceum rivale. Cl. XII.

Ceum floribus nutantibus, fructu oblongo, aërtis plumosis tortis. L. 399. 5.

Caryophyllata aquatica.

Ceum palustre.

D₂ 3

a. Perian



- a. Die einblättrige halb 10spaltige Blumendecke.
 b. Die 5blättrige Krone mit dem Kelch in natürlichem Zustande.
 c. Eben diese geöffnet, um die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden zu sehen.
 d. d. 2 abgesonderte Kronblätter von beeden Seiten.
 e. Ein abgesonderter Staubfaden.
 f. Die zahlreichen Fruchtknoten mit den haarigten Griffeln und einfachen Narben.
 g. Ein abgesonderter Fruchtknoten mit dem Griffel —
 h. ohne denselben.
 i. Saamen mit der verdrehten Granne.
- a. Perianthium monophyllum semidecemfidum.
 b. Corolla pentapetala cum Calyce in statu naturali.
 c. Eadem aperta ad perspicienda stamina numerosa, calyci inserta.
 d. d. Petala 2 separata ab utraque parte.
 e. Stamen separatum.
 f. Germina numerosa cum stylis pilosis et stigmatibus simplicibus.
 g. Germen separatum cum stylo —
 h. sine stylo.
 i. Semen cum arista geniculata.

Wächst an den Gehägen der Bäche 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im May.

Crescit ad sepes rivulorum, altitudine sesquipedali, floret Majo.

176. Tafel.

Schwarzwurz. Pl. G. 698. 13. Klasse.

Christophskraut.

Linne Pl. G. Tb. C.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
 b. Ein abgesondertes Blatt davon.
 c. Die 4 Kronblätter an beeden Enden zugespitzt, diese und die Blumendecke fallen ab, und bleiben nur die Geschlechtstheile, in einer Eyförmigen Uehre
 d. stehen.
 e. Die vielen Staubfäden.
 f. Ein abgesonderter.
 g. Ein Kronblatt.
 h. Der Eyrunde Fruchtknoten mit der dicken Narbe.
- a. Actæa spicata. Cl. XIII.
 Actæa racemo ovato, fructibus baccatis. L. 406. 1.
 Christophoriana.
 a. Perianthium tetraphyllum.
 b. Foliolium separatum.
 c. Petala 4 utrinque acuminata simul cum perianthio, caduca, relictis partibus sexus in spicam
 d. ovalem congestis.
 e. Stamina numerosa.
 f. tale separatum.
 g. Petalum.
 h. Germen ovatum cum stigmate crassiusculo.

i. Zeis

i. Bac-



i. Zeitige Beere.

Wächst hier in den Gehegen
2-3 Fuß hoch, blüht im Ju-
nius. Diese wird meistens statt
der *Aetæa racemosa*. T. 35. ge-
nommen.

i. *Bacca matura.*

Crescit in sepibus nostris alti-
tudine 2-3 pedali, floret Junio.

Species haec ut plurimum
Aetæa racemosa T. 35. substi-
tuitur.

177. Tafel.

Pflaumen. Pl. G. 675. 12.

Klasse.

Elfenbeere.

Linne Pl. G. 1 Th. S. 731.

a. Die einblättrige 5spaltige
Blumendecke.

b. Die 5blättrige Krone.

c. Ein abgesondertes Kronblatt.

d. Die im Kelch eingefügten
zahlreichen Staubfäden.

e. Ein Lappen der Blumendecke
mit einem Theil der Staub-
fäden.

f. Ein abgesonderter Staub-
faden.

g. Der rundlichte Fruchtkno-
ten, mit dem Griffel und
kreisrunden Narbe.

h. Die 2 außen an den Blät-
tern befindlichen Drüsen.

Wächst an Gehegen 4-5 Fuß
hoch, blüht im May. Bergius
empfiehlt dessen Gebrauch.

Tab. 177.

Prunus padus. Cl. XII.

*Prunus floribus racemosis, foliis
deciduis basi subtus biglandu-
losis*. L. 385. 1.

Cerasus avium.

a. *Perianthium monophyllum
quinquefidum*.

b. *Corolla 5 petala*.

c. *Petalum separatum*.

d. *Stamina numerosa calyci in-
serta*.

e. *Lacinium perianthii cum par-
te staminum*.

f. *Stamen separatum*.

g. *Germen subrotundum cum
stylo et stigmate orbiculato*.

h. *Glandulae binae, basi folio-
rum exteriori insertae*.

Crescit ad sepes, altitudine
4-5 pedum, floret Majo; A
Cel. Bergio usus ejus commen-
datur medicinalis.

178. Tafel.

Wachholder. Pl. G. 1235. 22

Klasse.

Gemeiner Wachholder.

Linne Pl. G. 2 Th. S. 473.

A. Männliche Pflanze.

a. Der Kelch an dessen Spindel
3 Reihen Schuppen wie in -

b. be-

Tab. 178.

Juniperus communis. Cl. XXII.

*Juniperus foliis ternis patentibus,
mucronatis, bacca longiori-
bus*. L. 749. 1.

A. Mas.

a. *Calyx cujus rachi communi
3 squamæ in triplici oppo-
sitione*

b. op-



- b. Befinitlich sind, so daß 9 sich daran befinden.
 c. Ist der untere Theil eines solchen Schuppens.
 d. Der obere oder innere, an welchem 3 Staubfäden angewachsen sind.
 e. Ist das oberste oder Endblümchen, welches das 10te ausmacht, an welchem sich ebenfalls 3 Staubfäden, mit kaum merklichen Stielgen befinden, davon einer in f. abgesondert ist.
 B. Weibliche Pflanze.
 g. Die kleine ztheilige Blummendecke.
 h. Die 3blättrige Krone.
 i. Der Fruchtknoten, auf welchem die 3 Griffel sitzen, die sich zusammenschließen.
 l. Ist die äussere
 m. die innere hohle Seite eines solchen Griffels.
 n. Unzeitige 2jährige -
 o. Zeitige 3jährige Beere.
 p. Eine solche entzweigeschnittene.
 q. Samen.
 Wächst auf trockenen Heiden, wird bei uns selten 4 Fuß hoch, blüht im May.
- b. oppositae sunt, ita ut 9 appareant.
 c. Pars inferior talis squamae.
 d. Pars superior vel interior, cui 3 stamina adhaerent.
 e. Squama decima, terminans amentum, cui similiter adherent stamina 3. pedunculis vix notabilibus, quorum unus in f. separatus apparet.
 B. Femina.
 g. Perianthium tripartitum minimum.
 h. Corolla tripetala.
 i. Germen cui insident 3 styli
 k. conniventes.
 l. Pars exterior --
 m. interior, cava, talis styli.
 n. Baccae immaturae biennes -
 o. Maturae triennes.
 p. Bacca dissecta.
 q. Semen.
 Crescit in locis aridis, attingit apud nos raro altitudinem 4 pedum, floret Majo.

179. Tafel.

Boksbart. Pl. G. 978. 19 Klasse.

Habermurzel.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Der gemeinschaftliche, lange, walzenförmige Kelch. (Er ist sehr oft ein Drittel kürzer als die Krone.)
 b. Die zusammengesetzte Krone.
 c. Eines

Tab. 179.

Tragopogon pratense. Cl. XIX.
 Tragopogon calycibus corollae radium aequantibus, foliis integris strictis. L. 592. 1.

- a. Calix communis, longus, cylindraceus. (Saepius tercia parte brevior est corolla).
 b. Corolla composita.
 c. Corol-



- c. Einest der äussern Zwitterfröngen, mit den Geschlechts- theilen.
 - d. Diese besonders.
 - e. Die 5 abgesonderte zusammenhängende Staubfäden.
 - f. Der Fruchtknoten mit der Saamentrone.
 - g. Eben dieser mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
 - h. Ein Kelchblatt von innen.
- Wächst bei uns häufig in Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im May.

- c. Corollula hermaphrodita ex radio cum sexu.
 - d. Sexus partes separatae.
 - e. Stamina 5 separata coalita.
 - f. Germen, cum Pappo seminis.
 - g. Idem cum stylo filiformi et stigmatibus 2 revolutis.
 - h. Folium Calycis ab interiore parte.
- Crescit abunde in pratis nostris altitudine bipedali, floret Majo.

180. Tafel.

Rhodispermurj. Pl. G. 1224. 22 Klasse.

Rosenwurj.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 4theilige Blumendecke.
- b. Die 4blattrige Krone, mit den 8 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Ein abgesonderter Kronblatt.
- e. Die 4 unfruchtbaren Fruchtknoten mit den 4 Honigdrüsen.
- f. Eine Blume der weiblichen Pflanze (die übrigens der männlichen gleich ist) mit den 4 Fruchtknoten, und den Honigbehältnissen, vergrößert.

Wird bei uns in Gärten gezogen, ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

181. Tafel.

Bux. Pl. G. 1142. 21 Klasse.

Buxbaum.

Männliche Blumen.

- a. Die 3blattrige Blumendecke.
- b. Die

Tab. 180.

Rhodiola rosea. Cl. XXII.

Rhodiola. L. 745. I.

Rhodia. Rosaria.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetrapetala cum staminibus 8.
- c. Stamen separatum.

- d. Petalum separatum.
- e. Germina 4 abortientia, cum nectariis.
- f. Flos plantae femineae (quae caeteroquin plantae masculae similis est) cum germinibus 4, et nectariis, magnitudine aucta.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, floret Junio.

181. Tafel.

Buxus sempervirens. Cl. XXI.

Buxus. L. 709. I.

Flores masculi.

- a. Perianthium triphyllum.
- b. Co-



- b. Die 2blättrige Krone.
- c. Beide beisammen.
- d. Die 4 Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter.

Weibliche Blumen unter den männlichen.

- f. Die 4blättrige Blumendecke.
- g. Die 3blättrige Krone.
- h. Beide beisammen.
- i. Der zedigte Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und stumpfen Narben, in der Blume,
- k. außer derselben.

Ist die Zierde unserer Gärten zu Einfassung der Blumenbeete, wächst sonst in Frankreich, Sadoyen etc. wild und 5-6 Fuß hoch, blüht im May.

182. Tafel.

Adonis. Pl. G. 754. 13 Klasse.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Die 12blättrige Krone, sie hat sehr oft 14. 15. und 16 Blätter an der gleichen Pflanze.
- c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter derselben.
- e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
- f. Ein abgesonderter.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst aber in wärmern Gegenden an sonnenreichen Hügeln wild, sie wird 1 Fuß hoch, blüht im May.

183. Tafel.

Indig. Pl. G. 959. 17 Klasse.

Linne Pf. S. 4 Th. S. 287.

a. Die

- b. Corolla bipetala.
 - c. Ambo simul.
 - d. Stamina 4.
 - e. Stamen separatum.
- Flores feminei.

- f. Perianthium retraphyllum.
- g. Corolla 3 petala.
- h. Ambo simul.
- i. Germen trigonum cum 3 stylis, et stigmatibus obrutis in flore,
- k. hae partes separatae.

Ad circumdanda et ornanda florum tectula inservit haec planta, sponte crescit in Gallia, Sabaudia &c. altitudine 5-6 pedum, floret Majo.

Tab. 182.

Adonis vernalis. Cl. XIII.

Adonis flore dodecapetalo fructu ovato. L. 427. 3.

Bupthalmum.

- a. Perianthium pentaphyllum.
- b. Corolla 12 petala, saepius petalis 14. 15 vel 16 in eadem planta instructa.
- c. Pars staminum numeroforum.
- d. Stamen separatum.
- e. Germina numerosa.
- f. Tale separatum.

Colitur apud nos in hortis, crescit quoque in regionibus calidioribus in collum apricis, altitudine pedali, floret Majo.

Tab. 183.

Indigofera tinctoria. Cl. XVII.

Indigofera foliis pinnatis obovatis racemis brevibus, caule suffruticoso. L. 564. 1.

a. Pe-



- a. Die einblättrige 5zählige Blumendecke.
 b. Die schmetterlingsförmige Krone.
 c. Eben diese vergrößert.
 d. Die Fahne.
 e. Die 2 Flügel.
 f. Das Schifgen.
 g. Die Staubfäden, 1 einfacher und 9 verwachsene, in deren Mitte raget der Stempel hervor.
 h. Schoten.
 i. Eben diese geöffnet mit den Samen.
 k. Die andere leere Hälfte dieser Schote von innen
 l. Samen.
 Sie wächst in Ost- und Westindien von 5-6 Fuß hoch, blüht im Julius.
- a. Perianthium monophyllum 5-dentatum.
 b. Corolla papilionacea.
 c. eadem magnitudine aucta.
 d. Ejus vexillum.
 e. alae duae.
 f. Carina.
 g. Stamina, simplex ac novemfidum, quorum in medio pistillum prominet.
 h. Legumina.
 i. tale apertum cum seminibus.
 k. altera pars dimidia vacua ab interna parte conspicienda.
 l. Semen.
 Crescit in India utraque, altitudine 5-6 pedum, floret Julio.

184. Tafel.

Wiesenknopf Pl. G. 153. 4 Klasse.
 Welsche Bibernell. Steinpeterslein.

Linne Pl. G. 5 Tb. C. 330.

- a. Die 2blättrige Blumendecke.
 b. Die einblättrige, 4theilige Krone.
 c. Eben diese von unten, mit dem 2blättrigen Kelch.
 d. Die 4 Staubfäden.
 e. Der Fruchtknoten mit dem kurzen Griffel und der stumpfen Narbe.
 f. Eben dieser in die Quere durchschnitten.

Wächst auf dürrer und magern Wiesen, bei 2 Fuß hoch, blüht im May oder Junius.

185. Tafel.

Nieswurz Pl. G. 758. 13. Klasse.
 fe.

Tab. 184.

Sanguisorba officinalis. Cl. IV.
 Sanguisorba spicis ovatis. L. 133.
 Pimpinella Italica nigra.

- a. Perianthium diphyllum.
 b. Corolla monopetala quadripartita.
 c. Eadem a parte inferiore cum perianthio diphylo.
 d. Stamina 4.
 e. Germen cum stylo brevi et stigmate obtuso.
 f. Idem transversim dissectum.

Crescit in pratis aridis et maris, altitudine bipedali, floret Majo vel Junio.

Tab. 185.

Helleborus niger. Cl. XIII.

P 2

Helle-



Schwarze Nieswurz. Christ-
wurz.

Linne Pl. S. Th. S.

a. Die 5blättrige Krone von oben.

b. Eben diese von unten.

c. Eines der Honigbehältnisse, deren viele im Kreiß herum stehen.

d. Eben dieses aufgeschnitten.

e. Ein abgesonderter von den zahlreichen Staubfäden.

f. Die 6 Fruchtknoten.

g. Ein abgesonderter.

h. Dieser geöffnet.

Wächst auf unsern und den Tirolischen Gebürgen, blüht in den ersten Frühlingstagen noch unter dem Schnee hervor, in dieser Grösse.

Helleborus scapo subbifloro, subnudo, foliis pedatis. L. 431. 2.

Melampodium. Veratrum nigrum.

a. Corolla 5 petala a superiore —

b. Ab inferiore parte.

c. Nectarium separatum, quorum plura in orbem posita sunt.

d. Idem apertum.

e. Unum separatum, ex numerosis staminibus.

f. Germina 6.

g. Unum separatum.

h. Idem apertum.

Crescit in montibus nostris, et Tyrolensibus, floret ineunte vere, interdum sub nive, magnitudine iconis.

186. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Florentinische Weil, oder Bienenwurz.

Linne Pl. S. Th. S.

a. Die 2klappige Scheide.

b. Die 6theilige Krone.

c. Ein härtiges Kronblatt, mit daran hängendem Staubfaden.

d. Einer der 3 Staubfäden abgesondert.

e. Der länglichte Fruchtknoten mit der 3theiligen Narbe, deren 3 Lappen oben 2spaltig sind, Kronblättern gleichen, und deren jeder einen Staubfaden auf ein Kronblatt, c, zurückbieget.

f. Der Fruchtknoten in die Quere durchgeschnitten, 3fächerig.

Wird bei uns in Gärten gezogen, bei 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

187. Tafel

Tab. 186.

Iris Florentina. Cl. III.

Iris corollis barbatis caule foliis altiore subbifloro, floribus sessilibus. L. 78. 2.

a. Spatha bivalvis.

b. Corolla sexpartita.

c. Petalum barbatum cum stamine adhaerente.

d. Unum 3 staminum separatum.

e. Germen oblongum, cum stigmate trifido, cujus lacinae 3, apice bifidae sunt, petala referunt, et quarum singulae, stamen unicum ad superficiem petali reflectunt.

f. Germen transversim dissectum triloculare.

Colitur apud nos in hortis, altitudine bipedali, floret Junio.

Tab.



187. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Weisse Schwertelwurz. Acker-

mann.

Weisse Schwertelilie.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 2klappige Scheide.
- b. Die 6theilige Krone.
- c. Ein äußeres Kronblatt, mit einem der 3 Staubfäden.
- d. Der zackigte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem kurzen Griffel und der grossen 3 lappigen Narbe.

- e. Der Fruchtknoten in die Quere durchschnitten.

Wächst an unsern stehenden Wassern, wird 4-5 Fuß hoch, blüht im Junne.

188. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Gemeine Weilwurz.

Blaue Schwertel.

Linne Pf. S. Th. S.

- a. Die 2klappige Scheide.
- b. Die 6theilige Krone, die 3bärtigen Blätter zurückgeschlagen.

- c. Ein abgesondertes Kronblatt mit daran hängendem Staubfaden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.

- d. Der Fruchtknoten, nebst dem Griffel und den 3 Kronblättern ähnlichen, Narben.

- e. Der Fruchtknoten die Quere durchschnitten.

Wächst bei uns in den Gärten, ohngefahr 2 Fuß hoch, blüht im Junne.

189. Tafel

Tab. 187.

Iris pseudacorus. Cl. III.

Iris corollis imberbibus, petalis interioribus stigmatе minoribus, foliis ensiformibus. L. 79. 10.

Acorus vulgaris. Pseudacorus.

a. Spatha bivalvis.

b. Corolla sexpartita.

c. Petalum exterius, cum stamine quorum tria in flore.

d. Germen trigonum sulcatum cum stylo brevi, et stigmatе maximo 3 partito.

e. Germen transversim dissectum.

Crescit ad lacus nostros, altitudine 4-5 pedum, floret Junio.

Tab. 188.

Iris germanica. Cl. III.

Iris corollis barbatis, caule foliis altiore multifloro, floribus inferioribus pedunculatis. L. 78. 3.

Iris nostras. Iris vulgaris.

a. Spatha bivalvis.

b. Corolla sexpartita, petala 3, barbata reflexa.

c. Petalum separatum cum stamine adhaerente, quorum 3 in flore.

d. Germen cum stylo et stigmatibus 3 petala referentibus.

e. Germen transversim dissectum.

Crescit in nostris hortis, altitudine prope bipedali, floret Junio.

P 3.

Tab.



189. Tafel.

Ehrenpreis. Pl. G. 27. 2 Klasse.

Linne Pl. C. 5 Th. C. 64.

- a. Die 4theilige Blumendecke mit dem Deckblatt.
- b. Die einblättrige, radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 2 Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der Stempel.

Wächst häufig in unsern Wäldern von dieser Grösse, blüht im Junius.

190. Tafel.

Mispel. Pl. G. 680. 12 Klasse.

Linne Pl. C. 1 Th. C. 778.

- a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone, mit den 20 in den Kelch eingefügten Staubfäden.
- c. Ein Kronblatt.
- d. Ein abgesonderter Staubfaden.
- e. Der Fruchtknoten mit den 5 Griffeln und den knöpfigen Narben.
- f. Dieser in die Quere durchgeschnitten, um die 5 Saamen zu sehen.
- g. Die zeitige Frucht.

Dieser Baum wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May oder Junius.

Tab. 189.

Veronica officinalis. Cl. II.

Veronica spicis lateralibus pendunculatis, foliis oppositis, caule procumbente. L. 56. 9.

- a. Perianthium 4dripartitum cum bractea.
- b. Corolla monopetala, rotata, limbo 4dripartito.
- c. Eadem aperta cum 2 staminibus.
- d. Stamen separatum.
- e. Pistillum.

Crescit abunde in sylvis nostris, hac magnitudine, floret Junio.

Tab. 190.

Mespilus Germanica. Cl. XII.

Mespilus inermis, foliis lanceolatis subtus tomentosis, floribus foliariis sessilibus. L. 388. 1.

- a. Perianthium monophyllum 5 fidum.
- b. Corolla pentapetala cum staminibus 20, calyci insertis.
- c. Petalum.
- d. Stamen separatum.
- e. Germen cum stylis 5 et stigmatibus capitatis.
- f. Idem transversim dissectum ut femina 5 in conspectum veniant.
- g. Bacca matura.

Colitur arbor in nostris hortis et Majo vel Junio floret.



191. Tafel.

Waid. Pl. G. 386. 15 Klasse.

Linne Pf. C. Th. C.

- a. Die 4blättrige Blumendecke.
- b. Die 4blättrige kreuzförmige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt.
- d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 übrigen sind.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der länglichte zweischneidige Fruchtknoten, mit der stumpfen Narbe.
- g. Die Schötgen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3-4 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

192. Tafel.

Kerbel. Pl. G. 387. 5 Klasse.

Körbelfraut.

Linne Pf. C. 6 Th. C. 157.

- a. Die allgemeine Delbe.
- b. Die besondern Dolden.
- c. Die besondere 5blättrige Hülse.
- d. Ein besonderes 5blättriges Kröngen mit den 5 Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter Staubfaden.
- f. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und einem daran hängenden Staubfaden.
- g. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen 2-3 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 191.

Isatis tinctoria. Cl. XV.

Isatis foliis radicalibus oblongo-ovatis, caulinis sagittatis, siliculis oblongis. L. 505. 1.

- a. Perianthium tetraphyllum.
- b. Corolla tetrapetala cruciformis.
- c. Petalum separatum.
- d. Stamina 6, quorum 2 breviora reliquis.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen oblongum, anceps, cum stigmate obtuso.

g. Siliculae.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Majo vel Junio.

Tab. 192.

Scandix cerefolium. Cl. V.

Scandix feminibus nitidis ovato-subulatis, umbellis sessilibus lateralibus. L. 237. 3.

Chaerophyllum.

- a. Umbella universalis.
- b. Umbella partialis.
- c. Involucrum parziale 5phyllum.
- d. Corollula propria 5petala cum staminibus 5.
- e. Stamen separatum.
- f. Germen oblongum, cum stylis 2 et stamine adhaerente.

g. Semen.

Colitur in hortis nostris altitudine 2-3 pedali, Junio floret.

Tab.



193. Tafel.

Wintergrün. Pl. G. 597. 10
Klasse.

Holz; Wald; Mangold.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5theilige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone.
- c. Ein abgesondertes Kronblatt.
- d. Die 10 aufwärts stehenden Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter, oben 2 hörnig.
- f. Der runde seckigte Fruchtknoten mit dem langen Griffel und der dicken Narbe.

Wächst in Wäldern und an schattigten Gehägen, wird benähe 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

194. Tafel.

Hanenfuss. Pl. G. 755. 13.

Klasse.

Brennender Hanenfuss.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 5blättrige Blumendecke.
- b. Die 5blättrige Krone mit den zahlreichen Staubfäden.
- c. Eben diese von unten.
- d. Ein abgesondertes Kronblatt mit 2 daran hängenden Staubfäden.
- e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
- f. Ein abgesonderter mit der gebogenen Narbe.

Wächst häufig in allen Wiesen, blüht den ganzen Sommer, wird 2-3 Fuß hoch.

Tab. 193.

Pyrola rotundifolia Cl. X.

Pyrola staminibus adscendentibus, pistillo declinato. L. 346.

- a. Perianthium 5 partitum.
- b. Corolla 5 petala.
- c. Petalum separatum.
- d. Stamina 10 adscendentia.
- e. Stamen separatum sursum bicornae.
- f. Germen rotundum pentagonum, cum stylo longo et stigmatate crassiusculo.

Crescit in sylvis et sepibus umbrosis, altitudine prope pedali, floret Junio.

Tab. 194.

Ranunculus acris. Cl. XIII.

Ranunculus calycibus patulis, pedunculis teretibus, foliis tripartito-multifidis summis linearibus. L. 430.

- a. Perianthium pentaphyllum.
- b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis.
- c. Eadem ab inferiore parte.
- d. Petalum separatum cum 2 staminibus adhaerentibus.
- e. Germina numerosa.
- f. Germen separatum cum stigmatate reflexo.

Crescit abunde in pratis, floret per totam aestatem, altitudine 2-3 pedali.



195. Tafel.

Körbel. Pl. G. 385. 5. Klasse.
Welscher, Spanischer Körbel.
Linne Pf. S. 6 Th. S. 154.

- a. Die besondere 5blättrige Hülse.
- b. Ein besonderes 5blättriges Kröngen mit den 5 Staubfäden.
- c. Ein abgesonderter Staubfaden.
- d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und stumpfen Narben, aus der Blume.
- e. Eben dieser nach abgefallenen Kronblättern.
- f. Die eckigte Frucht.
- g. Eben diese in 2 Theile getheilt.
- h. Die 2 herausgenommene Saamen.
- i. Ein Querschnitt der Frucht, um die Ecken zu sehen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

196. Tafel.

Lorbeer. Pl. G. 43. 9. Klasse.
Sassafras. Fenchelholz.
Linne Pf. S. 1 Th. S. 535.

- a. Männliche Blüthe mit 6 Kronblättern und 9 Staubfäden, an welchen unten Drüsen befindlich sind.
- b. Eine solche mit einem Stempel ohne Fruchtknoten.
- c. Die 9 Staubfaden.
- d. Ein abgesonderter.
- e. Eine abgesonderte Drüse.

f. Der

Tab. 195.

Scandix odorata. Cl. V.
Scandix feminibus fulcatis angulatis. L. 237. 1.
Myrrhis odorata.

- a. Involucrum parziale pentaphyllum.
- b. Corollula propria 5 petala cum staminibus 5.
- c. Stamen separatum.
- d. Germen oblongum cum filamentis 2, et stigmatibus obtusis, ex flore.
- e. Idem petalis defloratis.
- f. Fructus subulatus.
- g. Idem in 2 partes divisus.
- h. Semina bina exserta.

- i. Taleolum fructus transversim dissectum, ad perspicendam figuram angulosam.

Colitur apud nos in hortis altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

Tab. 196.

Laurus Sassafras. Cl. IX.
Laurus foliis trilobis integrisque. L. 318. 11.
Sassafras.

- a. Flos masculus cum peralis 6 et 9 staminibus, cum glandulis prope basin affixis.
- b. Talis cum pistillo sine germine.
- c. Stamina 9.
- d. Stamen separatum.
- e. Glandula separata.

Q

f. Pi-



- f. Der abgesonderte Stempfel mit den 2 Drüsen.
- g. Zwitterblumen, von unten,
- h. von oben, mit 6 Kronblättern, 6 Staubfäden, und dem Stempfel.
- i. Eine solche mit 5 Kronblättern.
- k. Der abgesonderte Stempfel.
- l. Die Drüse.
- m. Reife Beere.
- n. Derselben Kelch.
- o. Dieser trocken.
- p. Der Kelch von unten und oben.
- q. Eine trockene Beere.
- r. Die Nuß aus derselben.
- s. Diese geöffnet, mit dem Kern.
- t. Die leere Schale.
- u. Der Kern.

Dieser Baum wächst in Nordamerika häufig, und wird sehr groß.

197. Tafel.

Kactel. Pl. G. 261. 5. Klasse.
Wollkraut. Königskerze.
Linne Pl. C. 5 Th. C. 621.

- a. Die einblättrige 5theilige Blumendecke.
- b. Die einblättrige Krone, mit 5theiliger Mündung.
- c. Eben diese aufgeschnitten mit den 5 Staubfäden.
- d. Einer der 3 kürzern haarigten Staubfäden.
- e. Einer der 2 längern nackten.
- f. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der dicken Narbe.

Wächst

- f. Pistillum separatum cum 2 glandulis.
- g. Flores hermaphroditi à parte inferiore
- h. à parte superiore cum petalis 6, filamentis 6, et pistillo.
- i. Talis cum petalis 5.
- k. Pistillum separatum.
- l. Glandula.
- m. Baccæ recentes.
- n. Earum calyx.
- o. Idem siccus.
- p. Calyx ab inferiore et superiore parte.
- q. Baccæ siccata.
- r. Ejus nux.
- s. Eadem aperta cum nucleo.
- t. Drupa vacua.
- u. Nucleus

Copiose arbor crescit in America septentrionali magna altitudine.

Tab. 197.

Verbascum thapsus. Cl. V.
Verbascum foliis decurrentibus utrinque tomentosis caule simplici. L. 183. 1.

Thapsus barbatus.

- a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
- b. Corolla monopetala, limbo 5partito.
- c. Eadem aperta cum staminibus 5.
- d. Unum ex filamentis 3 brevioribus villosis.
- e. Unum ex 2 longioribus nudis.
- f. Germen subrotundum cum stylo filiformi et stigmate crassiusculo.

Cre-



Wächst hier an unfruchtba-
ren steinigten Orten, wird 3-4
Fuß hoch, blüht im Julius.

198. Tafel.

Ochsenzunge. Pl. G. 192. 5
Klasse.

Linne Pl. C. 5 Th. C. 415.

- a. Die 5theilige Blumendecke,
mit dem Deckblatt.
- b. Die einblättrige trichterför-
mige Krone, mit halbhinf-
spaltiger Mündung.
- c. Eben diese geöffnet mit den
5 Staubfäden, und 5 Schüpp-
gen so die Staubfäden be-
decken.
- d. Ein abgesonderter Staub-
faden.
- e. Die 4 Fruchtknoten mit dem
fadenförmigen Griffel und
der stumpfen ausgeschnitte-
nen Narbe.
- f. Saamen am Kelchboden.

Wächst an ungebauten stei-
nigten Orten wild, wird 2-3
Fuß hoch, blüht im Julius.

199. Tafel.

Ramsel. Pl. G. 918. 17 Klas-
se.

Kreuzblume.

Linne Pl. C. Th. C.

- a. Die 3blättrige Blumendecke.
- b. Die schmetterlingsförmige
Krone.
- c. c. Die 2 Flügel.
- d. Die Fahne mit dem Schiff-
gen.
- e. Die Fahne offen.
- f. Das Schiffgen mit den 8
verwachsenen Staubfäden.
- g. Der

Crescit ad ruderata et in lo-
cis lapidosi, altitudine 3-4 pe-
dali, floret Julio.

Tab. 198.

Anchusa officinalis. Cl. V.

*Anchusa foliis lanceolatis, spicis
imbricatis secundis*. L. 156. 1.
Buglossum.

- a. Perianthium 5partitum cum
bractea.
- b. Corolla monopetala infundi-
buliformis, limbo semiquin-
quesido.
- c. Eadem aperta cum staminibus
5, et 5 squamulis stamina te-
gentibus.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, cum stylo filifor-
mi et stigmate obtuso emar-
ginato.

f. Semen in sinu calycis.

Sponte crescit in locis incul-
tis lapidosi, altitudine 3-4 pe-
dum, floret Julio.

Tab. 199.

Polygala vulgaris. Cl. XVII.

*Polygala floribus cristatis race-
mosis, caulibus herbaceis sim-
plicibus procumbentibus, fo-
liis linearis lanceolatis*. L. 531.

a. Perianthium triphyllum.

b. Corolla papilionacea.

c. c. Alae duae.

d. Vexillum cum carina.

e. Vexillum apertum.

f. Vexillum cum staminibus 8
connatis.

Q 2

g. Ger-



g. Der Fruchtknoten mit dem einfachen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

h. Die 2fächerige Saamenkapsel.

i. Eben diese von oben anzusehen, mit den 2 Saamen.

k. Saamen.

Wächst auf trockenen Wiesen, an Weegen, wird 6-8 Zoll hoch, blüht im Junius.

g. Germen cum stylo simplici et stigmate bifido.

h. Capsula bilocularis.

i. Eadem à parte superiore cum seminibus binis.

k. Semen.

Crescit in pratis ficcis, ad vias, altitudine 6-8 pollicum, florer Junio.

200. Tafel.

Alphakam. Pl. G. 591. 10. Klasse.

Alprosen.

Linne Pf. C. 3 Th. C. 553.

a. Die 5theilige Blumendecke. (Sie war bei allen meinen Exemplaren kaum sichtbar.)

b. Die einblättrige trichterförmige Krone, mit 5theiliger Mündung.

c. Eben diese aufgeschnitten mit den 10 Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der 5eckigte Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

f. Eben dieser die Quere durchschnitten.

Wächst auf unsern Bergen, die Stauden sind oft 3-4 Fuß lang, legen sich aber auf den Boden, sie blühen im Junius.

Tab. 200.

Rhododendron ferrugineum. Cl. X.

Rhododendron foliis glabris subtus leprosis, corollis infundibuliformibus. L. 337. 1.

Chamaerhododendros alpina glabra.

a. Perianthium 5 partitum. (Vix notabile, in omnibus, quae mihi ad manus venerunt plantis.)

b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 partito.

c. Eadem aperta cum staminibus 10.

d. Stamen separatum.

e. Germen pentagonum cum stylo et stigmate obtuso.

f. Idem transversim dissectum.

Crescit in montibus nostris, frutices saepius longitudine 3-4 pedum, sed incumbentes, Junio florent.

Index.

Index Centuriae II.

Nota. Litterae majores nomina trivialia Linnaei indicant.

A corus vulgaris	Tab. 187	CARTHAMUS TINCTORIUS	140
ACTÆA SPICATA	176	Caryophyllata aquatica	175
Acus veneris	135	Cataputia major	131
Adiantum album	162	CEANOTHUS AMERICANUS	167
ADONIS VERNALIS	182	CENTAUREA BENEDICTA	122
AJUGA PYRAMIDALIS	101	Centaurium minus	154
ANAGALLIS ARVENSIS	145	Cerasus avium	177
Anblatum fl. è rufo candidic.	110	Chaerrefolium	192
ANCHUSA OFFICINALIS	198	Chamaerhododendros	
ANTHEMIS NOBILIS	161	alpina glabra	200
Apium anisum dictum	128	Chamomilla romana	161
ARISTOLOCHIA CLEMATITIS	98	Christophoriana	176
ARISTOLOCHIA ROTUNDA	125	CICER ARIETINUM	146
ASPARAGUS OFFICINALIS	105	Cicer sativum fl. candido	146
ASPLENium RUTA MURARIA	162	Citronella	134
AURELIANA CANADENSIS	155	Cnicus sativus	140
Auricula muris	174	Cnicus sylvestris hirsutior	122
Barba caprae	141	COLCHICUM AUTUMNALE	133
BETONICA OFFICINALIS	143	Colchicum commune	133
BORRAGO OFFICINALIS	147	Consolida major	137
Branca v. pata lupina	114	Consolida minor	156
Buglossum	198	Consolida media prat. coerul.	101
Bugula	101	CONVALLARIA MULTIFLORA	
Bupthalmum	182		172
BUXUS SEMPERVIRENS	181	CONVALLARIA POLYGONATUM	171
Buxus	181	Cornus hortensis	129
Calamintha montana magno flore	111	CORNUS MASCULA	129
Canariense semen	118	Crocus officinalis	151
Cardiaca	114	CROCUS SATIVUS	151
Cardopatia	168	Cuminum nigrum	119
Carduus benedictus	122	Dentaria major	110
Carduus mariae v. lacteus	130	Echioglossum	126
CARDUUS MARIANUS	130	ECHIUUM VULGARE	149
CARLINA ACAULIS	168	ERICA VULGARIS	102
		ERYNGIUM CAMPESTRE	135

R

Fago-

Fagopyrum	Tab. 106	MESPILUS GERMANICA	190
GENTIANA CENTAURIUM	154	Morus diaboli	150
Geum palustre	175	MORUS NIGRA	173
GEUM RIVALE	175	Muscus catharticus	138
Ginseng	155	Muscus islandicus	138
Gramen parnassi	123	Myrrhis odorata	195
HELLEBORUS NIGER	185	MYRTUS COMMUNIS	169
Helxine	121	Myrtus Italica	169
Hepatica a'ba	123	Nasturtium aquaticum	144
Herba cancri	158	NIGELLA SATIVA	119
HIERACIUM PILOSELLA	174	Ninjing radix	155
JASMINUM OFFICINALE	153	ONONIS ARVENSIS	132
INDIGOFERA TINCTORIA	183	OPHIOGLOSSUM VULGATUM	126
IRIO FLORENTINA	186	PANAX QUINQUEFOLIUM	155
IRIS GERMANICA	188	Papaver erraticum	157
Iris nostras	188	PAPAVER RHOES	157
IRIS PSEVD' ACORUS	187	PARIETARIA OFFICINALIS	121
Iris vulgaris	188	PARNASSIA PALUSTRIS	123
ISATIS TINCTORIA	191	PHALARIS CANARIENSIS	113
JUNIPERUS COMMUNIS	178	Phu vulgare	117
Lapathum sanguineum	127	Phyllirea	112
LATHREA SQUAMARIA	110	PHYTOLACCA DECANDRA	164
LAURUS SASSAFRAS	196	PIMPINELLA ANISUM	128
LEONERUS CARDIACA	114	Pimpinella Italica s. nigra	184
LICHEN ISLANDICUS	138	PIMPINELLA MAGNA	108
LIGUSTRUM VULGARE	112	Pimpinella saxifraga maj.	
Lingua serpentaria	126	umb. rub.	108
Lychnis sylv. quae fapo-		PLANTAGO PSYLLIUM	115
nar. vulgo	136	POLYGALA vulgaris	199
LYCIUM AFRUM	159	POLYGONUM FAGOPYRUM	106
Lyringium	135	PRUNELLA VULGARIS	156
LYTHRUM SALICARIA	113	PRUNUS PADUS	177
Marrubium cardiaca di-		Psevdacorus	187
ctum	114	Pulicaria	115
MATRICARIA CHAMOMILLA	139	PYROLA ROTUNDIFOLIA	193
MATRICARIA PARTHENIUM	166	RANUNCULUS ACRIS	194
Melampodium	185	Regina pratorum	141
Melanthium	119	Relta bovis	132
MELISSA CALAMINTHA	111	Rhodia	180
MELISSA OFFICINALIS	134	RHODIOLA ROSEA	180
MERCURIALIS ANNUA 103. 104		RHODODENDRON FERRU-	
Mercurialis testiculata		GINEUM	200
s. mas	103	RICINUS COMMUNIS	131
		Rosaria	180

RUMEX

RUMEX SANGUINEUS	127	Sonchus laevis lacin. la-	
RUTA GRAVEOLENS	163	tifol.	148
Ruta hortensis	163	SONCHUS OLERACEUS laevis	
Ruta muraria	162		148
Salicaria	113	Spina alba	130
Salvia hortensis	165	SPIRÆA ULMARIA	141
SALVIA OFFICINALIS	165	SYMPHITUM OFFICINALE	137
SANGUISORBA OFFICINALIS		Tamariscus germanica	170
	184	TAMARIX GERMANICA	170
SANICULA EUROPEA	109	TEUCRIUM CHAMÆPITHYS	120
SAPONARIA OFFICINALIS	136	Thapsus barbatus	197
Sassafras	196	THLASPI PURSA PASTORIS	158
SCABIOSA ARVENSIS	142	TRAGOPOGON PRATENSE	179
SCABIOSA SUCCISA	150	TRIGONELLA FOENUM GRÆ.	
SCANDIX CEREFOLIUM	192	CUM	116
SCANDIX ODORATA	195	Triticum faginum	106
Sedum majus vulgare	124	URTICA PILULIFERA	107
SEMPERVIVUM TECTORUM	124	Valeriana minor	117
SENECIO VULGARIS	160	VALERIANA OFFICINALIS	117
Sigillum Salomonis	171	Veratrum nigrum	185
SINOPIS NIGRA	152	VERBASCUM THAPSUS	197
SISYMBRIUM NASTURTII		VERONICA OFFICINALIS	189
	144	Viperina	149

R e g i s t e r.

Note. Die mit Schwabacher-Schrift gedruckte
Namen sind die Planetischen deutschen
Gattungsnamen.

Udonis	℥. 182	Bergmelisse	℥. III
Ufermann	187	Bergmünze	III
Ufermünze	III	Betome	143
Ulpbalsam	200	Bibernell	108. 128
Ulprosen	200	Bibernell welsche	184
Umpfer	127	Bienenkraut	134
Umis	128	Bingelfraut	103. 104
St. Antonikraut	156	Blaue Gutfuf	101
Upostemkraut	142	Bofabart	179
Ugenwurzel	117	Botsborn afrikanischer	159
Balderian	117	Botsborn	116
Beinwell	137	Boragen	147
Beinwurz	137	Boratsch	147
Bengelfraut	103	Brachendistel	135

Brandspizen	L. 160	Grindwurz; rothblättrige	127
Braunelle	156	Guldengünsel	101
Brunnentresse	144	Guldenwundkraut	101
Buchs	181	Günsel	101
Buchdorn	159	Habermurzel	179
Buchweizen	106	Habichtkraut	174
Buxbaum	181	Hanensfuß	194
Ceanothus amerikanischer	167	Hartriegel	112
Chamille	139	Hasekohl	148
Chamille edle römische	161	Haubchel	132
Chamomille	161	Hauslauch	124
Christophskraut	176	Hauswurz	124
Christwurz	185	Heide	102
Citronenmelisse	134	Heideforn	106
Distel	130	Heidekraut	102
Dürresen	129	Herbstblumen	133
Duztblume	124	Herzgespankraut	114
Ekerwurz	168	Herzkraut	134
Ehrenpreis	189	Hirtentasche	158
Einblatt	123	Hohlwurz; runde	125
Ellend	135	Holzmandgold	193
Essenbeere	177	Hünerdarm	145
Erdgallen	154	Hundshoden	133
Erdkiefer	120	Hundskohl	103
Fakel	197	Jasmin	153
Faulbaum grüner	112	Indig	183
Fenchelholz	196	Johanniswedel	141
Fieberkraut	154	Isländisches Moos	138
Flechte	138	Kablkraut	110
Flöhsamenkraut	115	Kalaminthe	111
Flotblume	122	Kanarisamen	118
Gänsedistel	148	Kardobenediktenkraut	122
Gärtern	129	Kazenwurz	117
Gamander	120	Kerbel	192. 195
Garaffel	175	Kermesbeere	164
Gartenraute	163	Kiefern	146
Gaachheil	145	Klapperrosen	157
Geisbart	141	Knöterich	106
Gentiane	154	Königskerze	197
Geseegnete Distel	122	Körbel; welscher; spani-	
Glanzgras	118	scher	195
Glaskraut	121	Körfelkraut	192
Gnadenkraut	121	Kellmarkkraut	145
Goldkraut	160	Kornelkirschen	129
Goldheil	156	Kornrosen	157

Krafft.

Krafftwurzel	L. 155	Pimpinelle	L. 108
Krafftwur; nordamerika-		Portt	170
nische	155	Prunellenkraut	156
Krausdistel	135	Radendistel	135
Kreuzblume	199	Ramsell	199
Kreuzkraut	160	Rauten	144
Kreuzwur;	110. 160	Raute	163
Küchererbjen	146	Reihnweide	112
Kabkraut	103	Rhodiserwur;	180
Leberblume	123	Rommen	139
Lorbeer	196	Rosenwur;	180
Lorenzkrant	101	Rothe Myre	145
Mainur;	110	Rubrkirschen	129
Manstreu	135	Säfelblume	157
Mariendistel	130	Säfelkraut	158
Mauerkraut	121	Saffor	140
Maulbeer	173	Safran	151
Maulbeerbaum schwarzer	173	Safran wilder	133. 140
Maueraute	162	Salbey Garten;	165
Mausohrlein	174	Sanikel	109
Melisse	III. 134	Sassafras	196
Mespel	190	Scabiose	142. 150
Meiter	139. 166	Schlagkraut	120
Mispeln	190	Schmeerwur;	137
Mohn	157	Schminkrur;	171. 172
Mundholz	112	Schnallenblumen	157
Mutterkraut	166	Schwarakraut	142
Mutterkraut wildes	114	Schwarzer Kümmel	119
Nyrtten	169	Schwarzwur;	137. 176
Nazellkraut	174	Schwertel	186. 187. 188
Nardensaame	119	Schwertel blaue	188
Natterkopf	149	Schwertel gelbe	187
Natterzunge	126	Schwertlilie gelbe	187
Nessel römische	107	Schuppenwur;	110
Nieswur; schwarze	185	Seifenkraut	136
Nchsenbrechwur;	132	Seifenwur; rothe	136
Nchsenzunge	198	Senf	152
Nchsenzunge wilde	149	Sonchen	148
Nhnblatt	110	Spargel	105
Niterluzey runde	125	Spemelbe	103
Partike	113	Spiestande	141
Peterskraut	121	Spinblumen	133
Pfaffenblümlein	143	Spinnendistel	122
Pflaumen	177	Stallkraut	132
Phitolake virginische	164	Steinpeterlein	108. 184

Steinraute	℥. 162	Wasserbenediktswurz	℥. 175
Streifenfarn	162	Wasserkresse	144
Streibewurz	110	Weiderich : rother : braun:	
Tag und Nachtkraut	121	ner	113
Tamariskenstrauch	170	Weinraute	163
Taschelkraut	158	Weißwurz	171. 172
Tasche	158	Wegerich	115
Tausendguldenkraut	154	Wiesengaraffel	175
Teufels Abbiß	150	Wiesenknoyf	184
Thedistel	130	Wintergrün	193
Teilwurz florentinische	186	Wollkraut	197
Teilwurz gemeine	188	Wolfsatrapp	114
Thielwurz	186	Wunderbaum	131
Vogelkraut	145	Zahnkraut	110
Wacholder	178	Zaunfen	171. 172
Waid	191	Zaunriegel	112
Waid wilder	136	Zehrkraut	143
Waldmangold	193	Zeitiosen	133
Wallwurz	137	Ziser	146

Index Systematicus.

Ex Classe 2. Linnaei.

Ligustrum vulgare	Tab. 112
Isaminum officinale	153
Veronica officinalis	189

Ex Classe 3.

Valeriana officinalis	117
Phalaris canariensis	118
Crocus sativus	151
Iris florentina	186
Iris Psevd' acorus	187
Iris germanica	188

Ex Classe 4.

Plantago psyllium	115
Cornus mascula	129
Scabiosa arvensis	142

Scabiosa succisa	Tab. 150
Sanguisorba officinalis	184

Ex Classe 5.

Pimpinella magna	108
Sanicula Europaea	109
Parnassia palustris	123
Pimpinella anisum	128
Eryngium campestre	135
Symphitum officinale	137
Anagallis arvensis	145
Borago officinalis	147
Echium vulgare	149
Gentiana centaurium	154
Lycium afrum	159
Ceanothus americanus	167
Tamarix Germanica	170
Scandix cerefolium	192
Scandix odorata	195

Ver-

<i>Verbascum thapsus</i>	T. 197
<i>Anchusa officinalis</i>	198

Ex Classe 6.

<i>Asparagus officinalis</i>	105
<i>Rumex sanguineus</i>	127
<i>Colchicum autumnale</i>	133
<i>Convallaria polygonatum</i>	171
<i>Convallaria multiflora</i>	172

Ex Classe 8.

<i>Erica vulgaris</i>	102
<i>Polygonum fagopyrum</i>	106

Ex Classe 9.

<i>Laurus cassiafras</i>	196
--------------------------	-----

Ex Classe 10.

<i>Saponaria officinalis</i>	136
<i>Ruta graveolens</i>	163
<i>Phytolacca decandra</i>	164
<i>Pyrola rotundifolia</i>	193
<i>Rhododendron ferrugineum</i>	200

Ex Classe 11.

<i>Lythrum salicaria</i>	113
<i>Sempervivum tectorum</i>	124

Ex Classe 12.

<i>Spiraea ulmaria</i>	141
<i>Myrtus communis</i>	169
<i>Geum rivale</i>	175
<i>Brunus padus</i>	177
<i>Mespilus germanica</i>	190

Ex Classe 13.

<i>Nigella fativa</i>	119
-----------------------	-----

<i>Papaver rhæas</i>	Tab. 157
<i>Astaea spicata</i>	176
<i>Adonis vernalis</i>	182
<i>Helleborus niger</i>	185
<i>Ranunculus acris</i>	194

Ex Classe 14.

<i>Ajuga pyramidalis</i>	101
<i>Lathraea squamaria</i>	110
<i>Melissa calamintha</i>	111
<i>Leonurus cardiaca</i>	114
<i>Teucrium chamaepithys</i>	120
<i>Melissa officinalis</i>	134
<i>Fetonia officinalis</i>	143
<i>Prunella vulgaris</i>	156

Ex Classe 15.

<i>Sisymbrium nasturtium</i>	144
<i>Sinapis nigra</i>	152
<i>Thlaspi bursa pastoris</i>	158
<i>Isatis tinctoria</i>	191

Ex Classe 17.

<i>Trigonella foenum graecum</i>	116
<i>Ononis arvensis</i>	132
<i>Cicer arietinum</i>	146
<i>Indigofera tinctoria</i>	183
<i>Polygala vulgaris</i>	199

Ex Classe 19.

<i>Centaurea benedicta</i>	122
<i>Carduus marianus</i>	130
<i>Matricaria chamomilla</i>	139
<i>Carthamus tinctorius</i>	140
<i>Sonchus oleraceus laevis</i>	148
<i>Senecio vulgaris</i>	160
<i>Anthemis nobilis</i>	161
<i>Matricaria parthenium</i>	166
<i>Carlina acaulis</i>	168
<i>Hieracium pilosella</i>	174
<i>Tragopogon pratense</i>	179

Ex

Ex Classe 20.		<i>Juniperus communis</i>	178
<i>Aristolochia rotunda</i>	125	<i>Rhodiola rosea</i>	180
Ex Classe 21.		Ex Classe 23.	
<i>Urtica pilulifera</i>	107	<i>Parietaria officinalis</i>	121
<i>Ricinus communis</i>	131	<i>Panax quinquefolium</i>	155
<i>Morus nigra</i>	173	Ex Classe 24.	
<i>Buxus sempervirens</i>	181	<i>Ophioglossum vulgatum</i>	126
Ex Classe 22.		<i>Lichen islandicus</i>	138
<i>Mercurialis annua</i>	103. 104	<i>Asplenium ruta muraria</i>	162

Aus einem unangenehmen Irrthum ist das Register zum 2ten Hundert nur über die letzte Ausgabe, nemlich von Tab. 151—200. abgedruckt worden. Es wird hier mit vollständig nachgeliefert, und da es nur 4. Blatt beträgt, so wird es in das — allenfalls auch gebundene — Exemplar noch eingefügt werden können. Zugleich ist eine Anzeige zurückgeblieben, daß die Besizere des Werks den Trivial-Namen auf Tab. 98. *Aristolochia longa* — in *Aristolochia clematitis* gütigst abändern möchten. Die Beschreibung dazu pag. 58. leidet nur die kleine Veränderung, daß der Special-Namen: *Aristolochia foliis cordatis, caule erecto, floribus axillaribus confertis*, heißen muß; dagegen macht die *Aristolochia longa* den Anfang des dritten Hunderts.

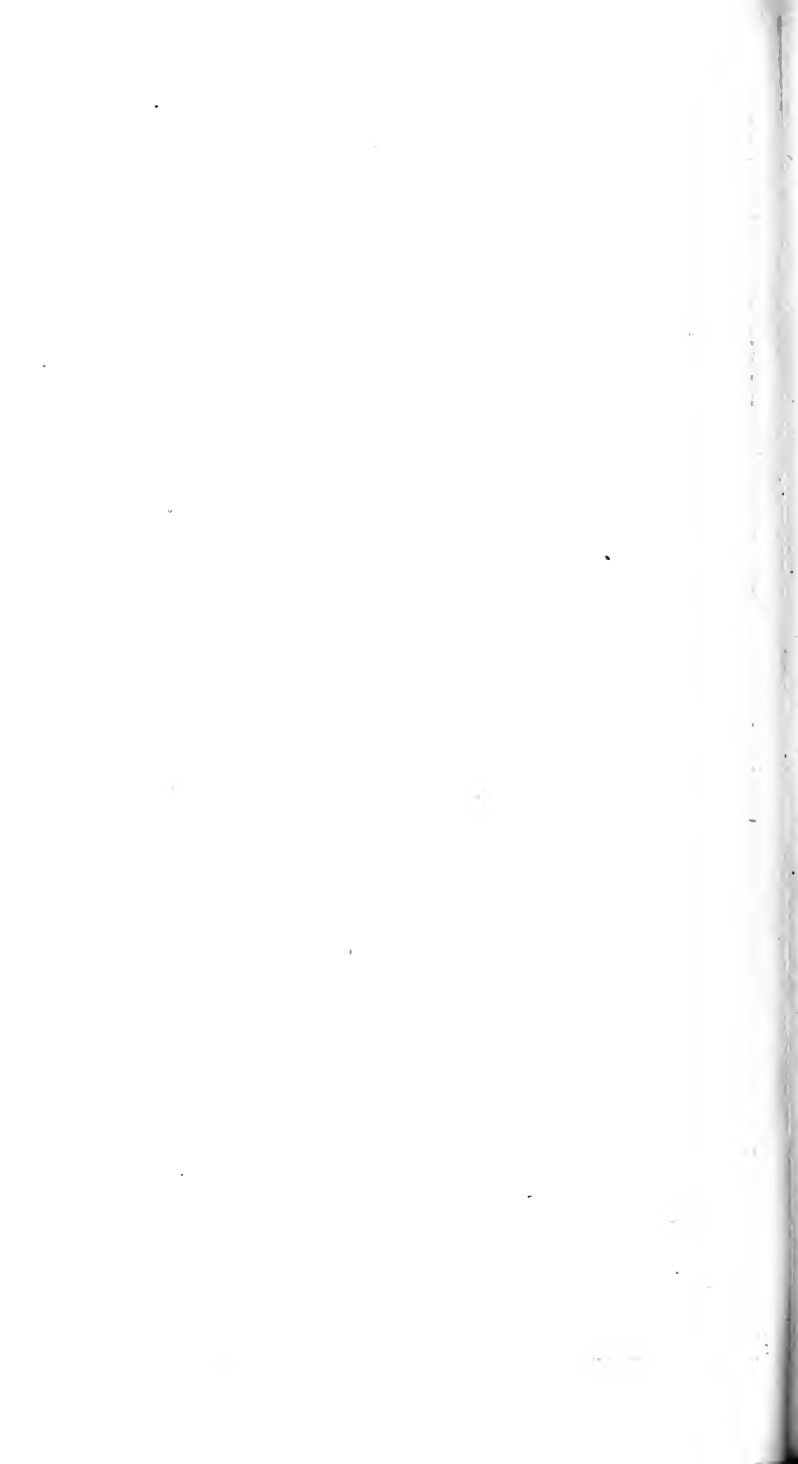
Im Text pag. 86. *Saponaria officinalis*. Cl. XIV. lies: Cl. X.

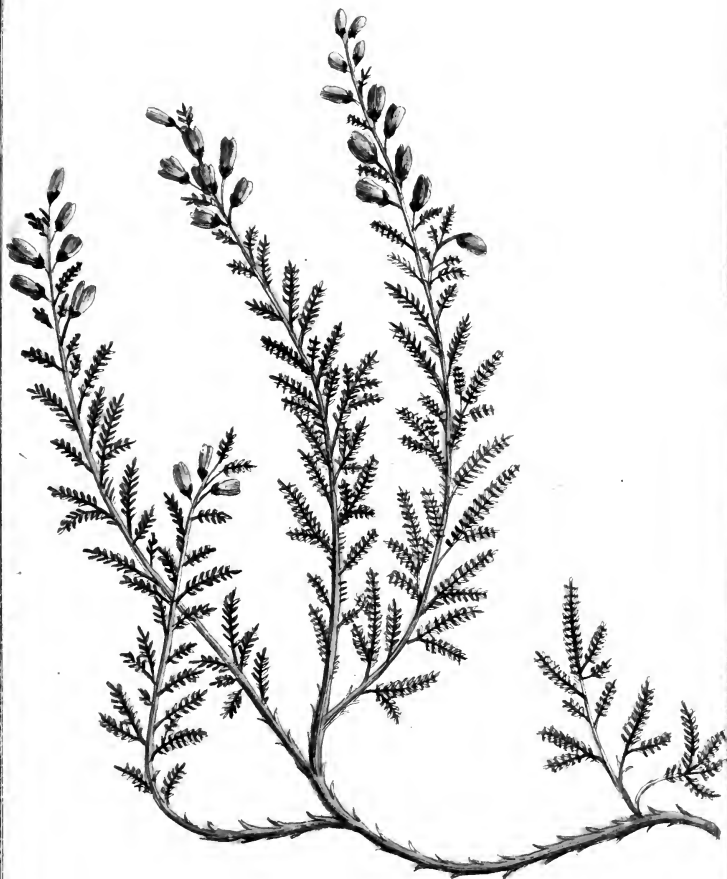
- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| — 89. <i>Onicis sativus</i> | — <i>Cnicus f.</i> |
| — 104. 166 Tafel, Mutter | — Metter. |



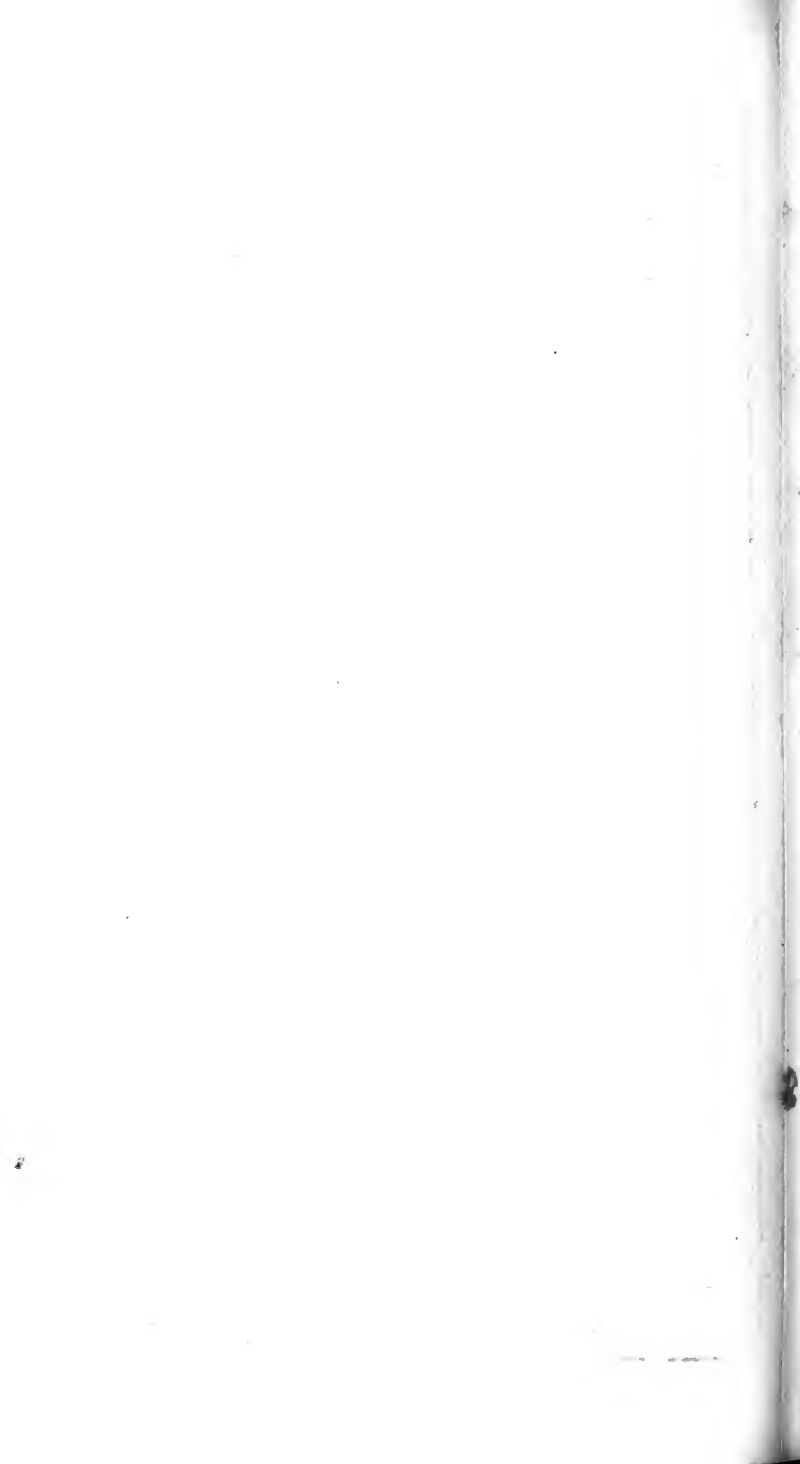


Ajuga Pyramidalis. L.





Erica vulgaris . L .



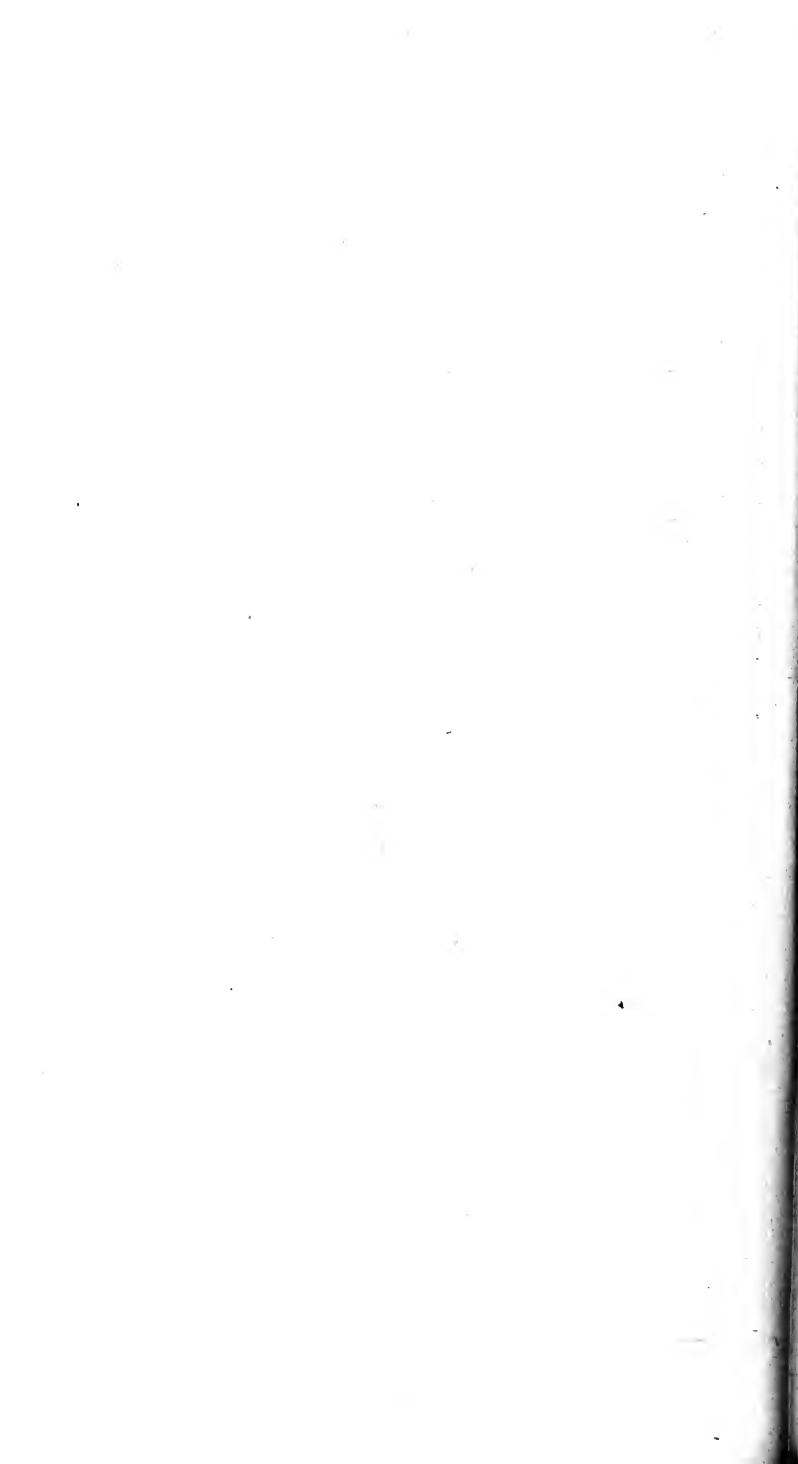


Mercurialis annua Mas. L.



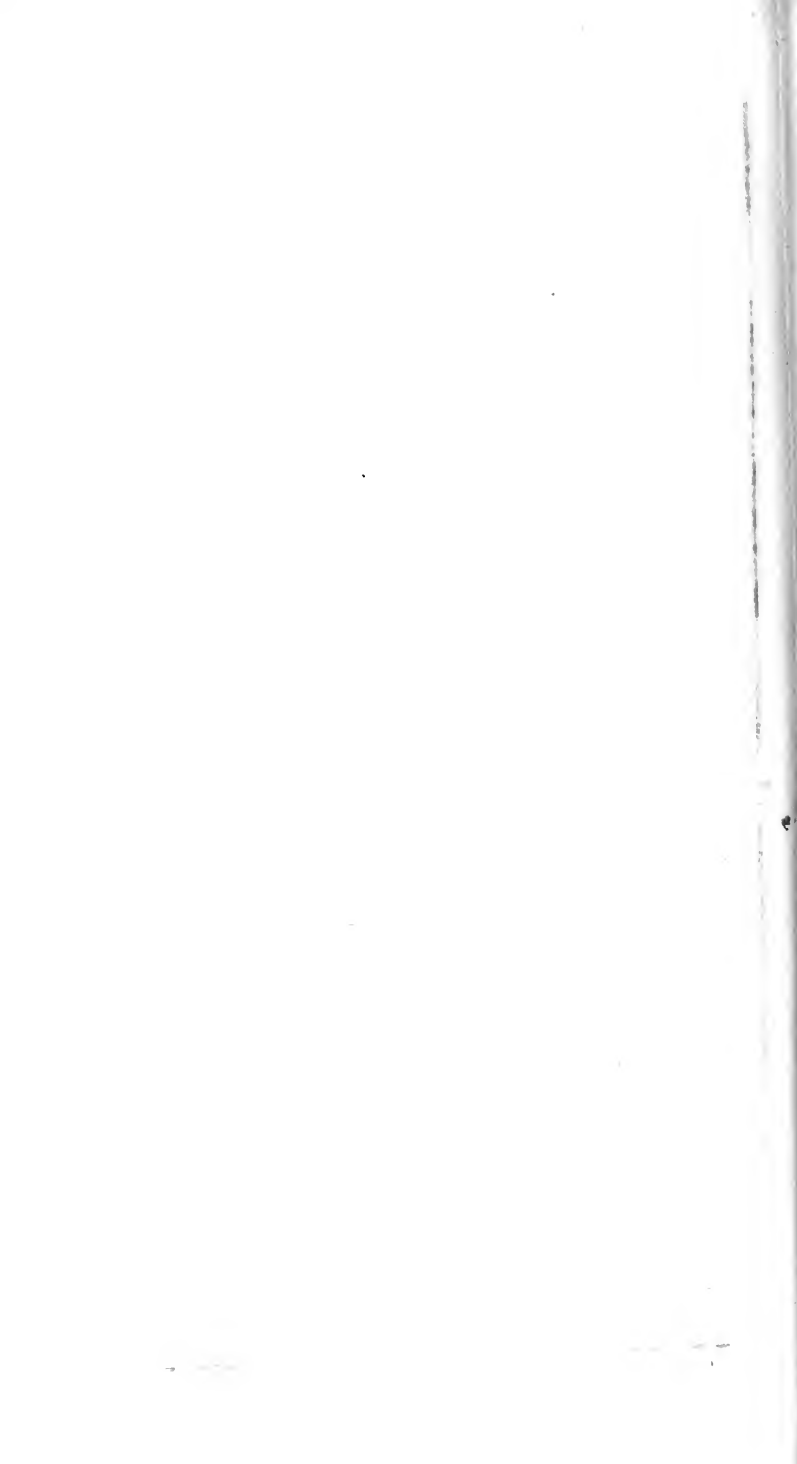


Mercurialis annua. Foemina. L.



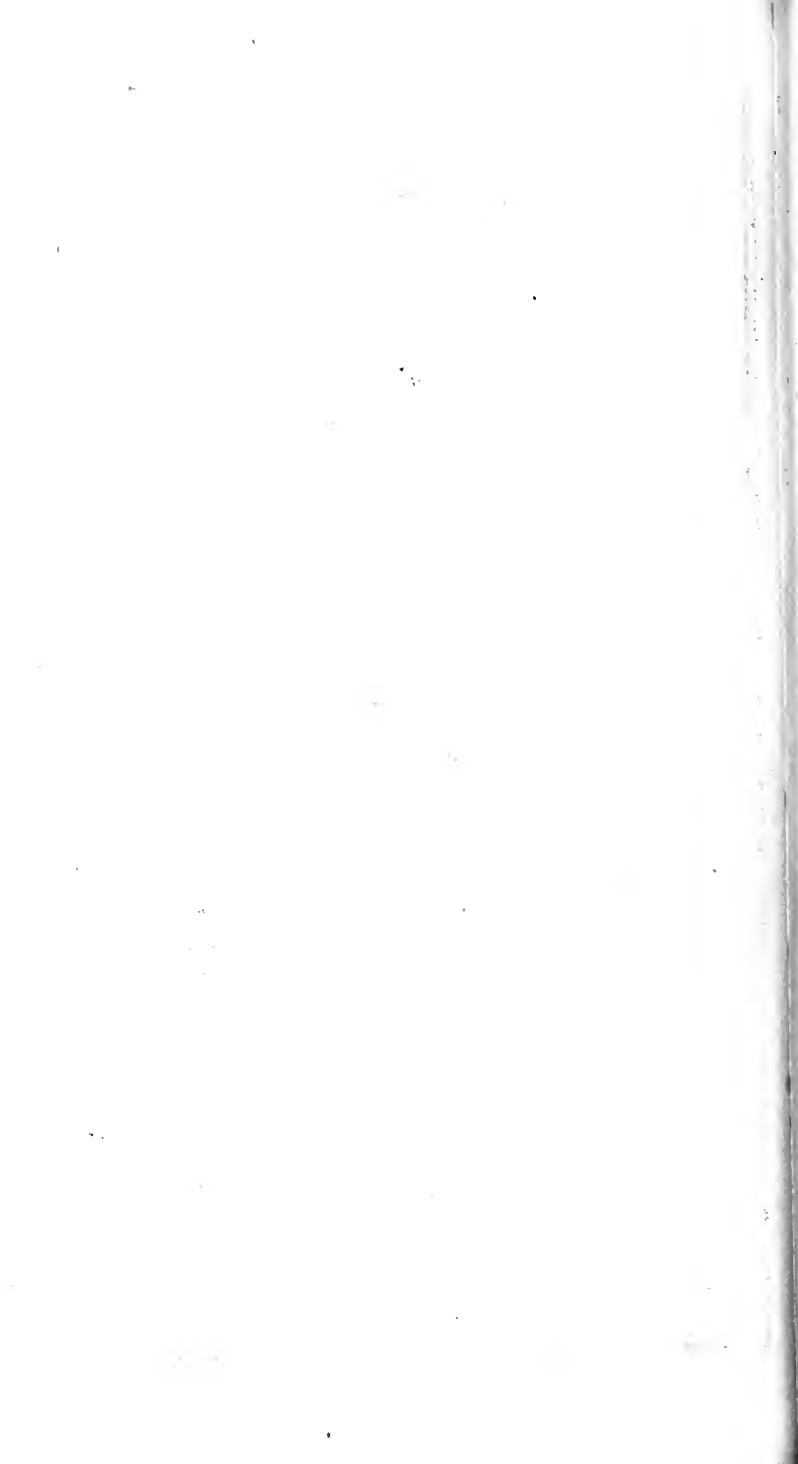


Asparagus Officinalis. L.





Poligonum fagopyrum. L.



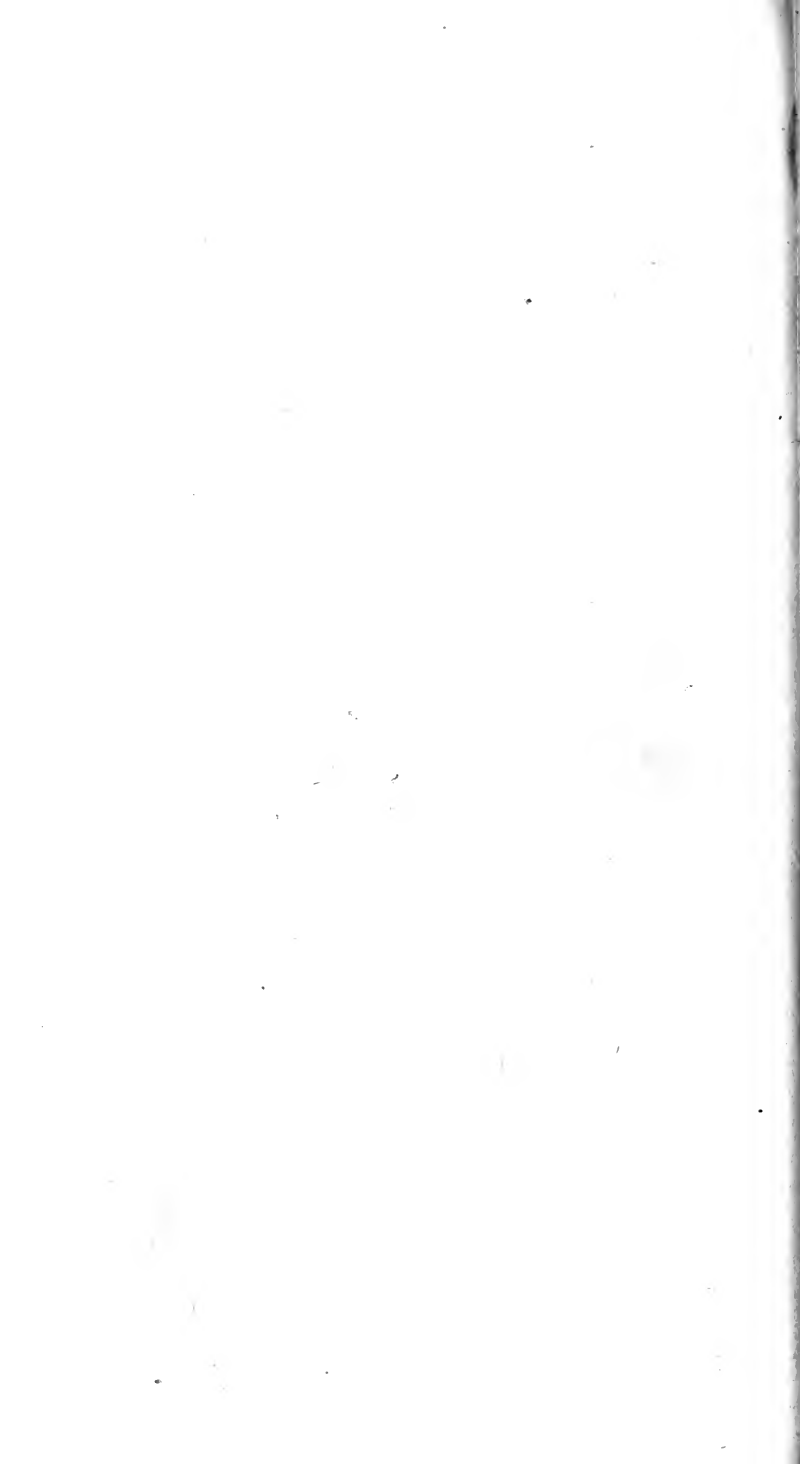


Urtica pilulifera . L .



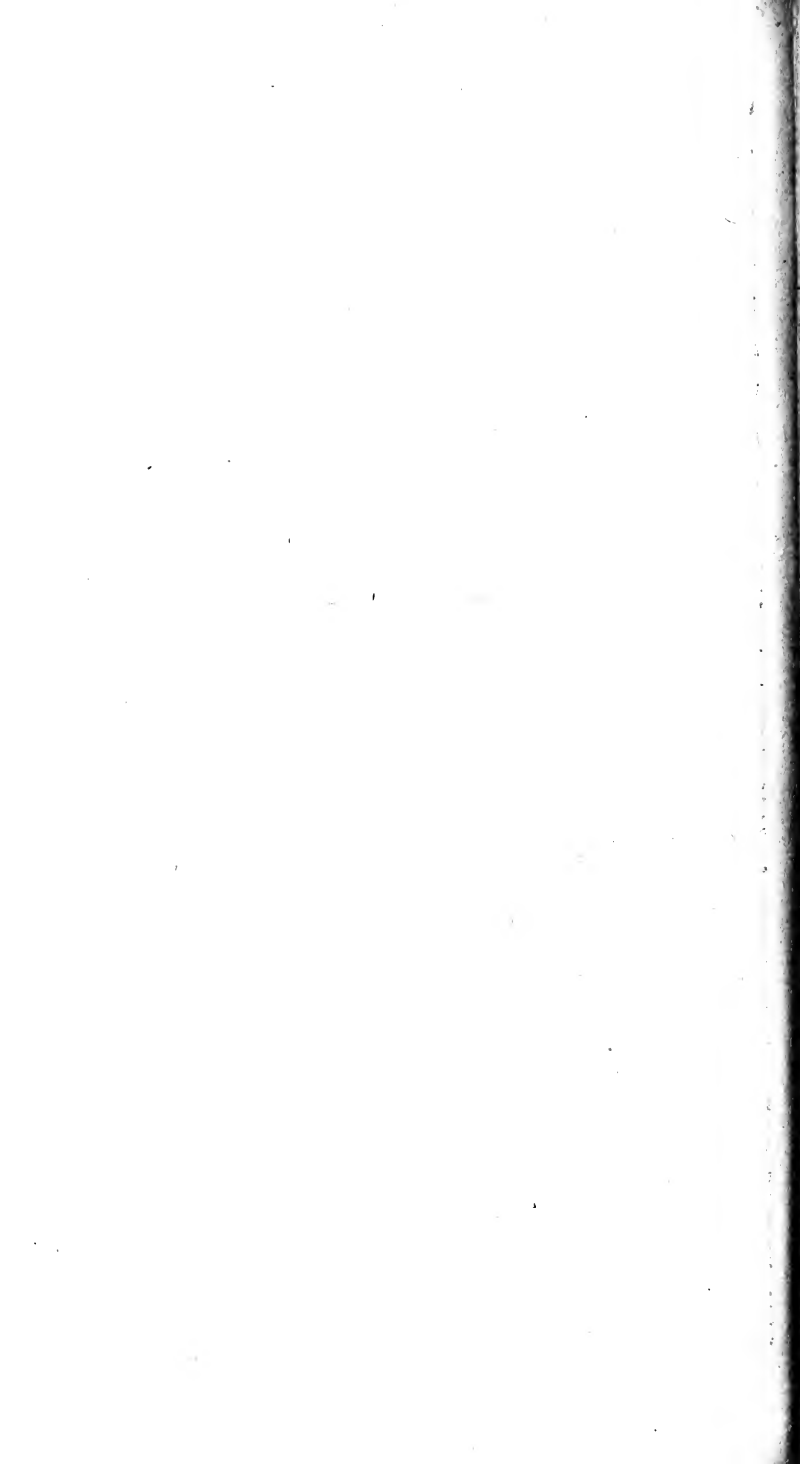


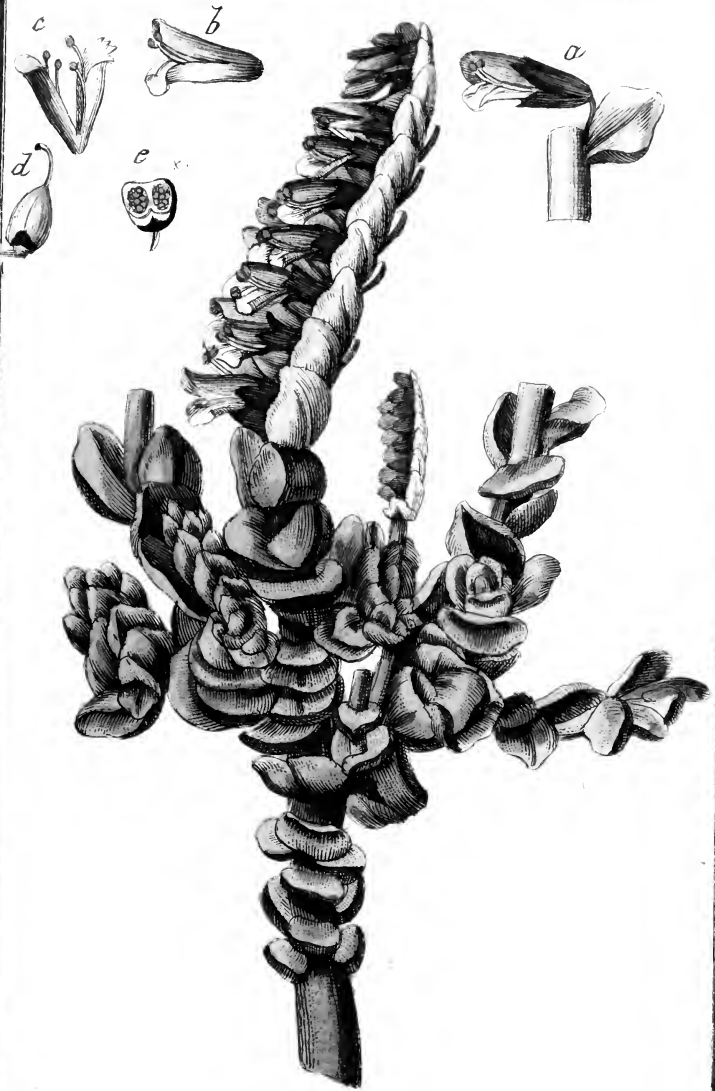
Pimpinella magna. L.





Sanicula Europaea . L.



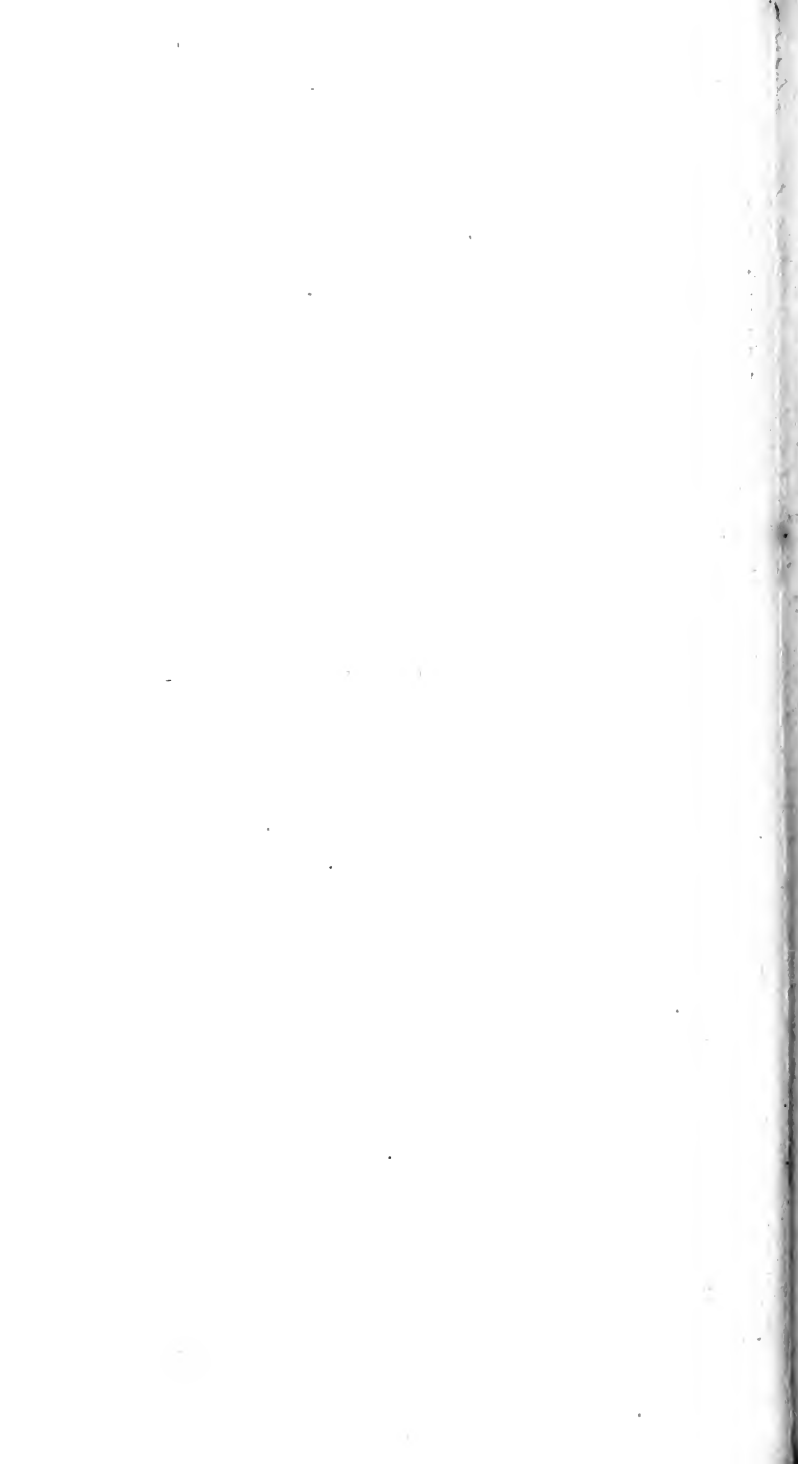


Lathræa Squamaria. L.



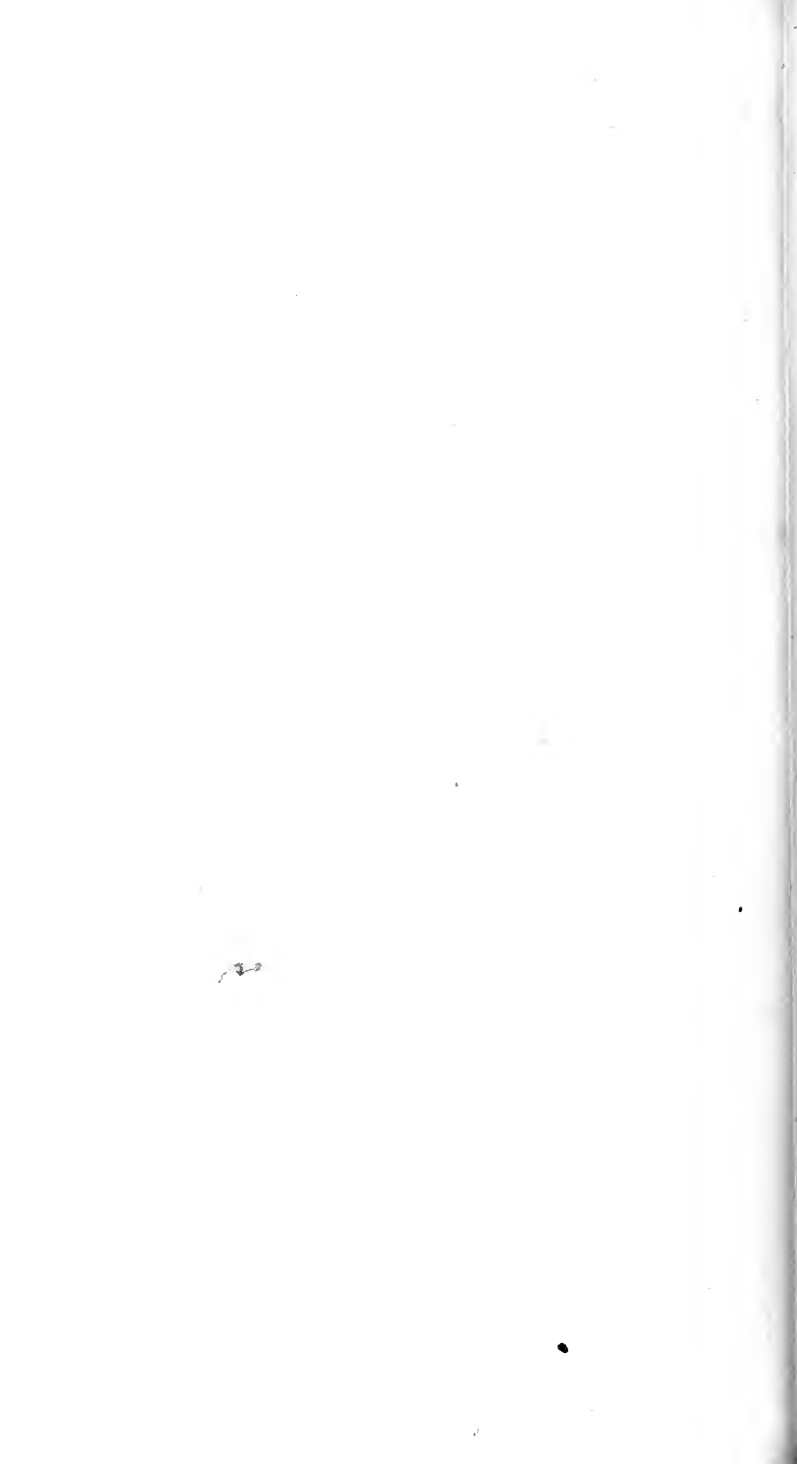


Melissa calamintia. L.



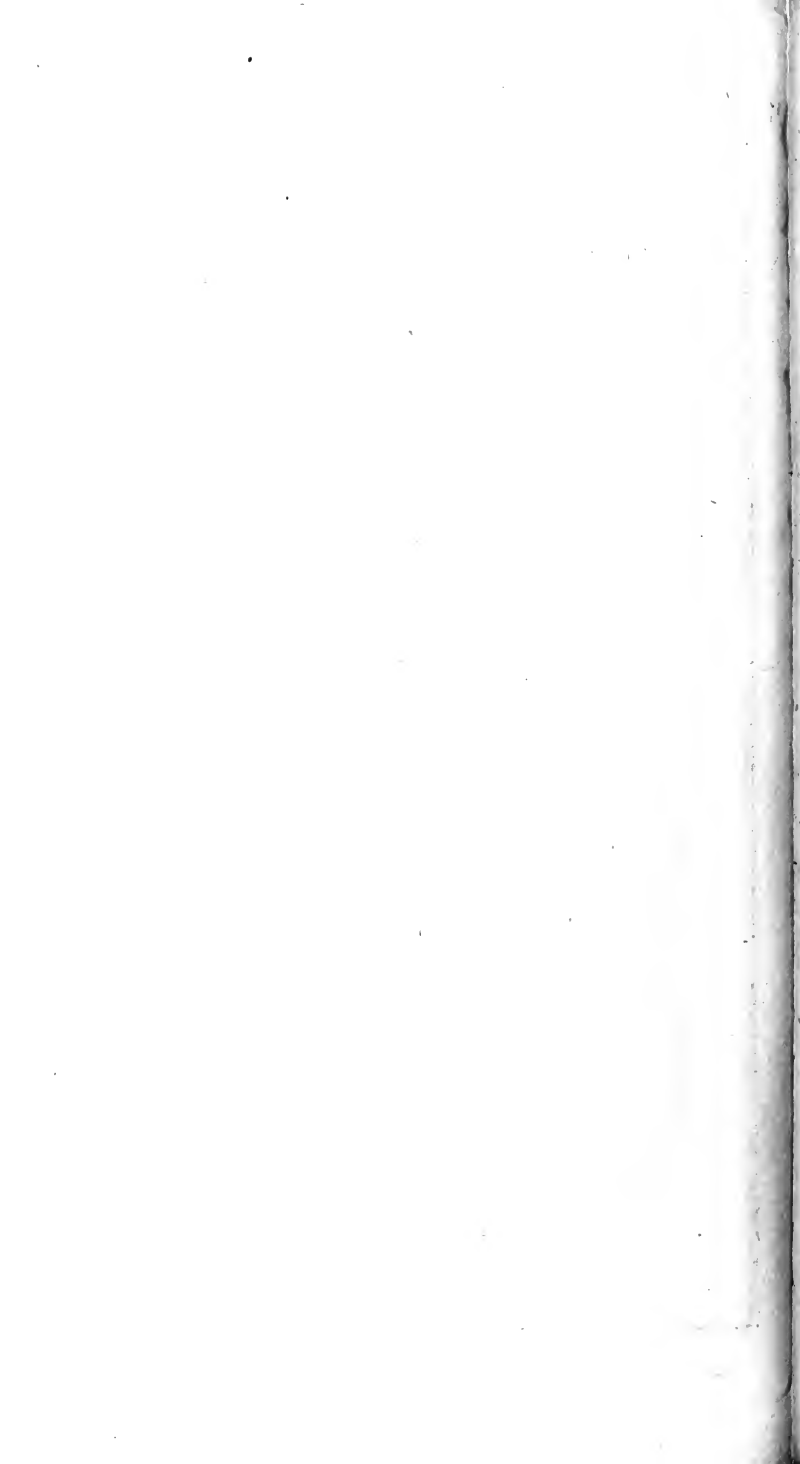


Ligustrum vulgare. L.



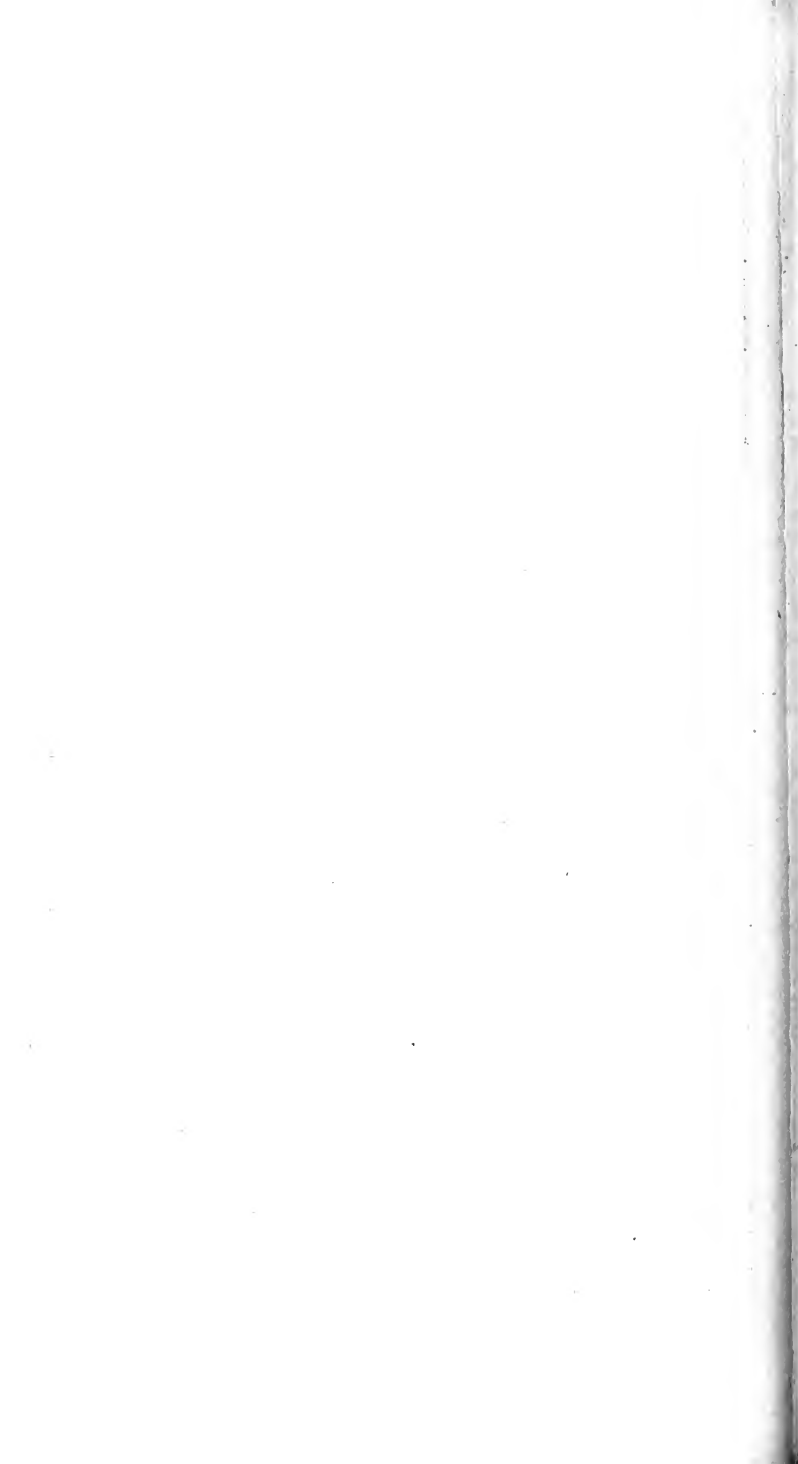


Lythrum Salicaria. L.





Leonurus cardiaca. L.



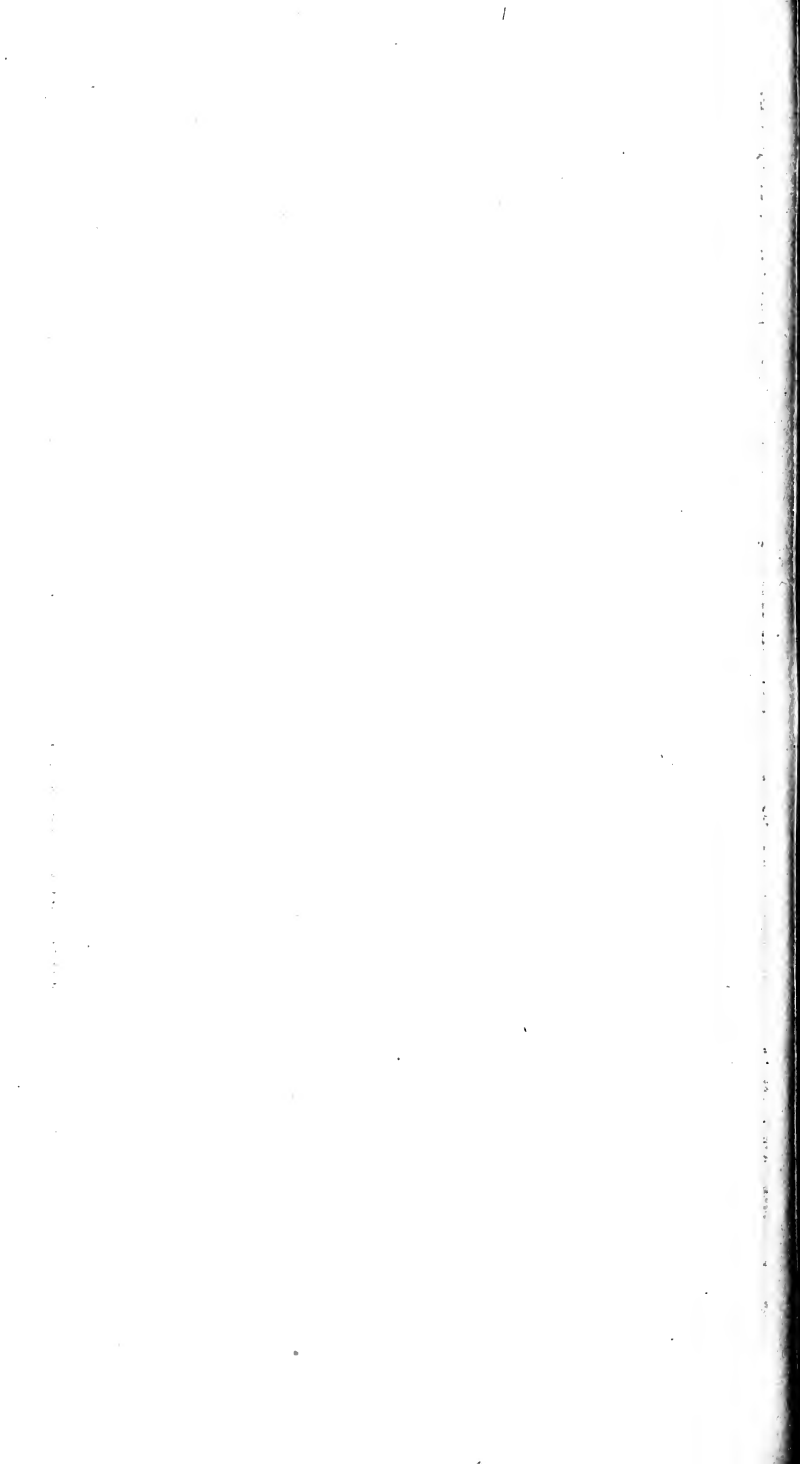


Plantago psyllium. L.





Trigonella foenum-graecum L.



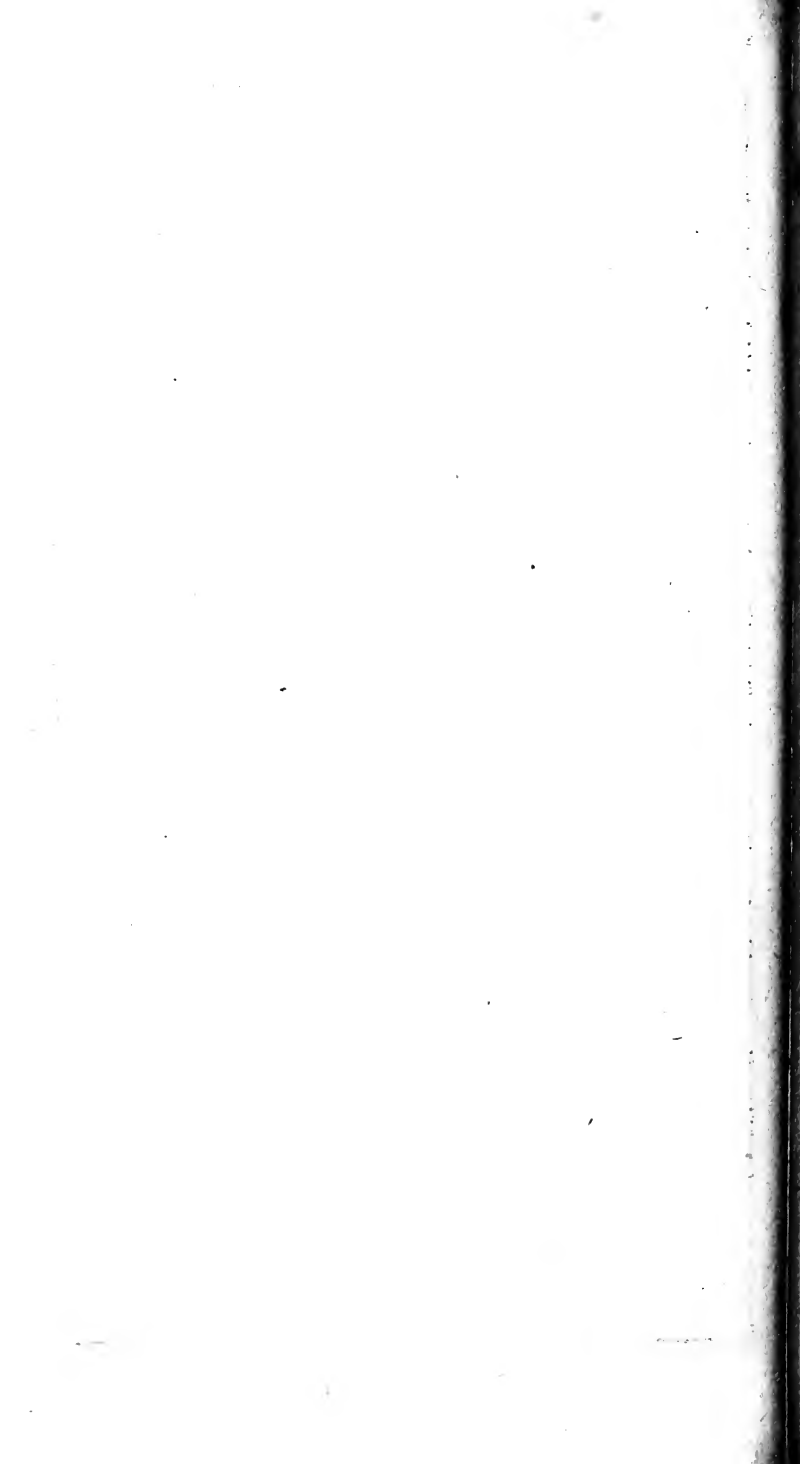


Valeriana officinalis. L.



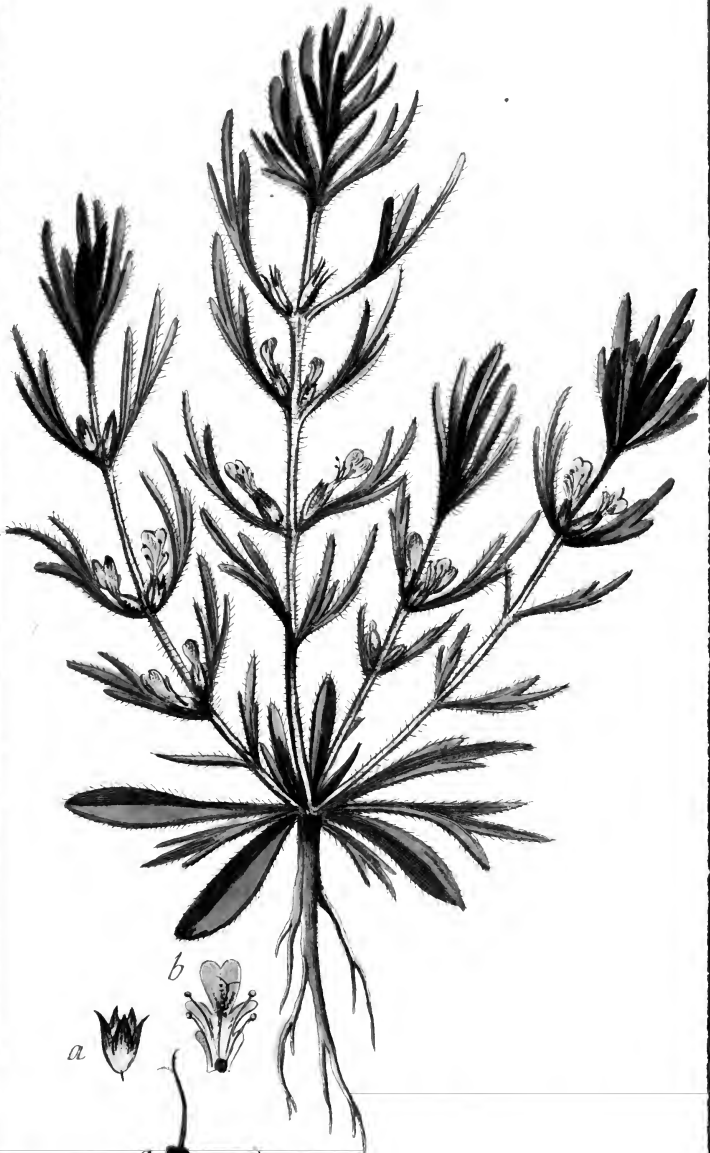


Phalaris Canariensis. L.

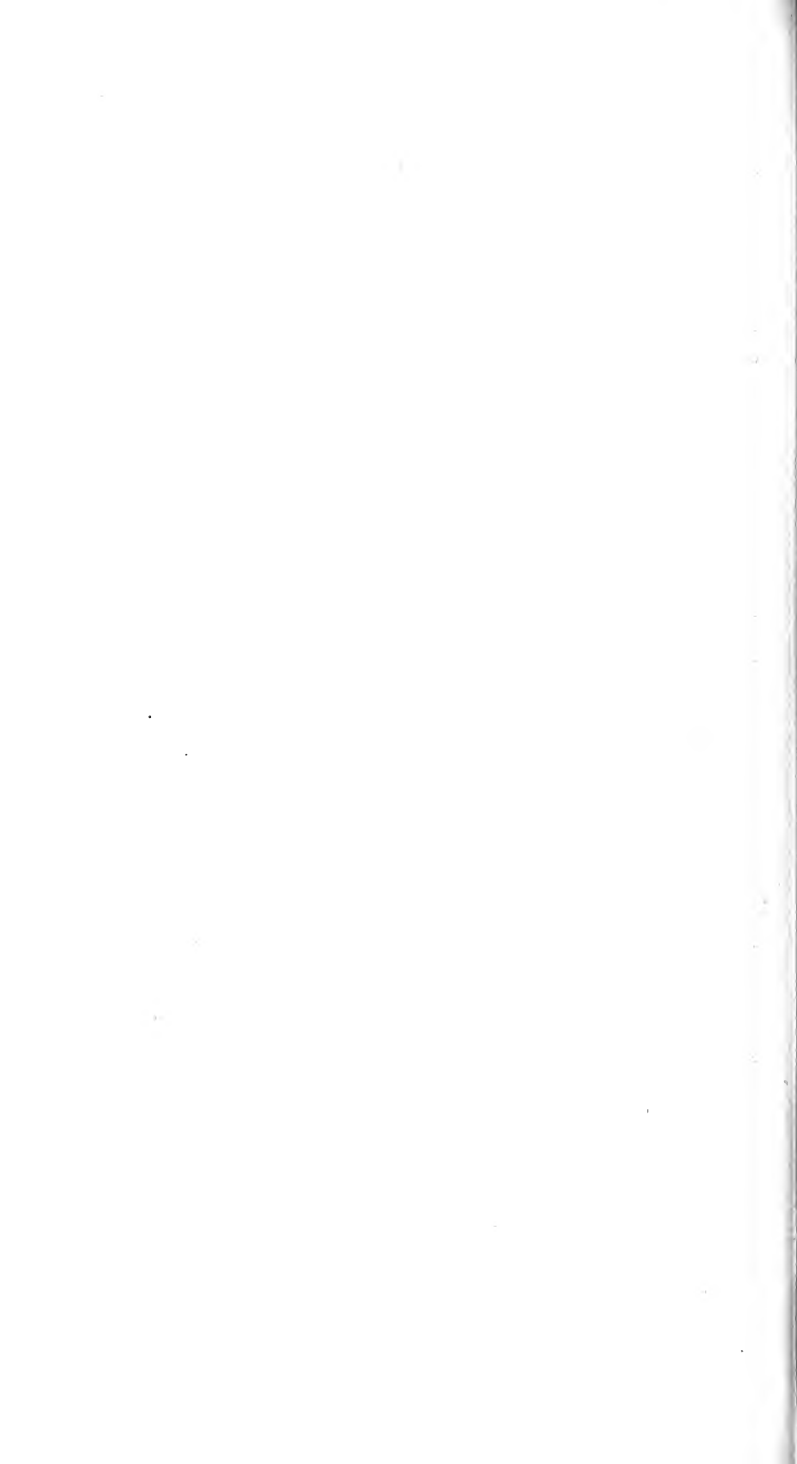




Nigella Sativa. L.



Teucrium chamaepithys. L.

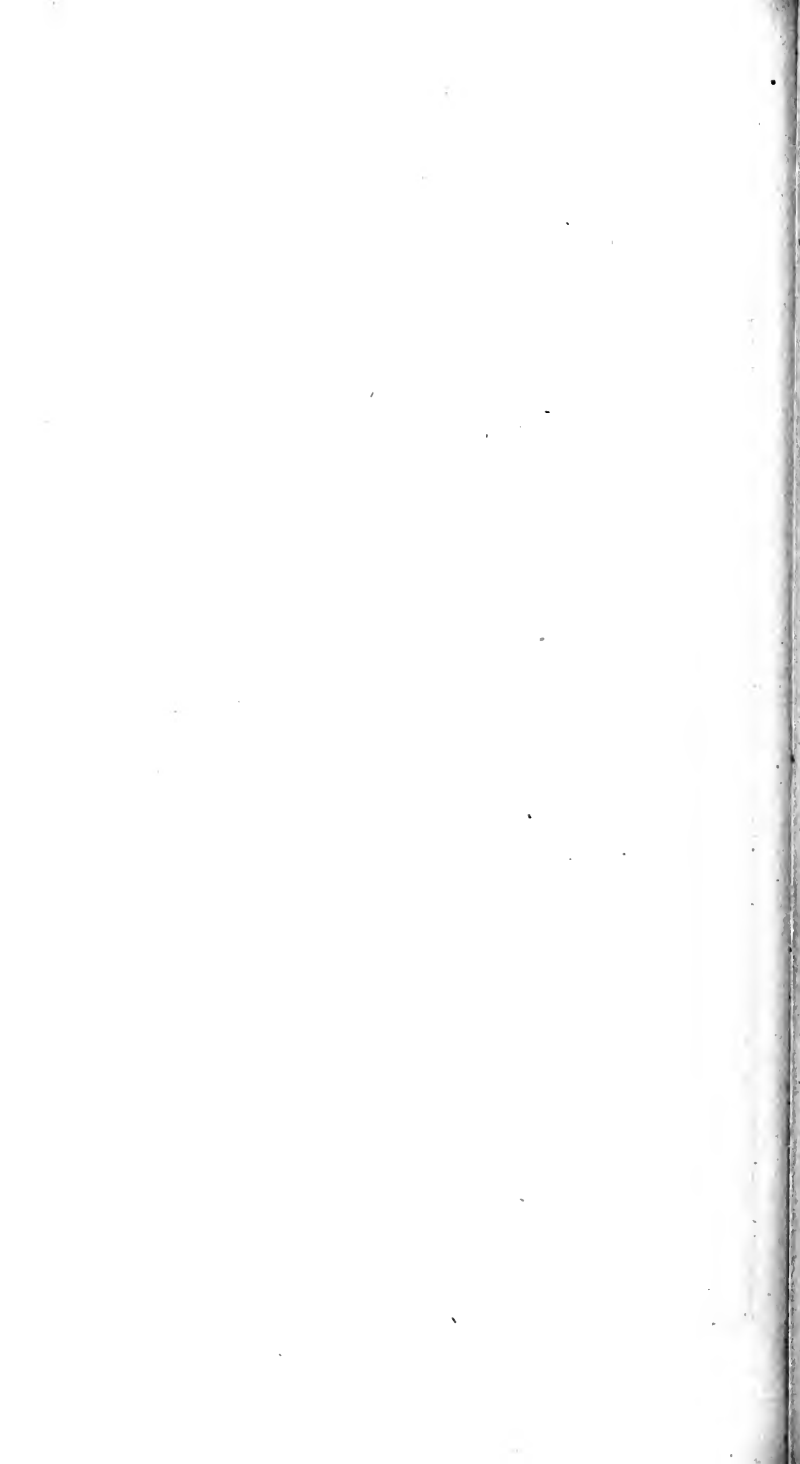




Parietaria officinalis. L.



Centaurea benedicta. L.

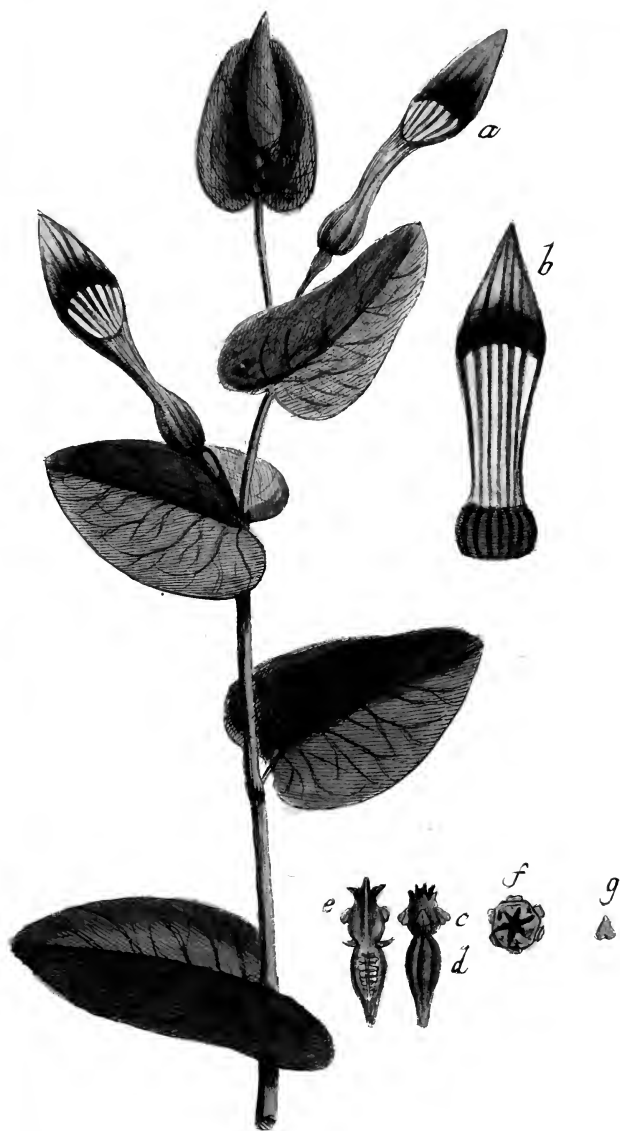




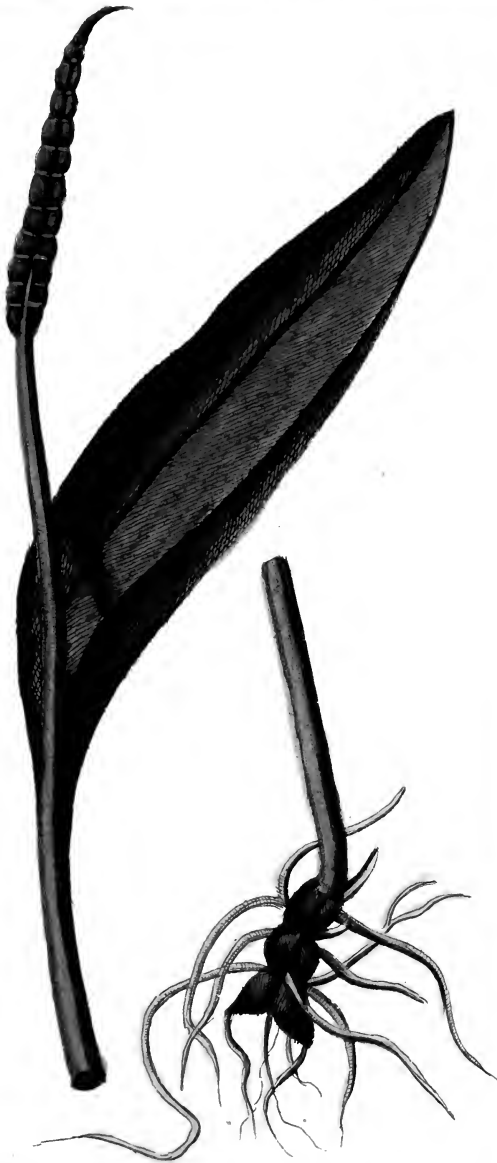
Parnassia palustris. L.



Sempervivum
tectorum. L.



Aristolochia rotunda. L.



Ophioglossum vulgatum. L.

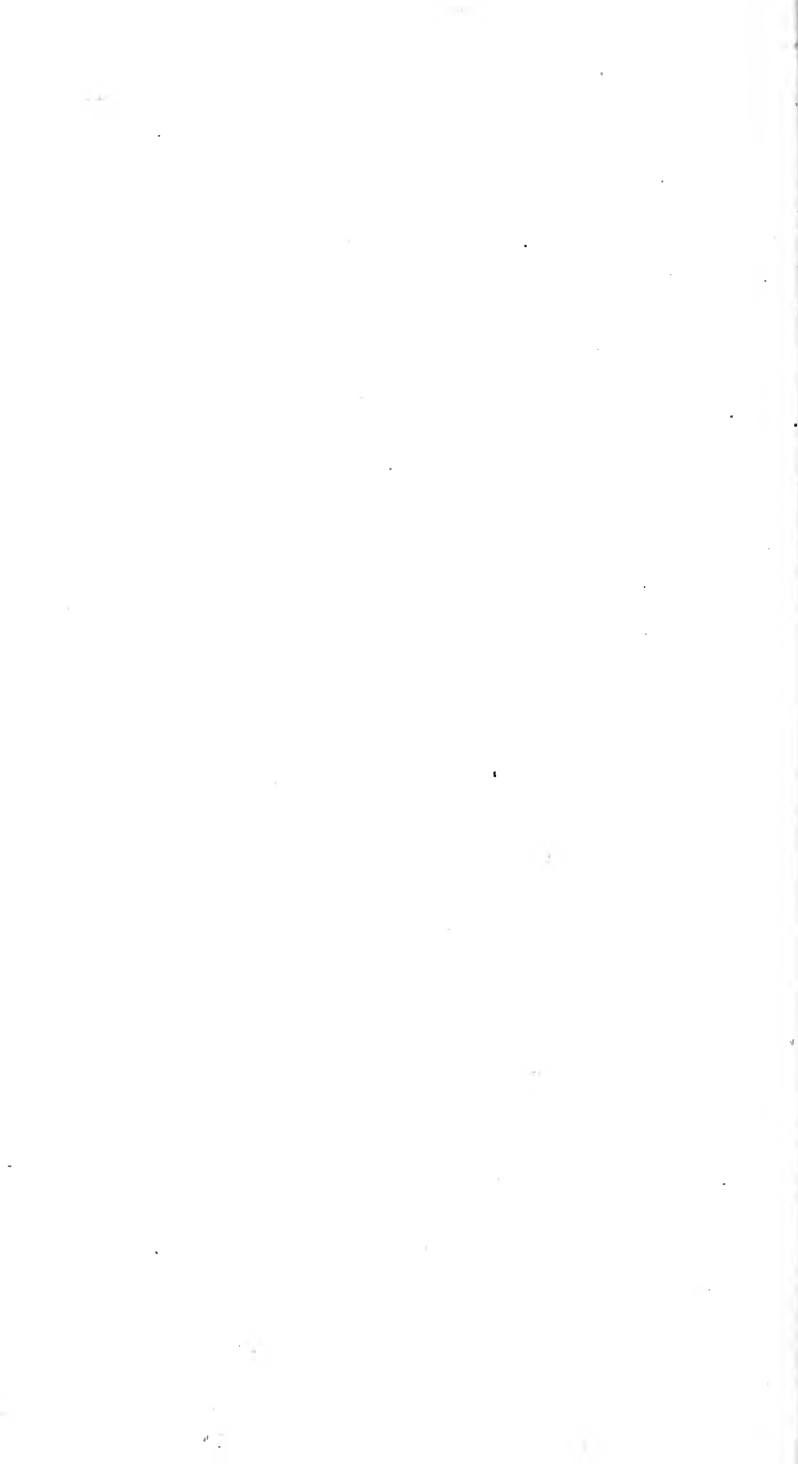




Rumex Sanguineus. L.

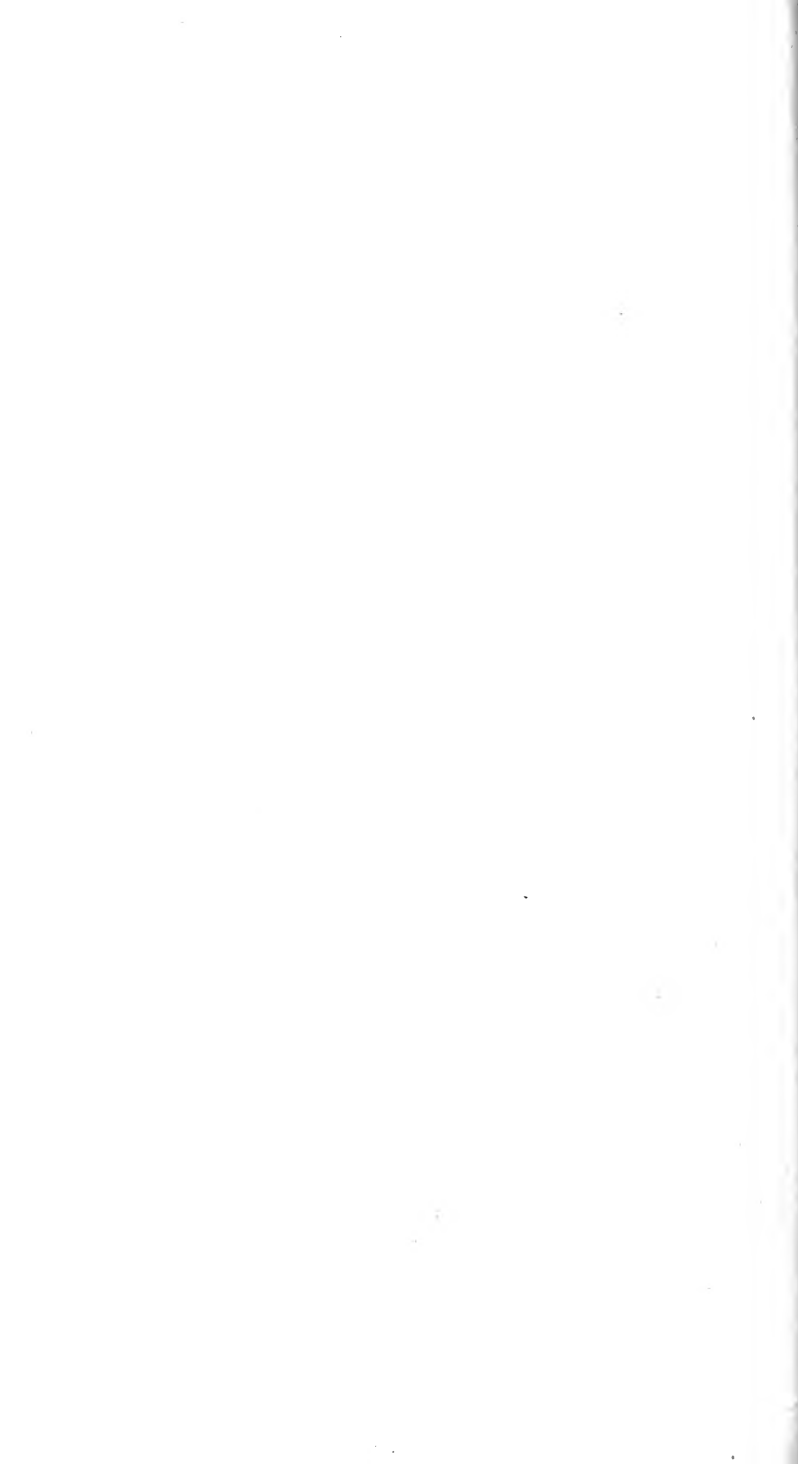


Pimpinella anisum. L.



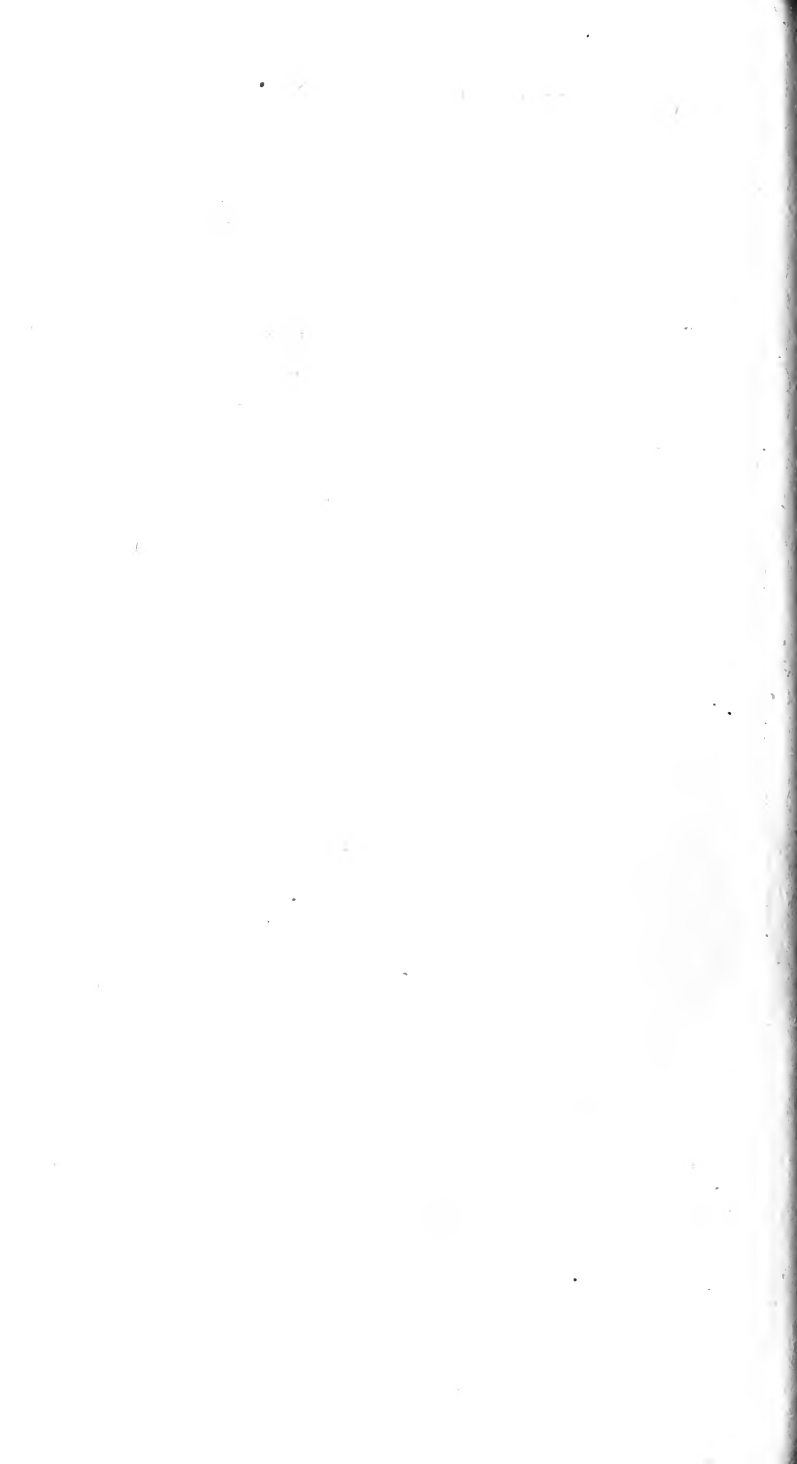


Cornus mascula. L.



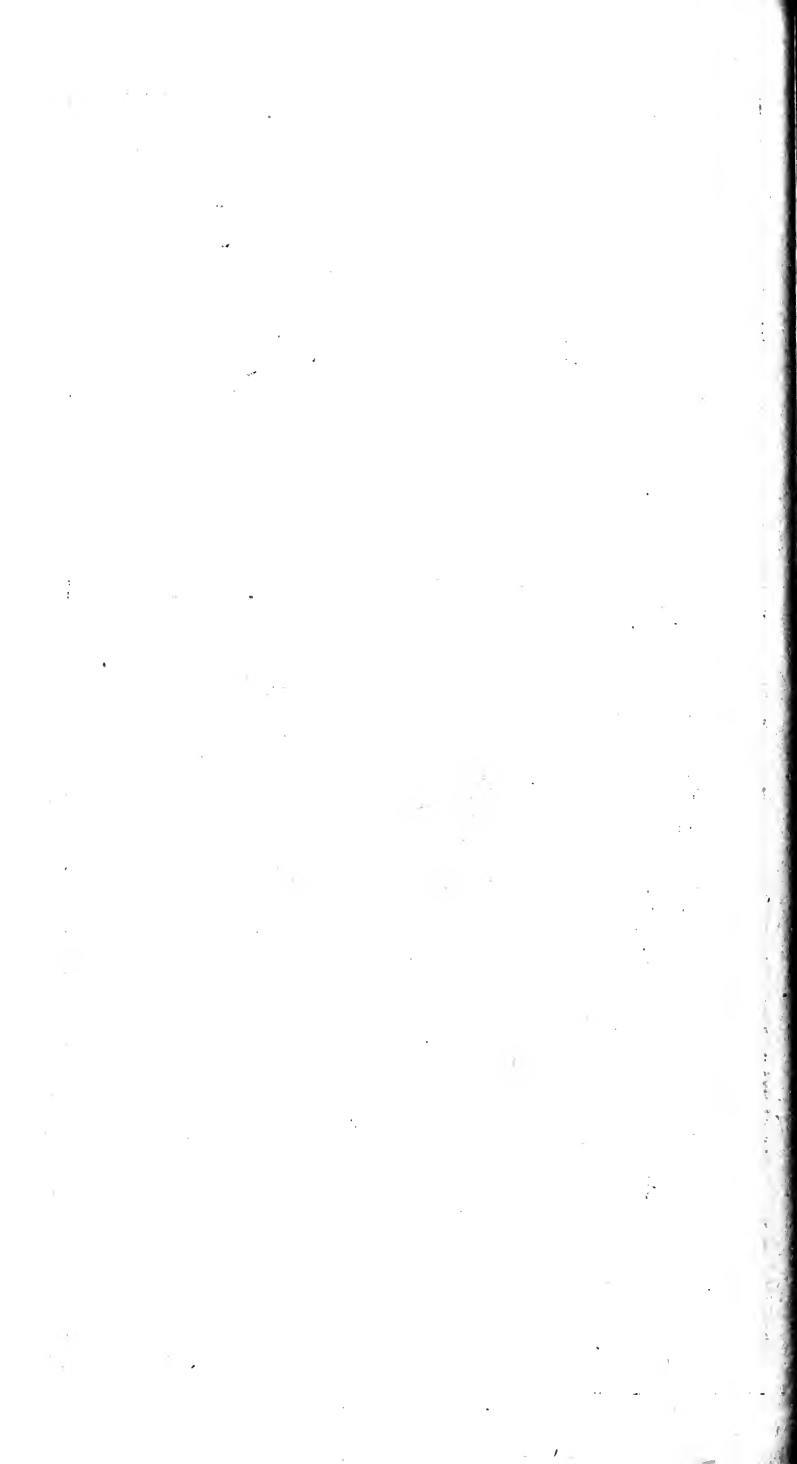


Carduus marianus L.



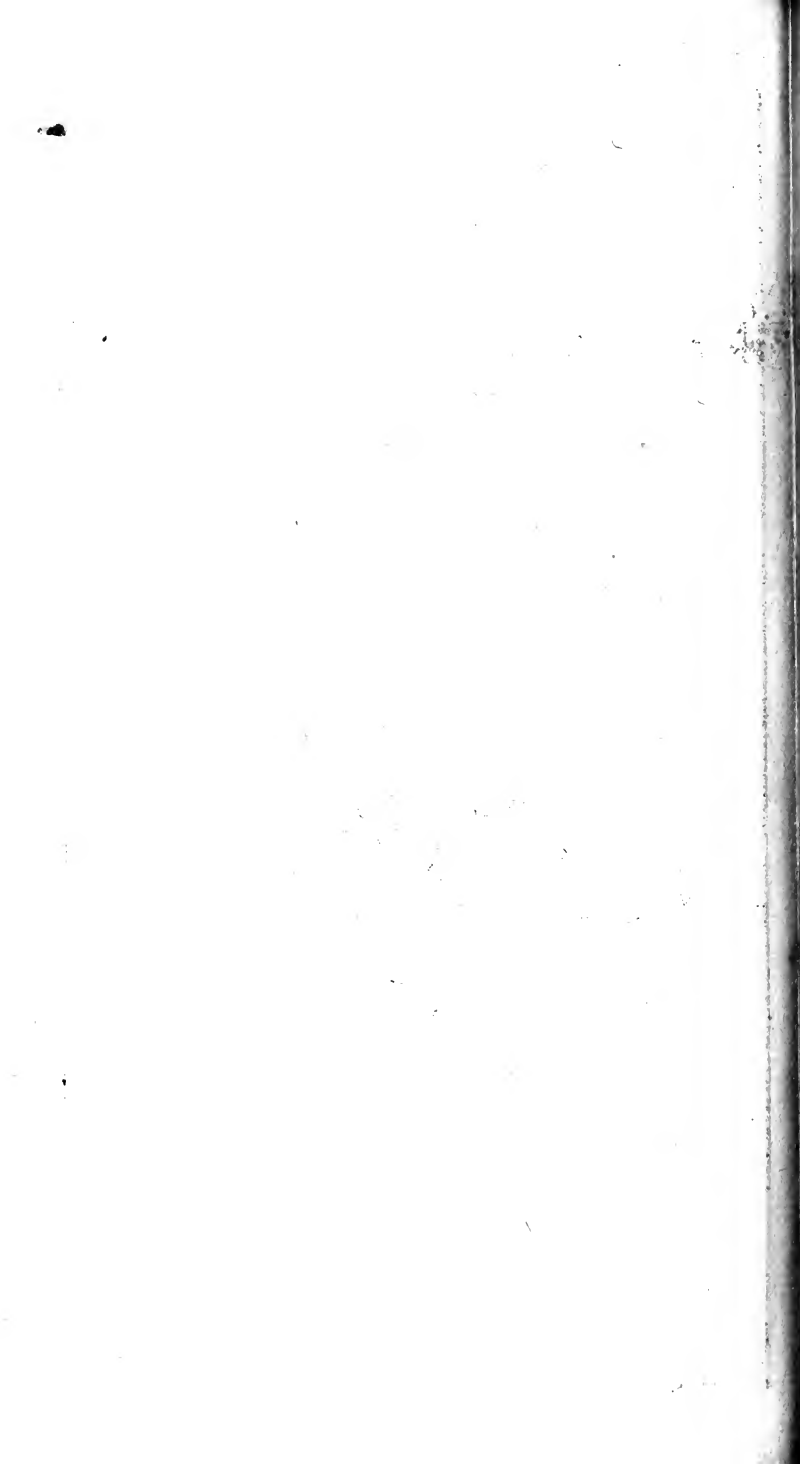


Ricinus communis. L.



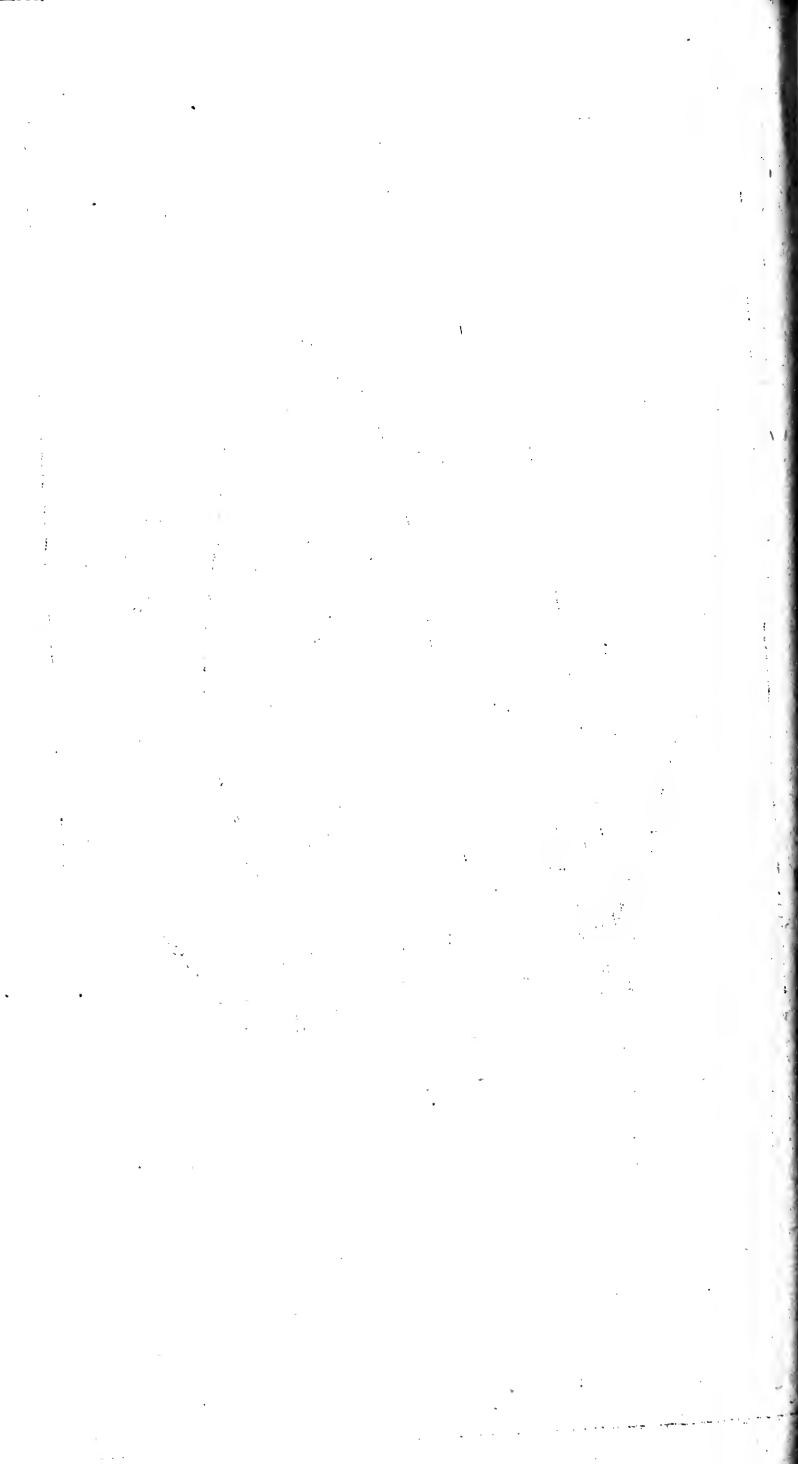


Ononis arvensis. L.



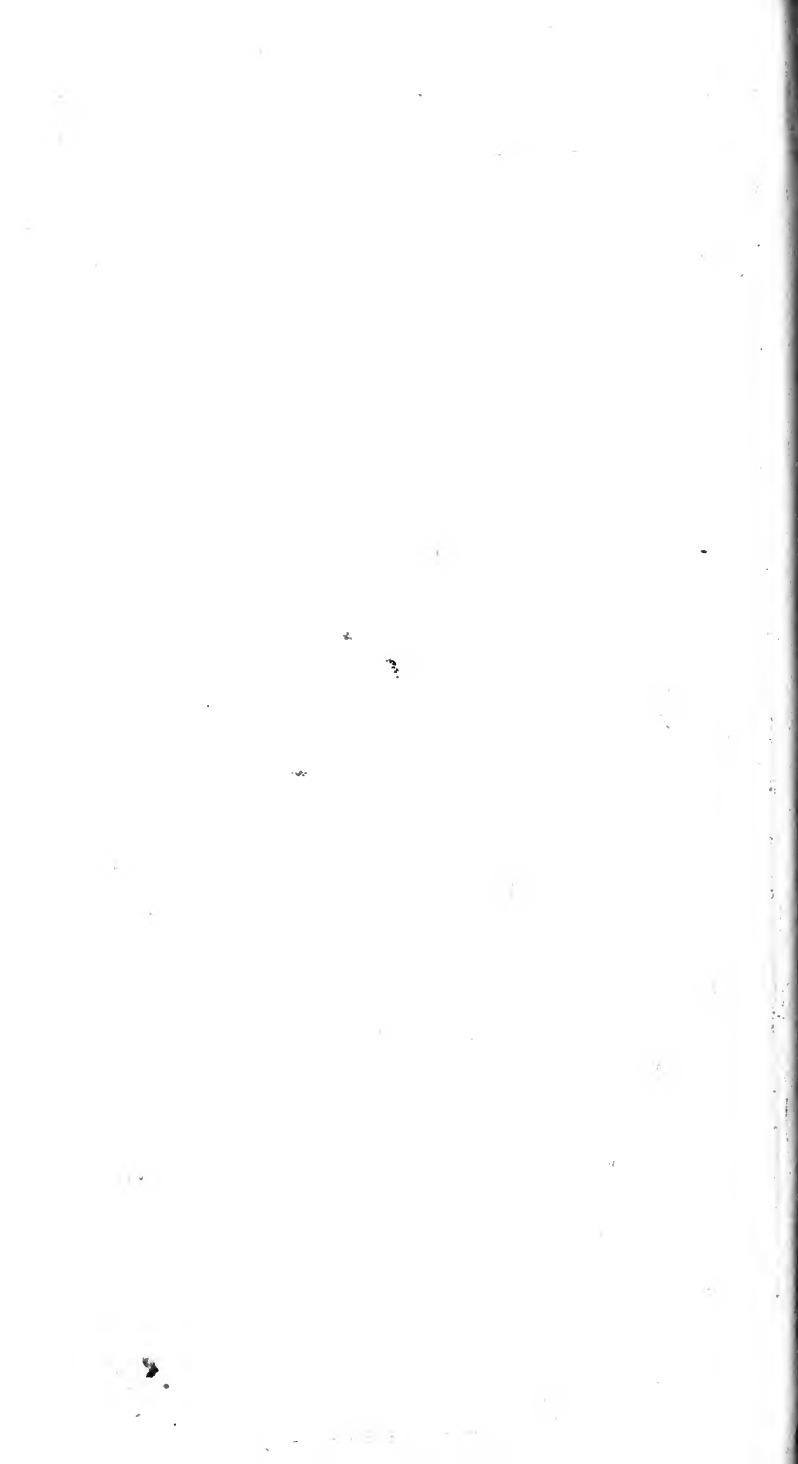


Colchicum autumnale L.





Melissa officinalis. L.



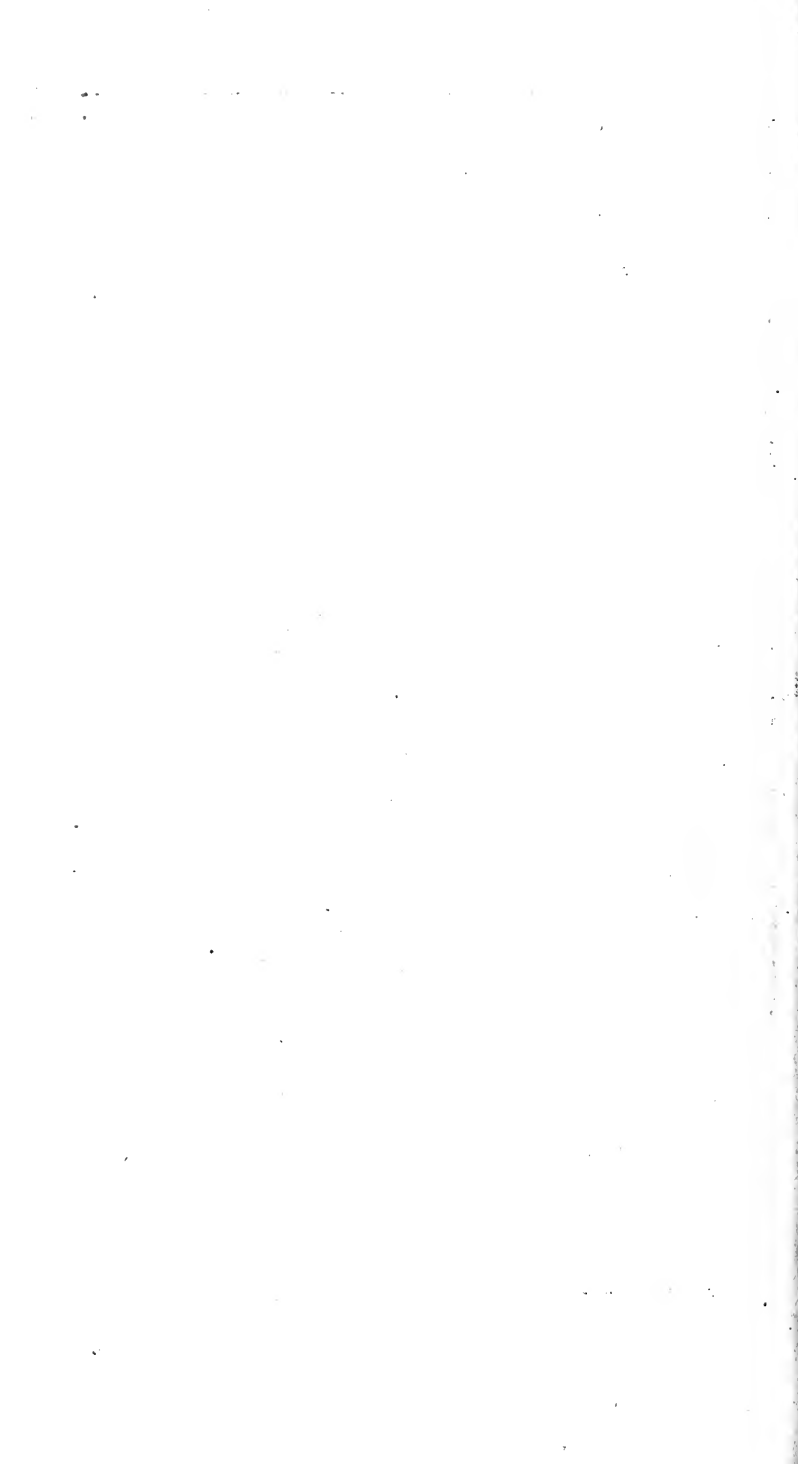


Eryngium campestre. L.



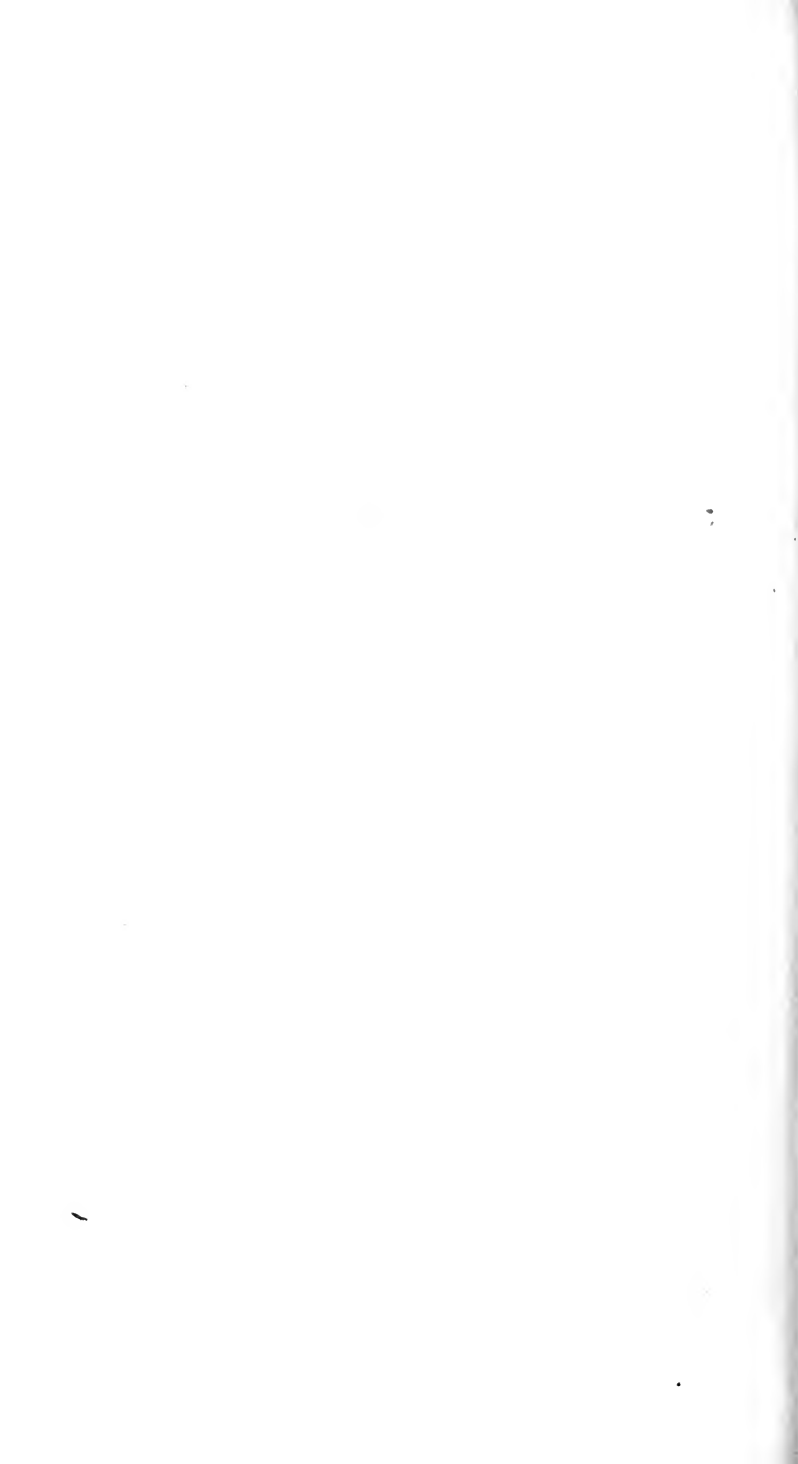


Saponaria officinalis. L.





Symphytum officinale. L.



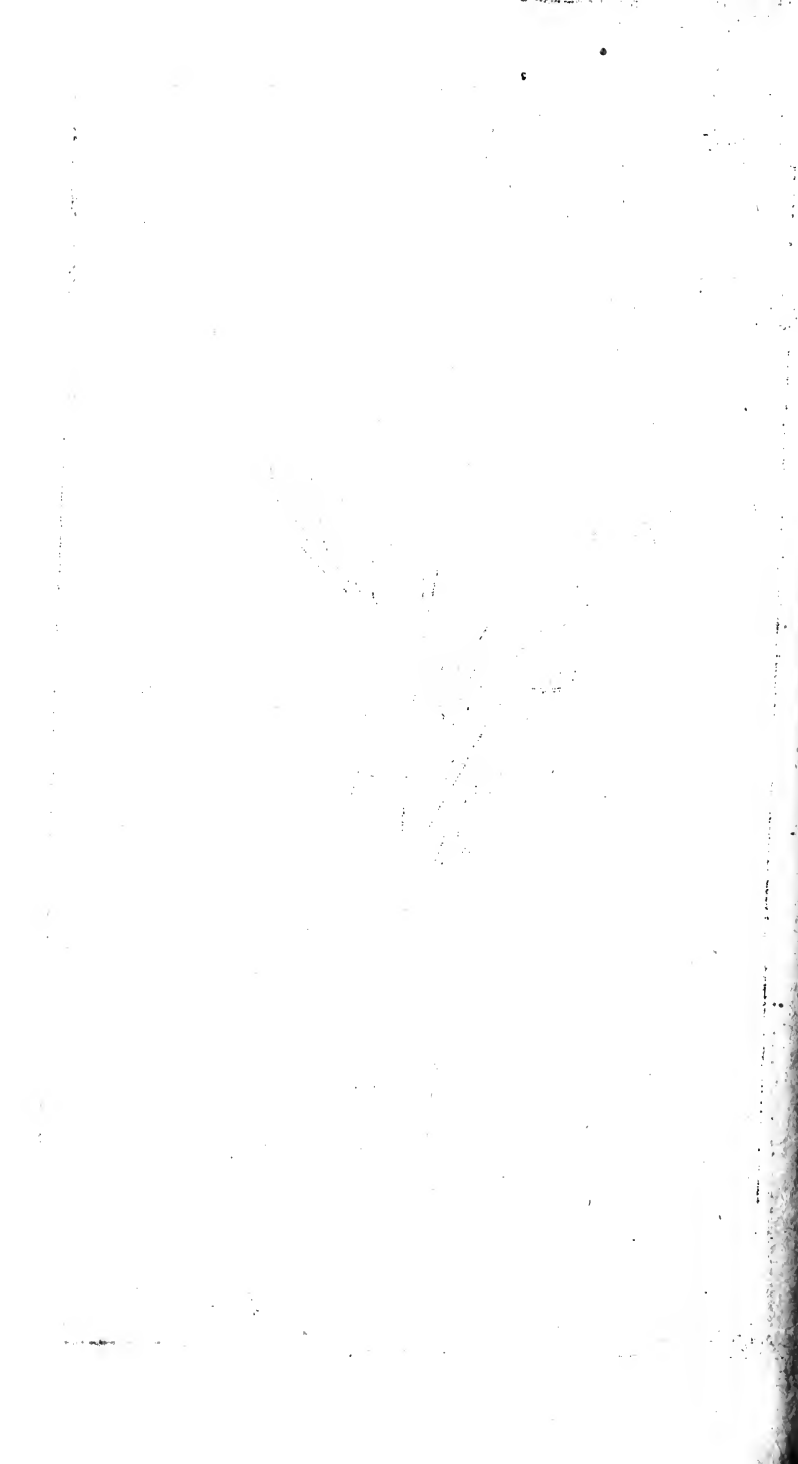


Lichen Islandicus. L.



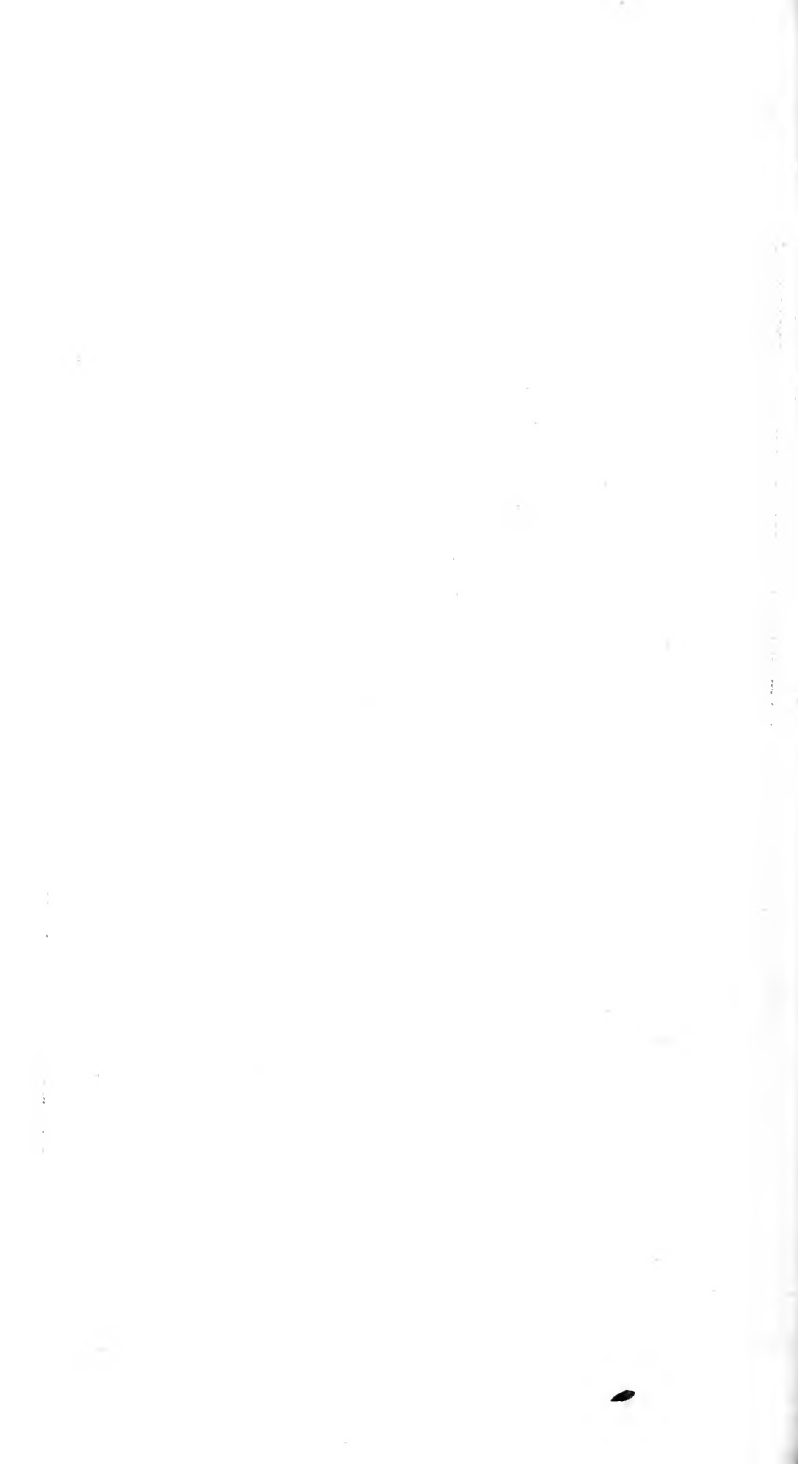


Matricaria chamomilla. L.





Carthamus tinctorius. L.





Spiraea Ulmaria. L.





Scabiosa arvensis. L.

B. Thurner del.

J. B. Leitner fec.



Betonica officinalis. L.





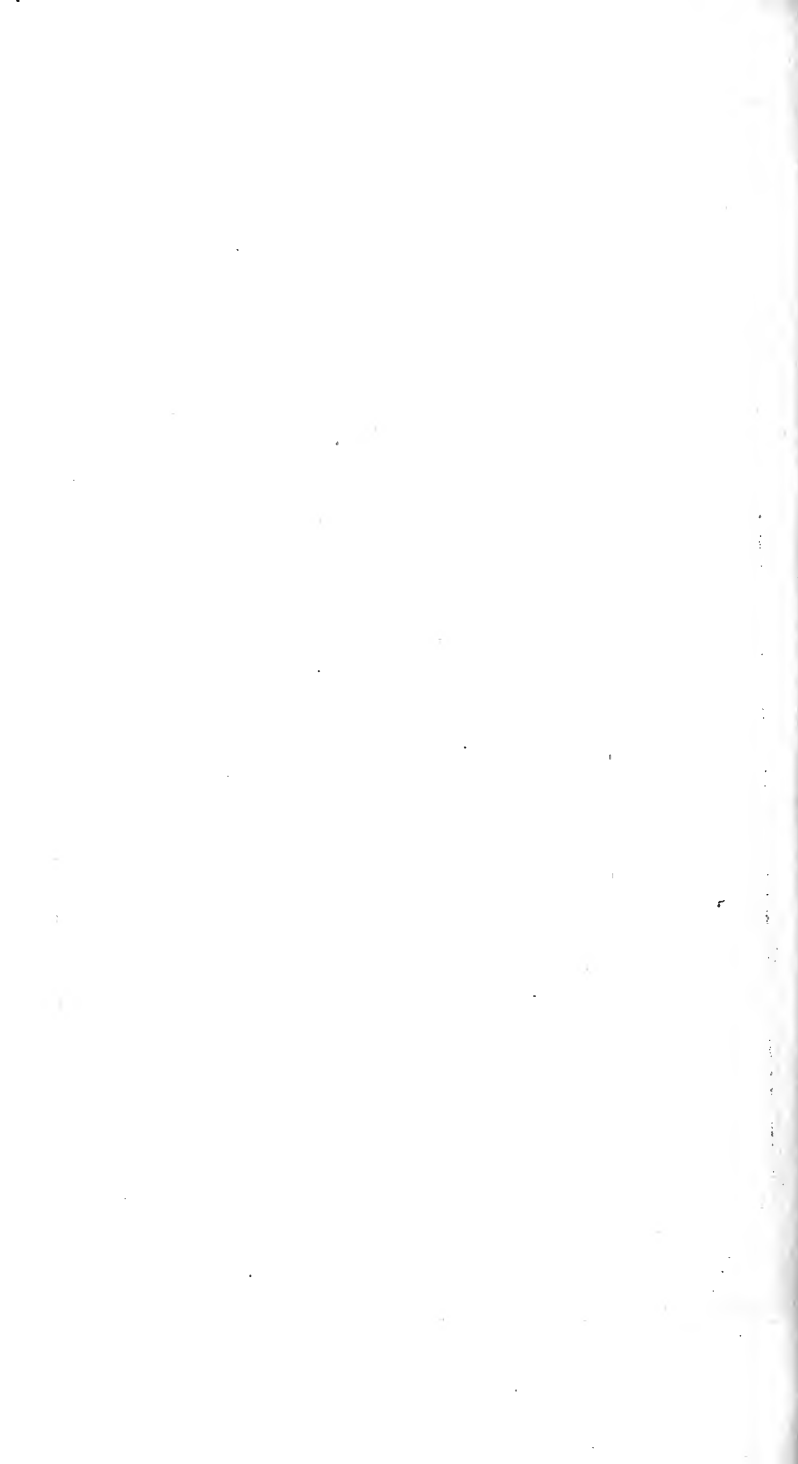
Sisymbrium

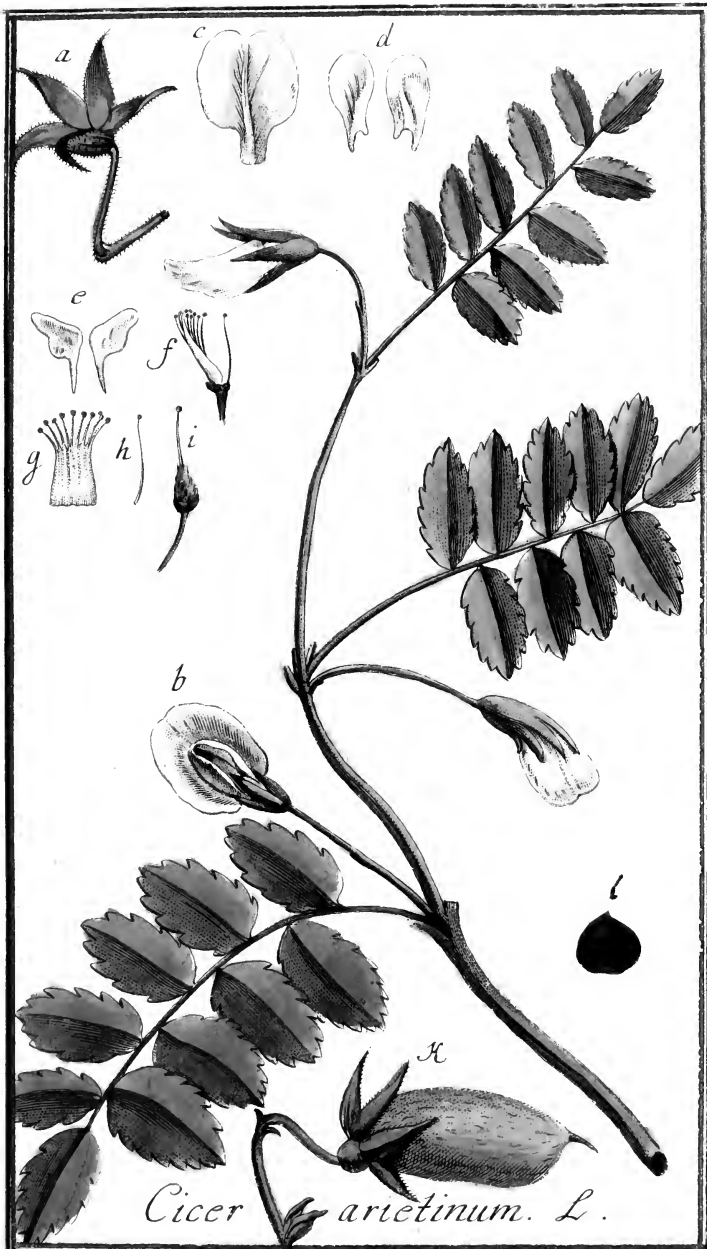
nasturtium. L.



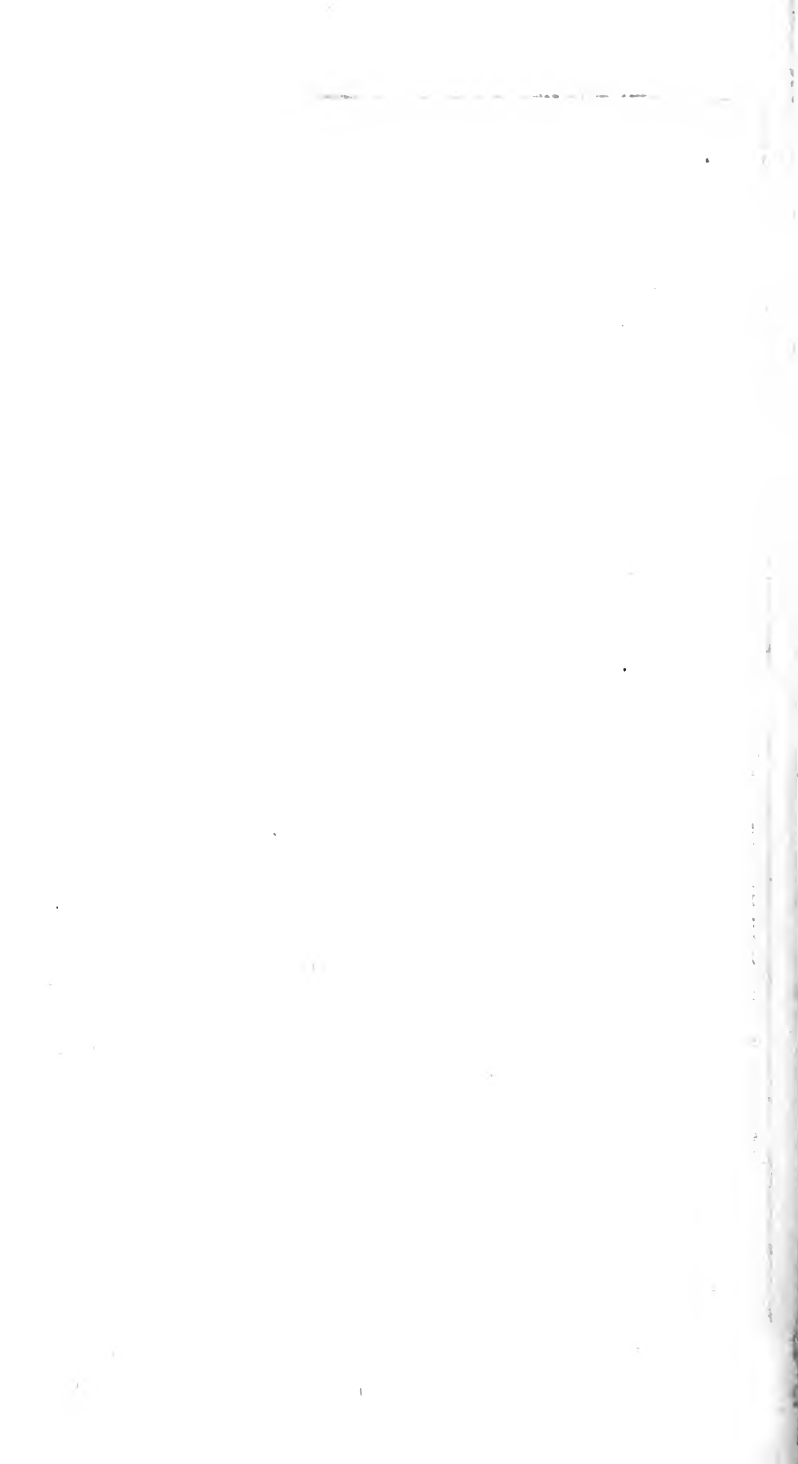


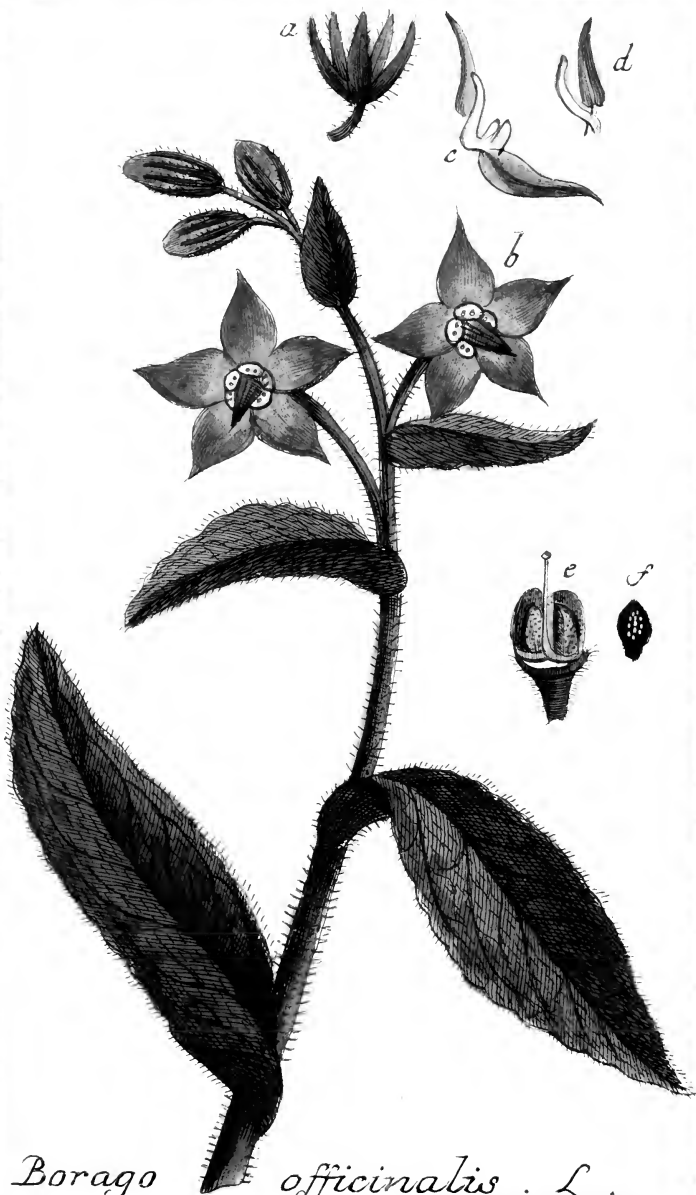
Anagallis arvensis. L.





Cicer arietinum. L.





Borago officinalis . L.



Sonchus oleraceus. (Lævis) L.





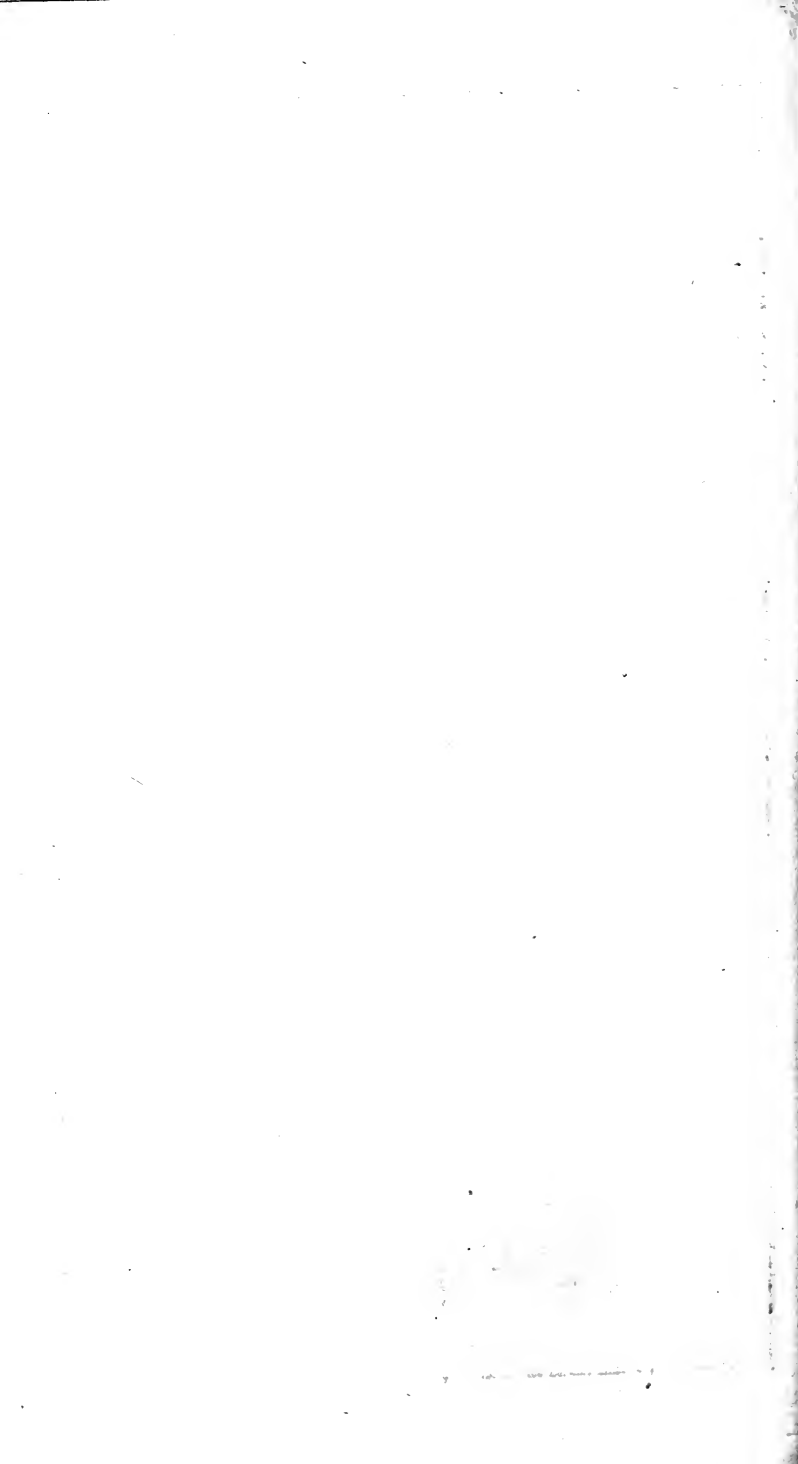
Echium vulgare. L.



Scabiosa Succisa. L.

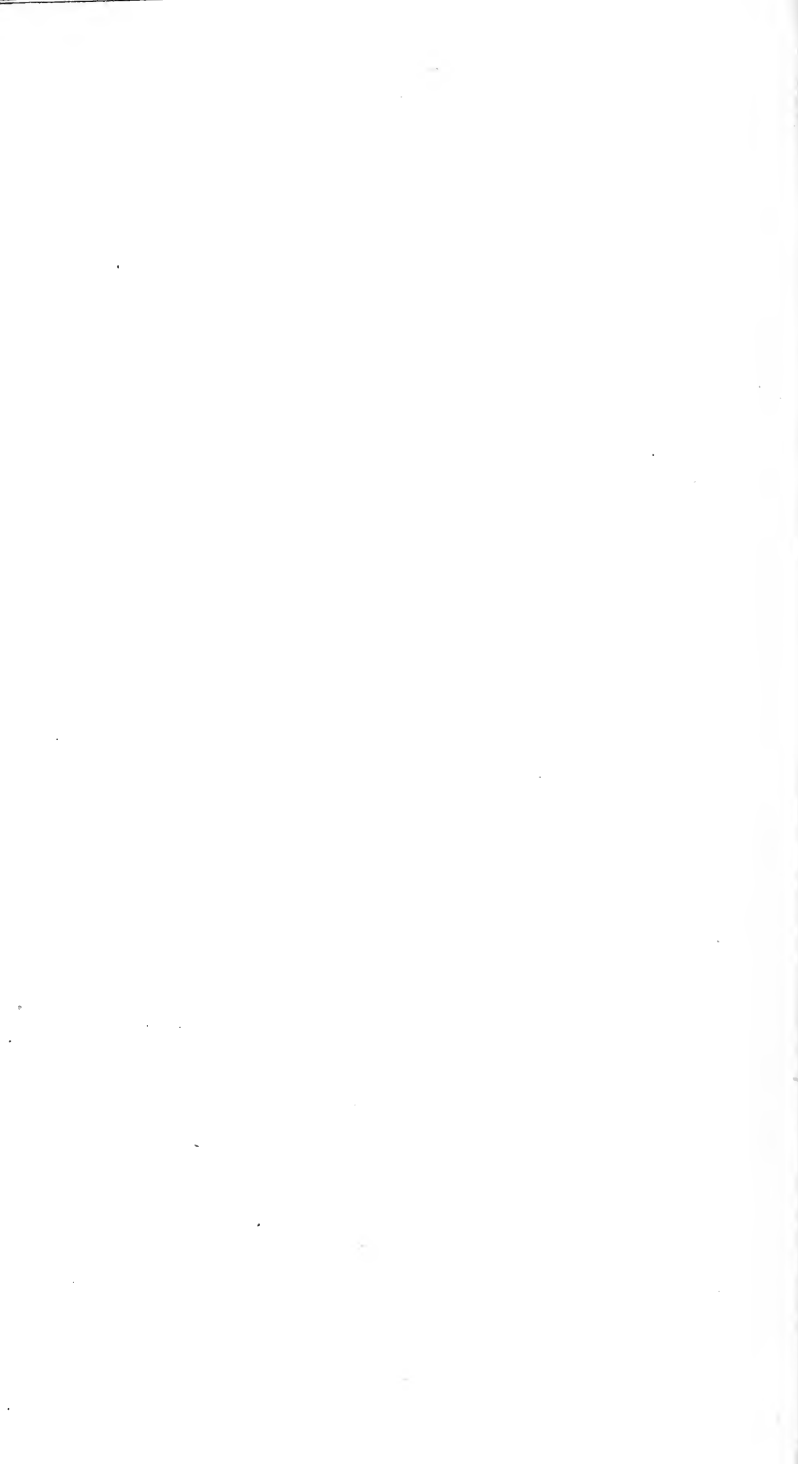


Crocus sativus. L.



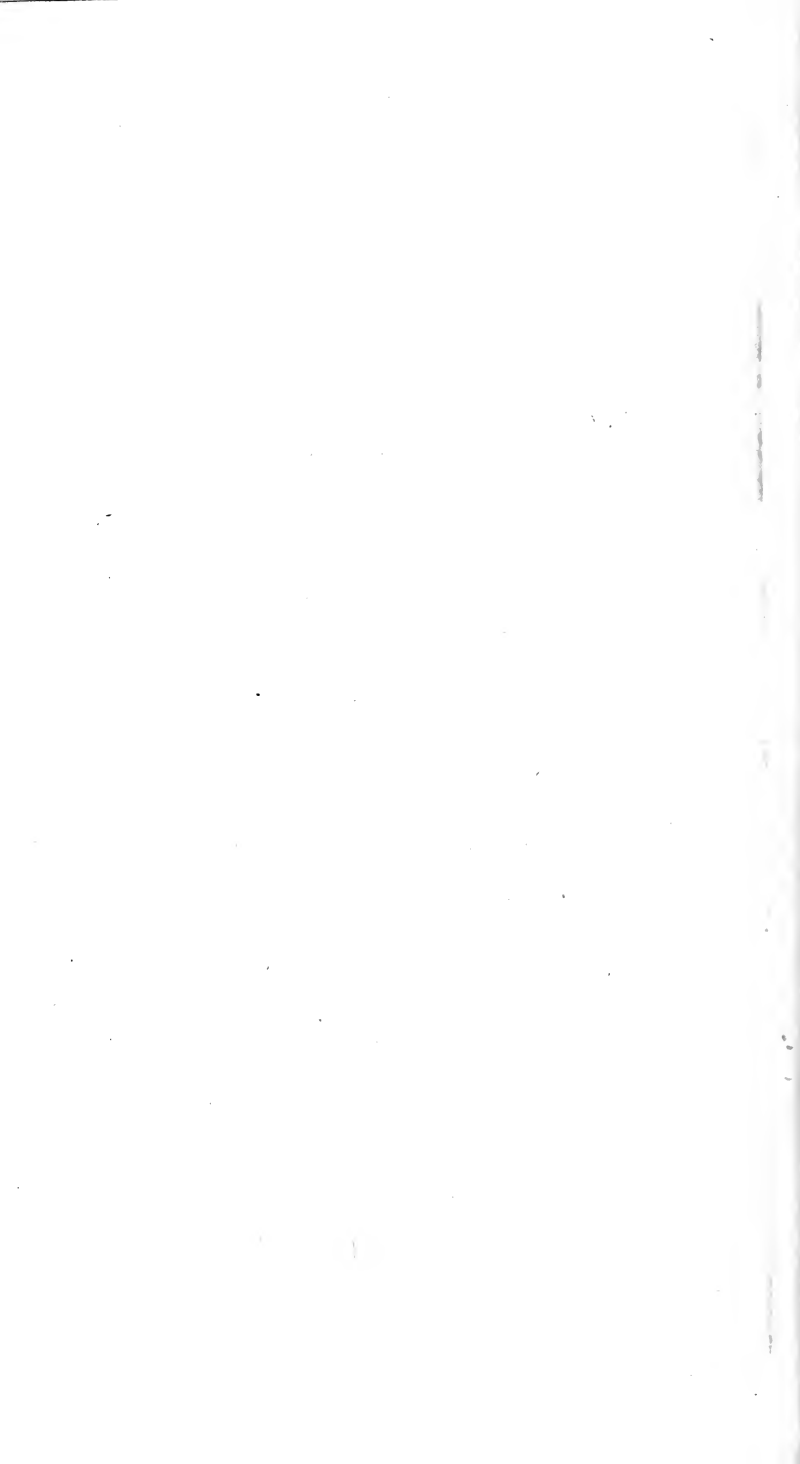


Sinapis nigra. L.





Jasminum officinale. L.



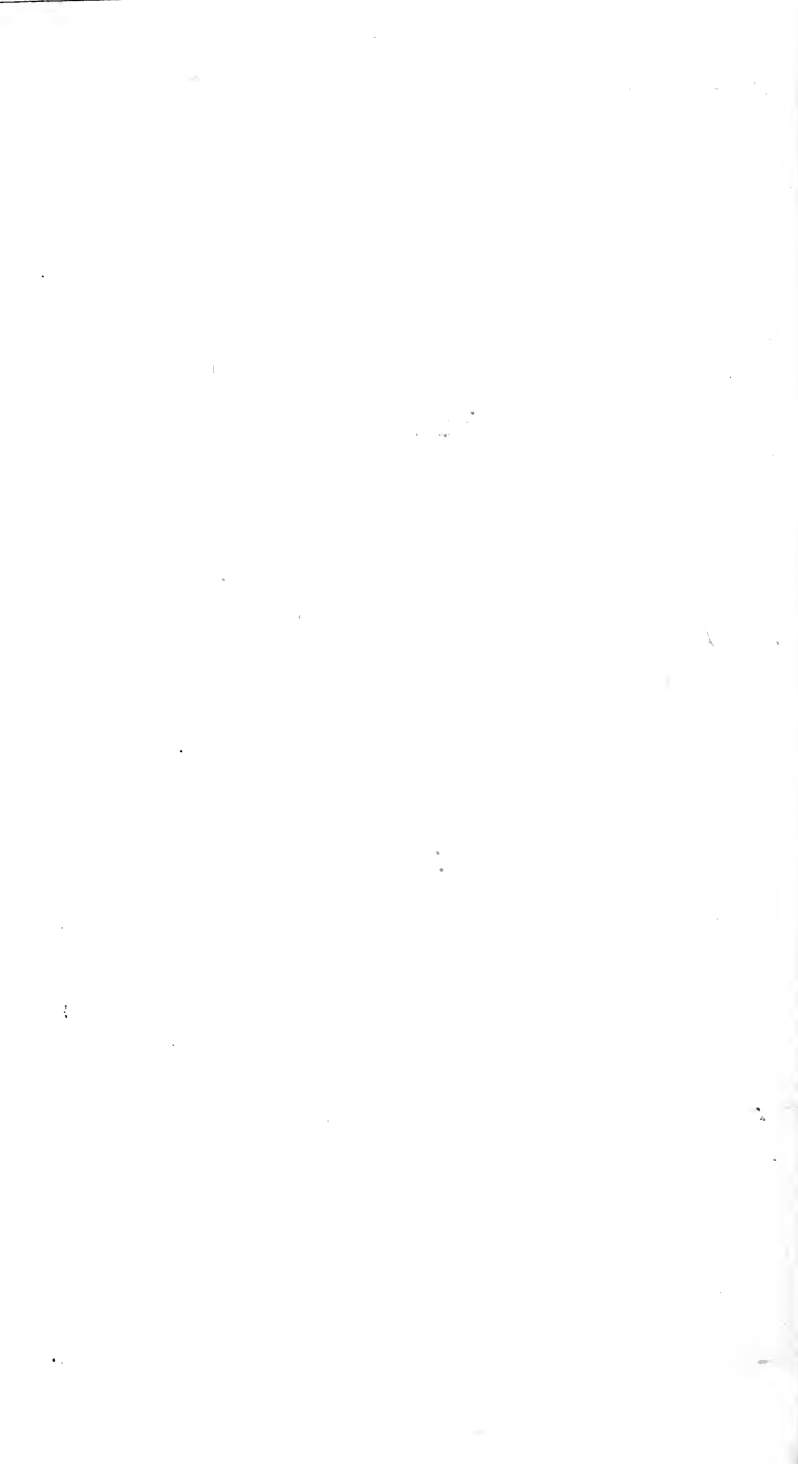


Gentiana centaurium . L.



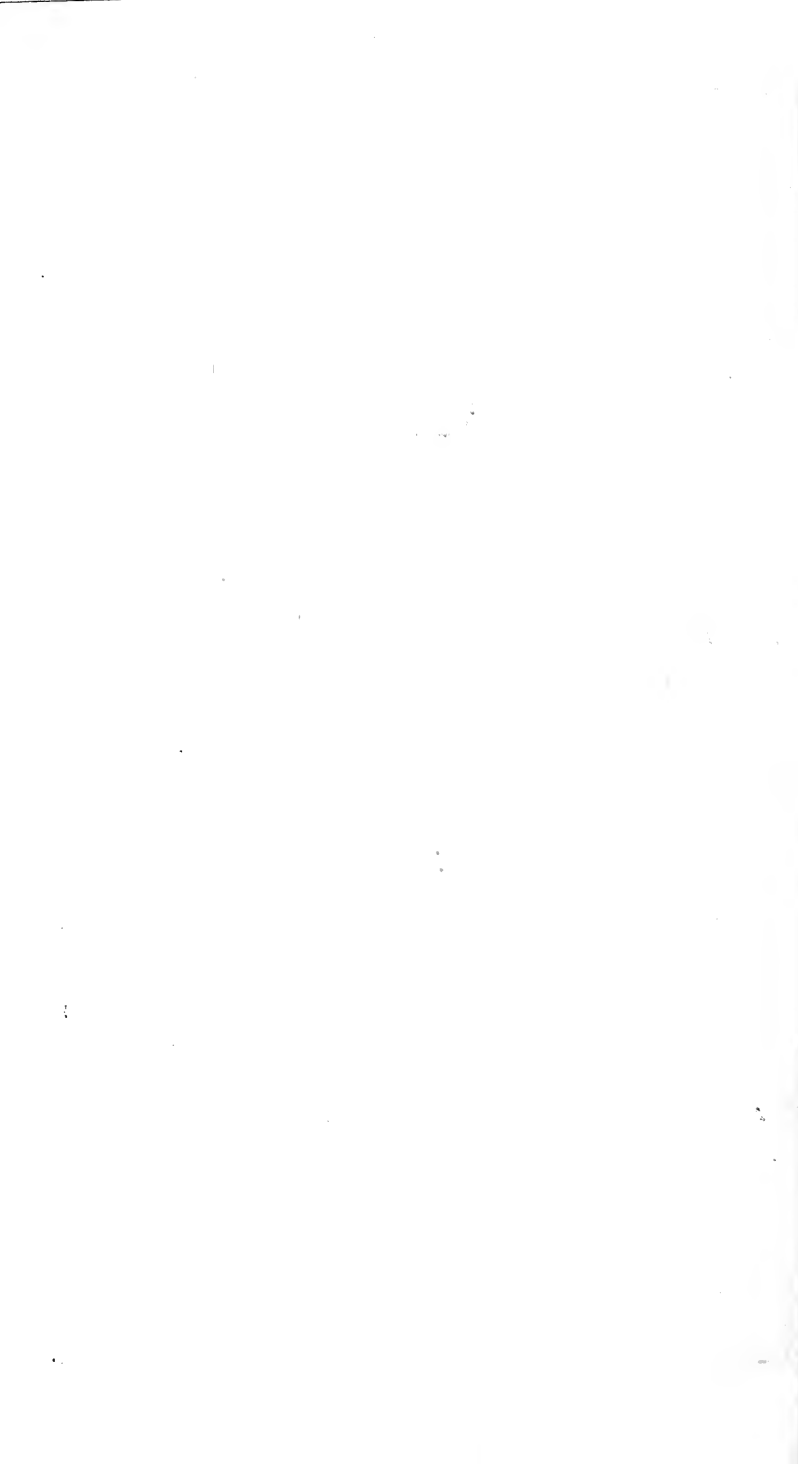


Panax quinquefolium. L.



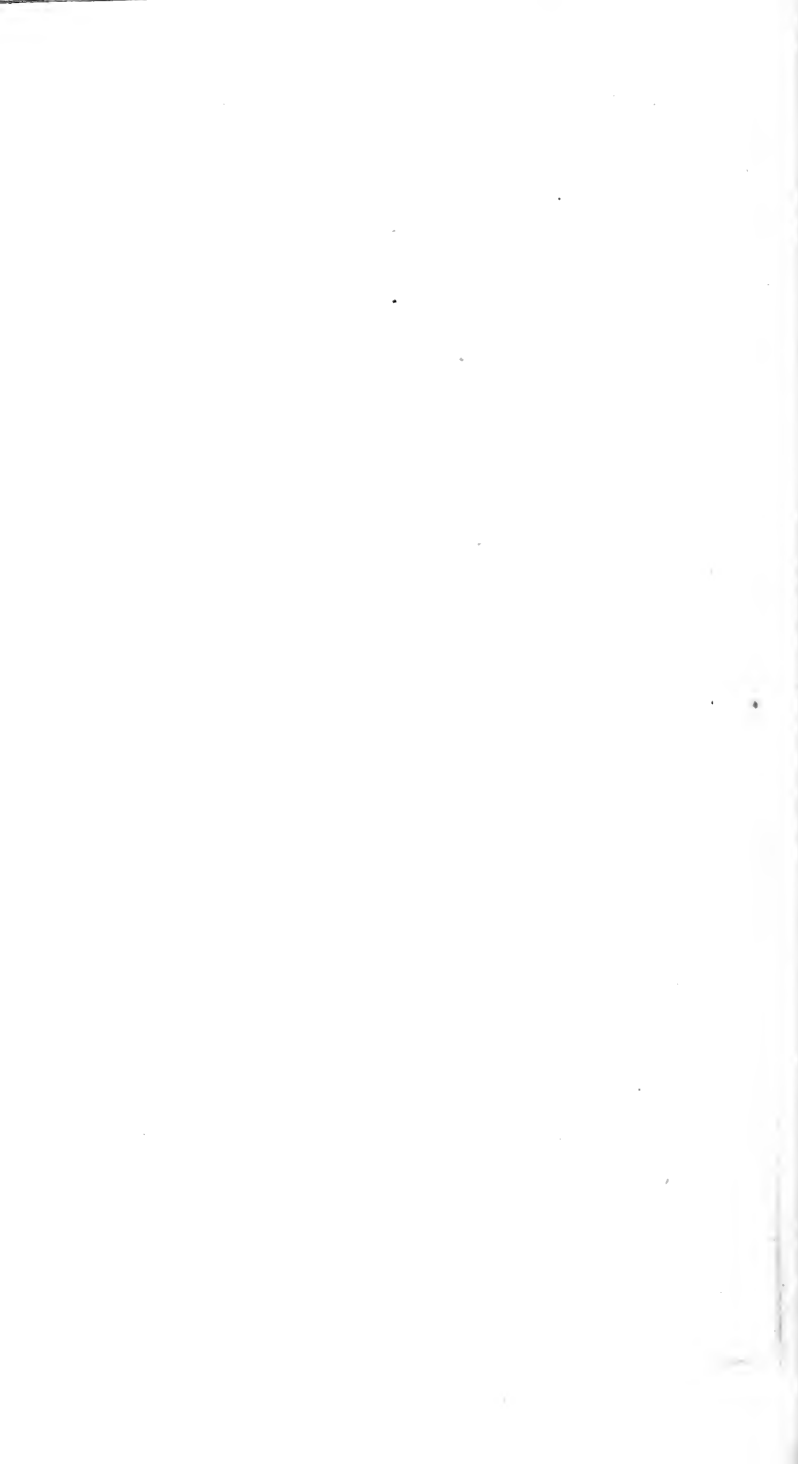


Prunella vulgaris . L.





Prunella vulgaris. L.



b



a

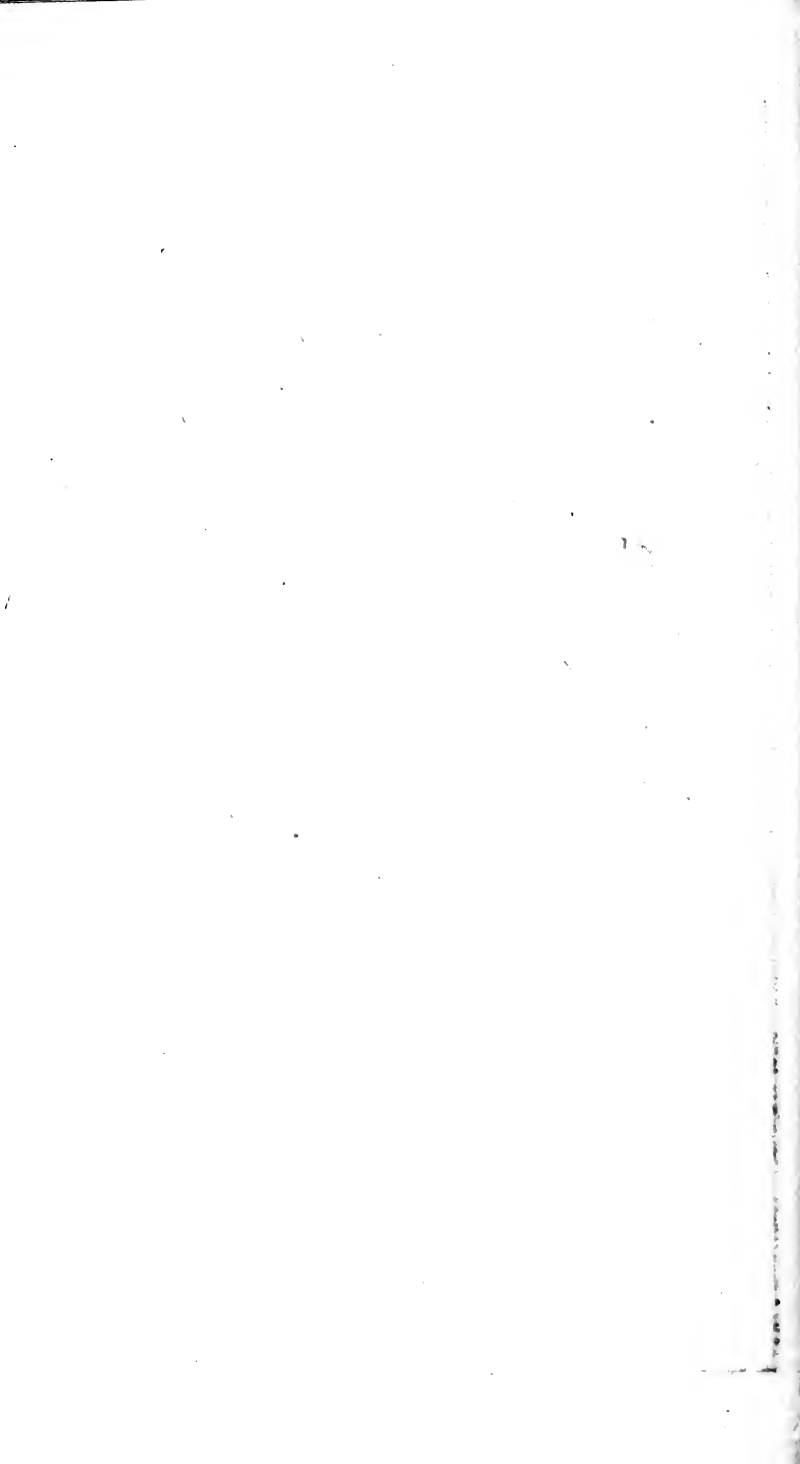


d



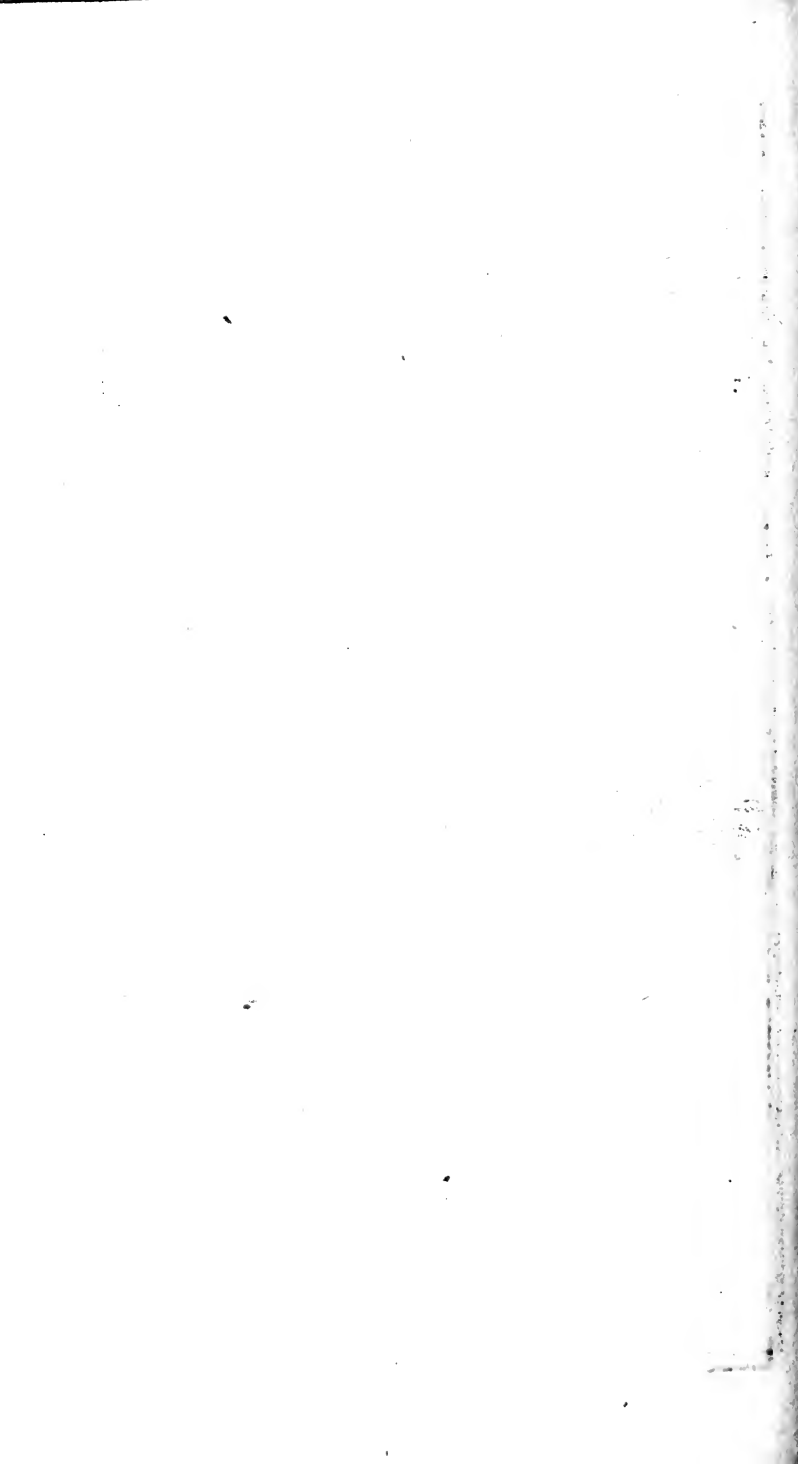
c

Papaver rhoeas . L.





Thlaspi bursa-pastoris. L.



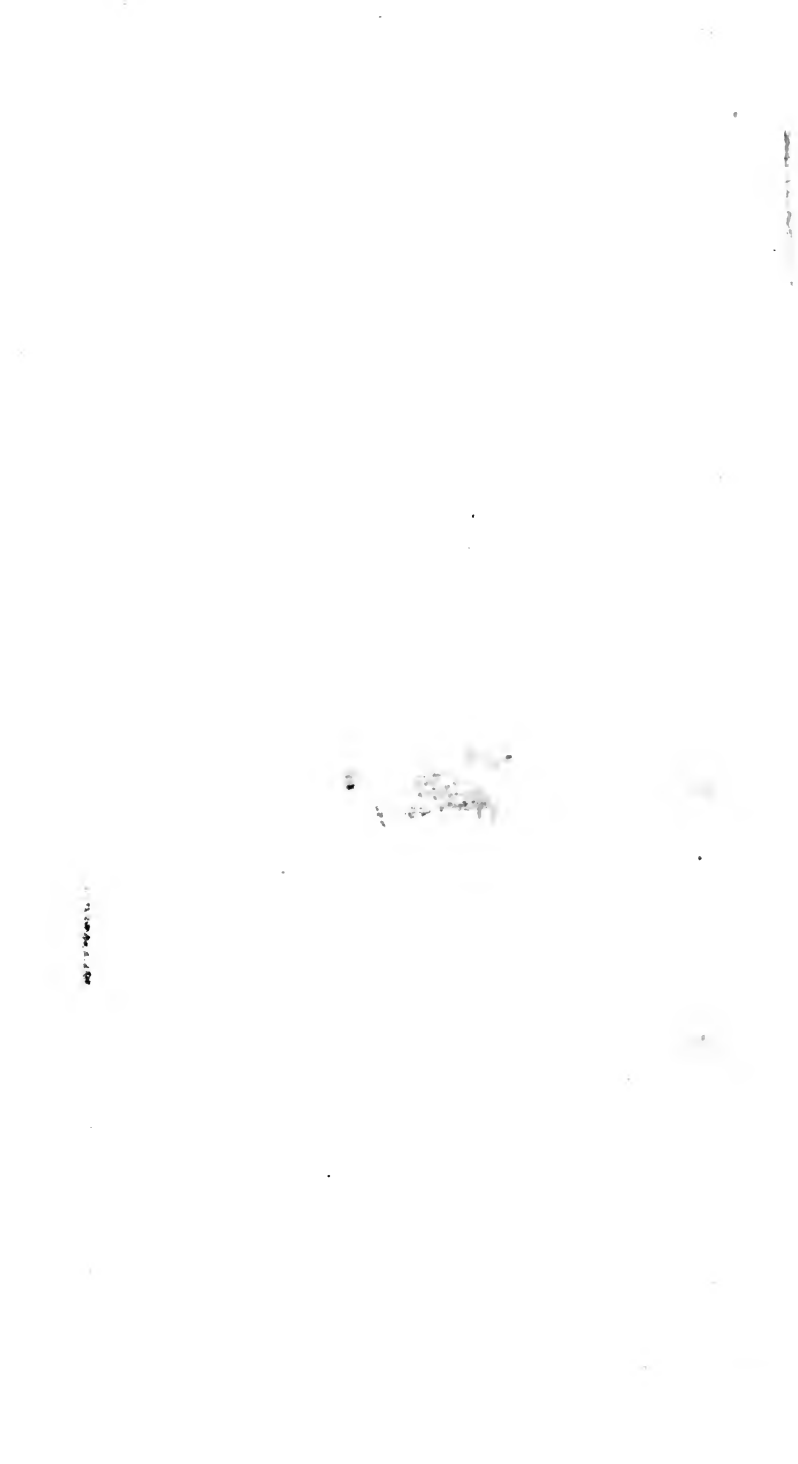


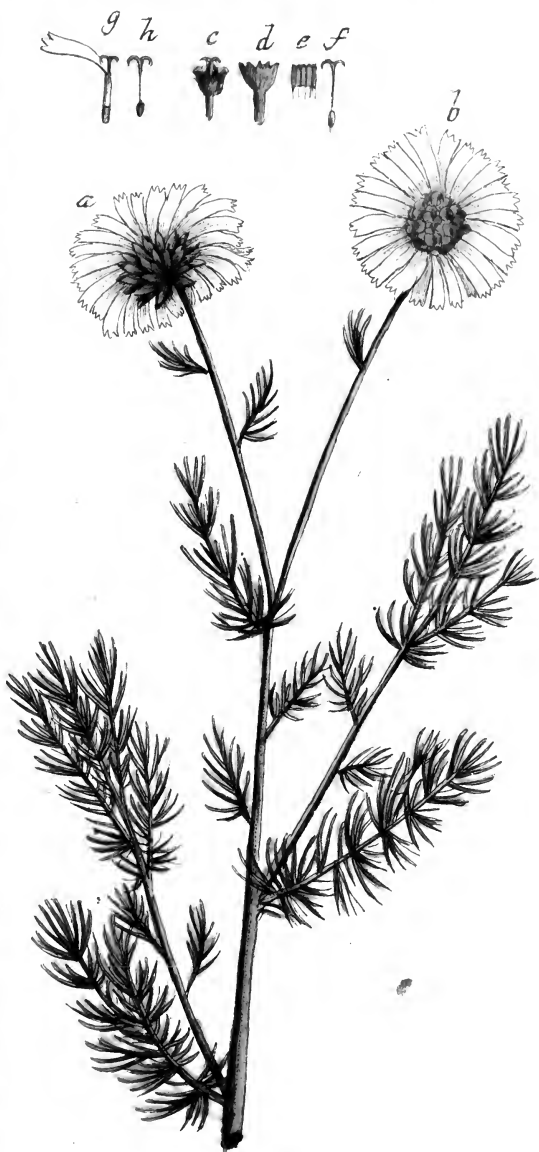
Lycium afrum. L.





Senecio vulgaris. L.

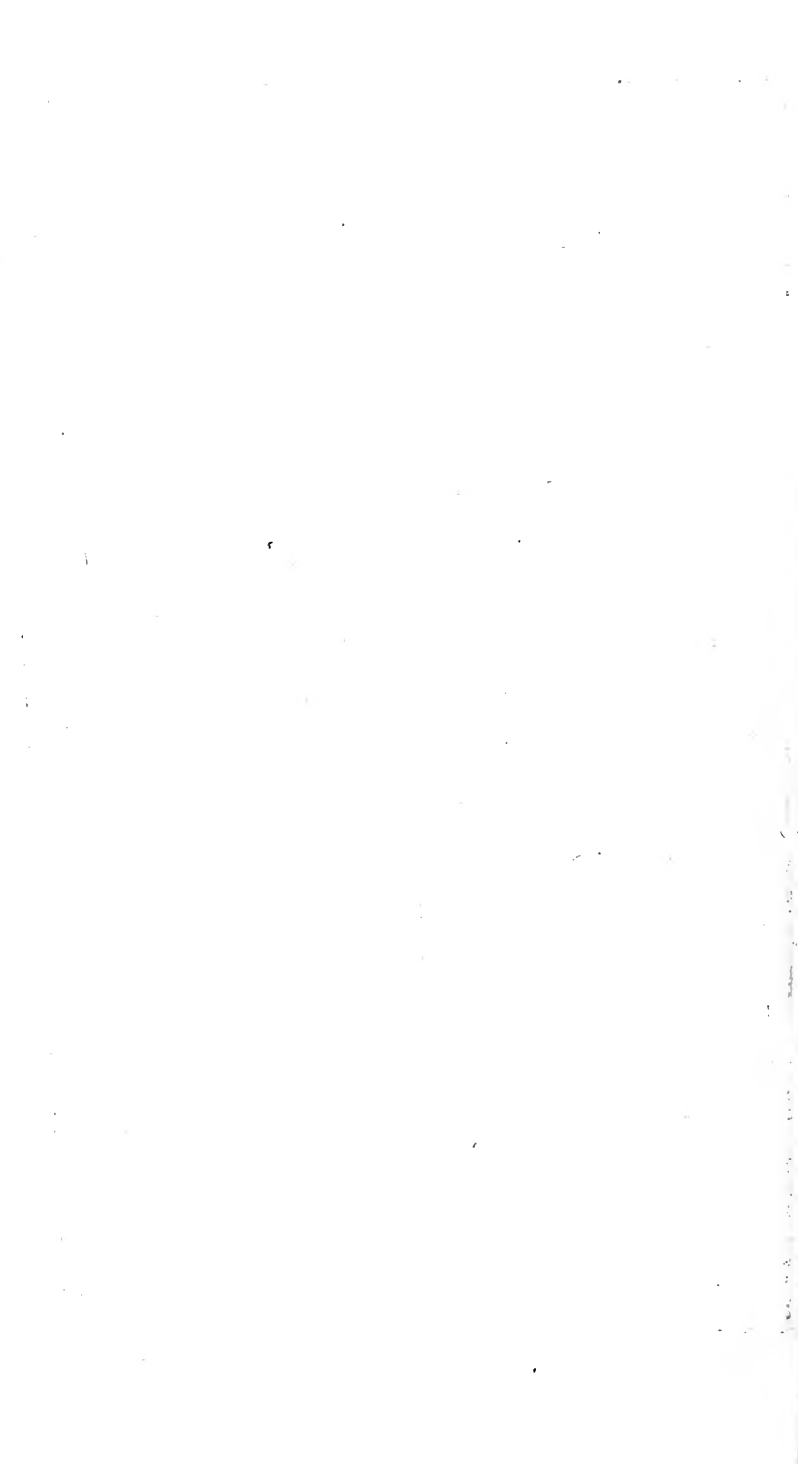




Anthemis nobilis. L.



Asplenium ruta muraria. L.



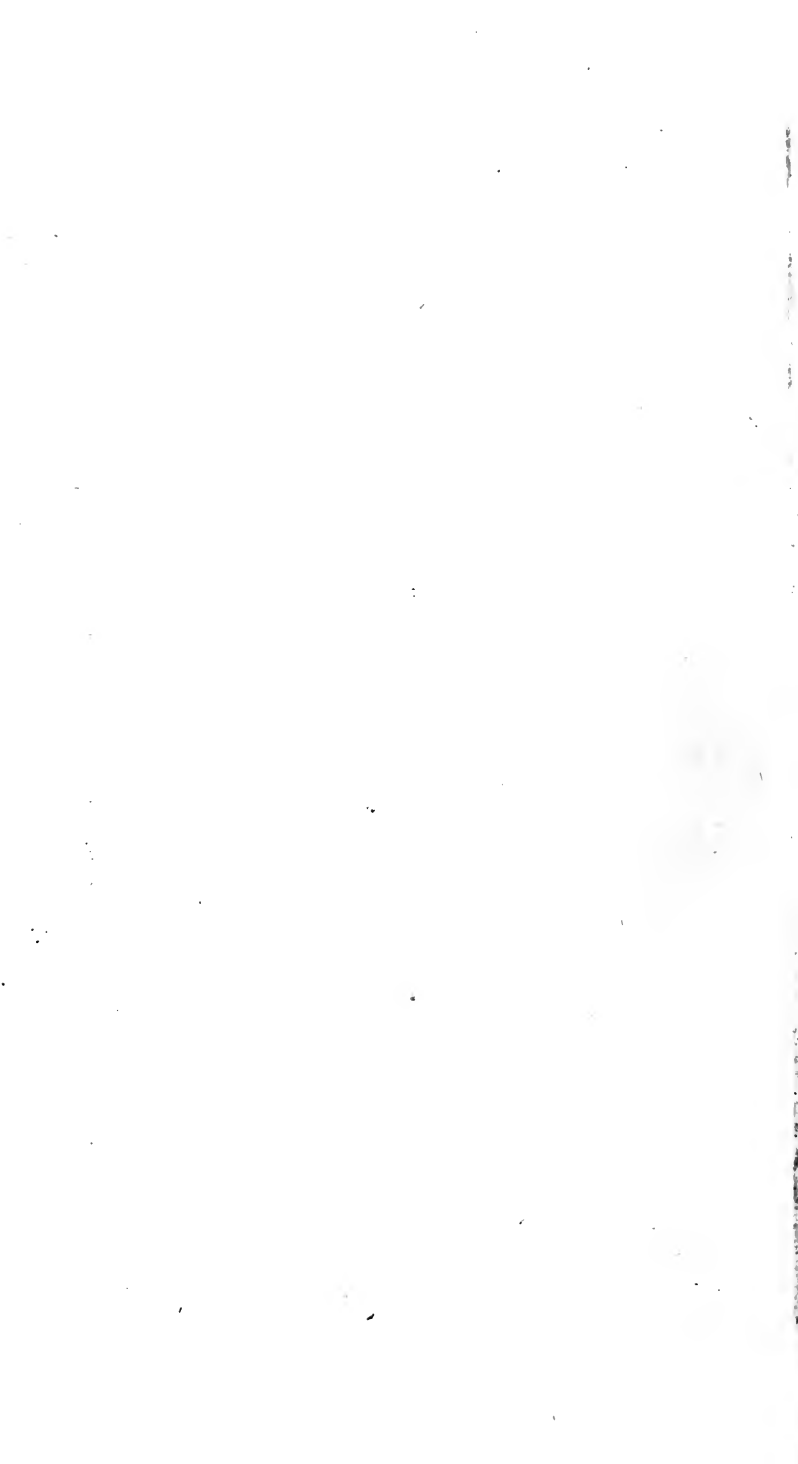


Ruta

graveolens.



Phytolacca decandra. L.





Salvia officinalis. L.





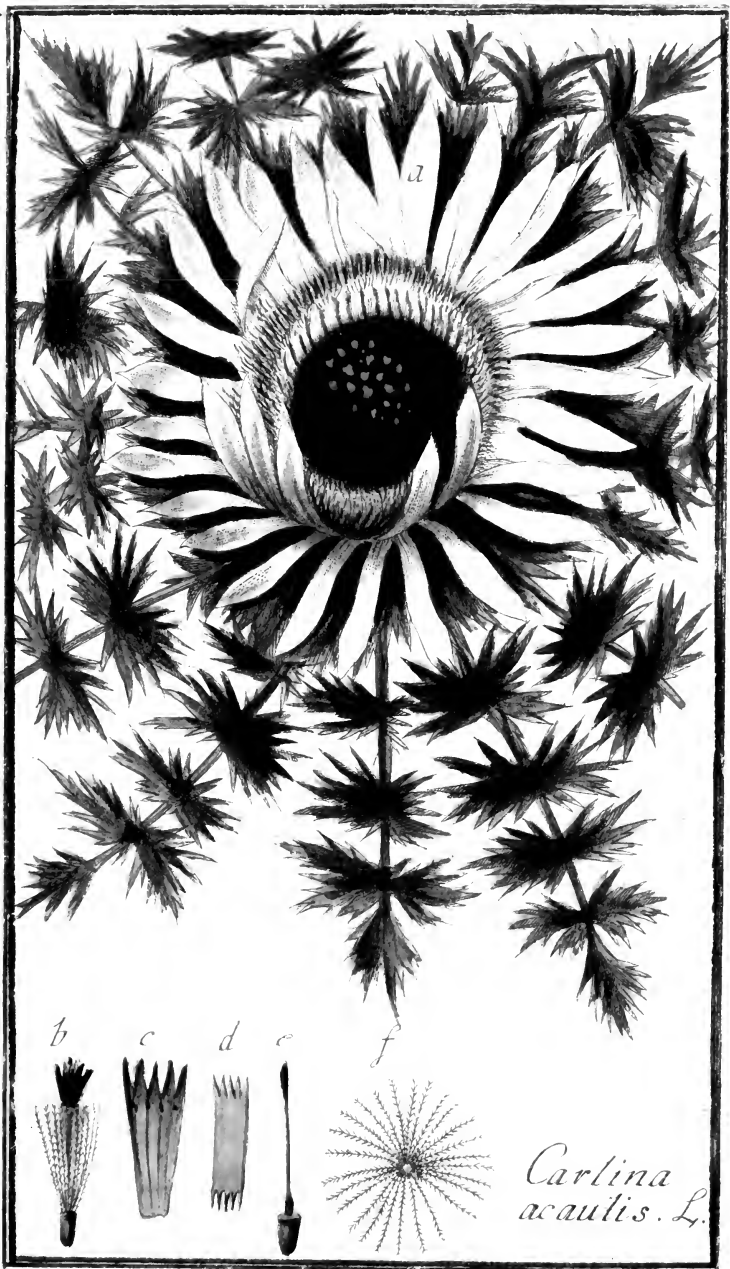
Matricaria parthenium L.



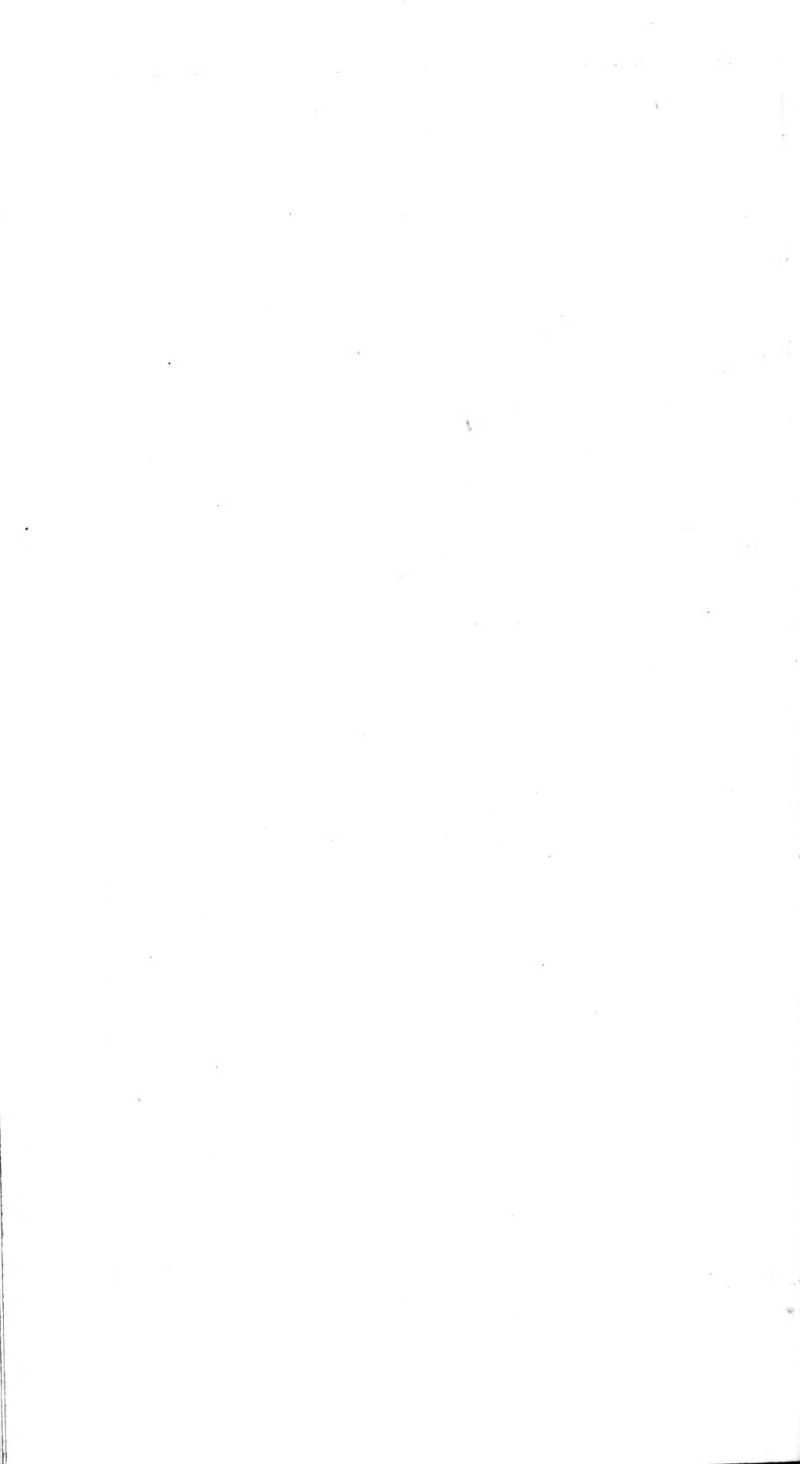


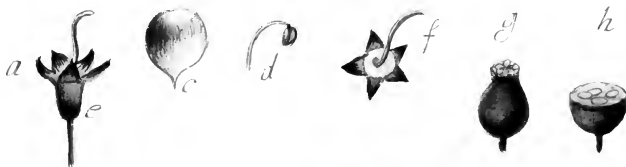
Ceanothus americanus. L.





Carlina
acaulis. L.





Myrtus communis. L.



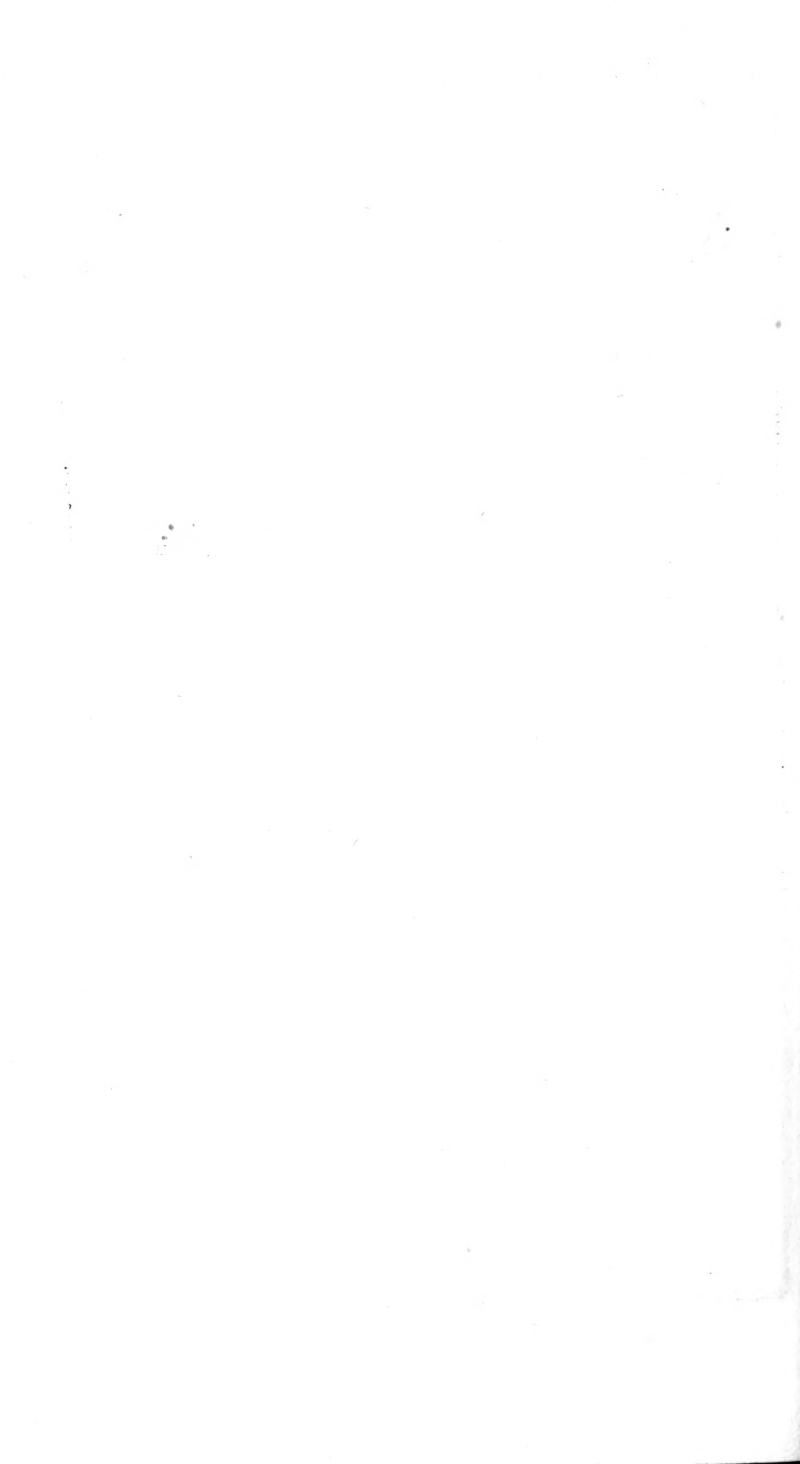


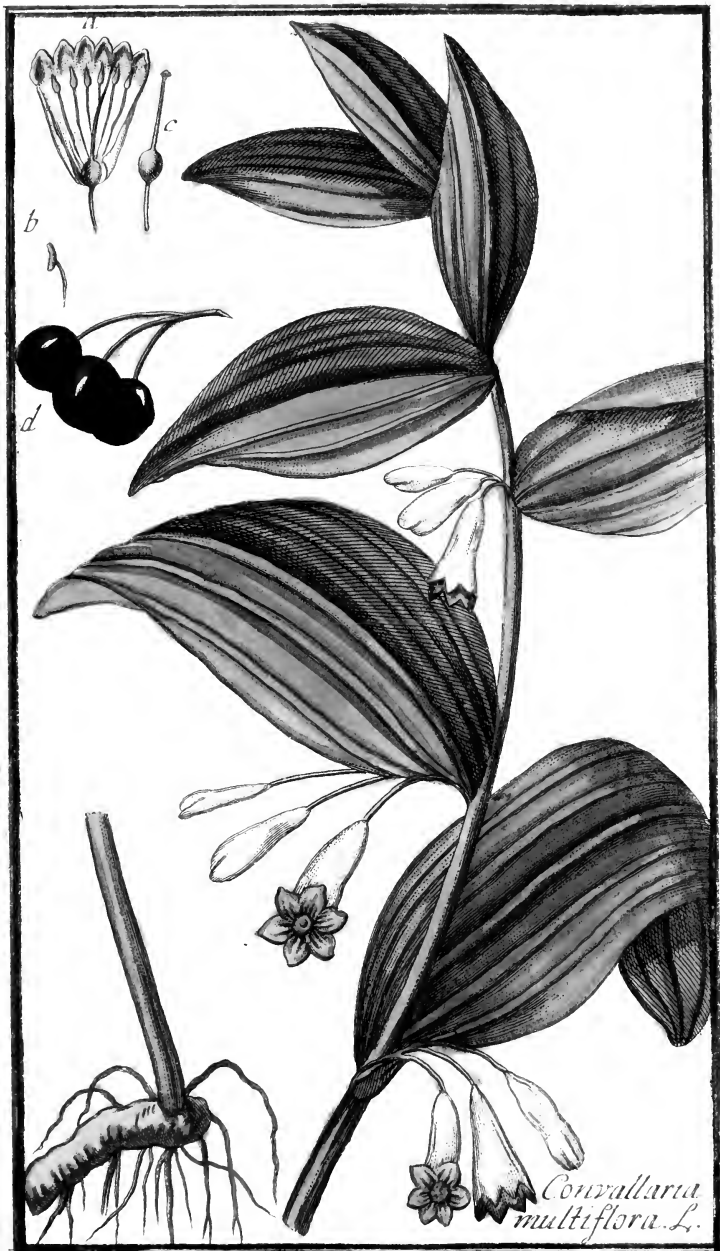
Tamarix germanica. L



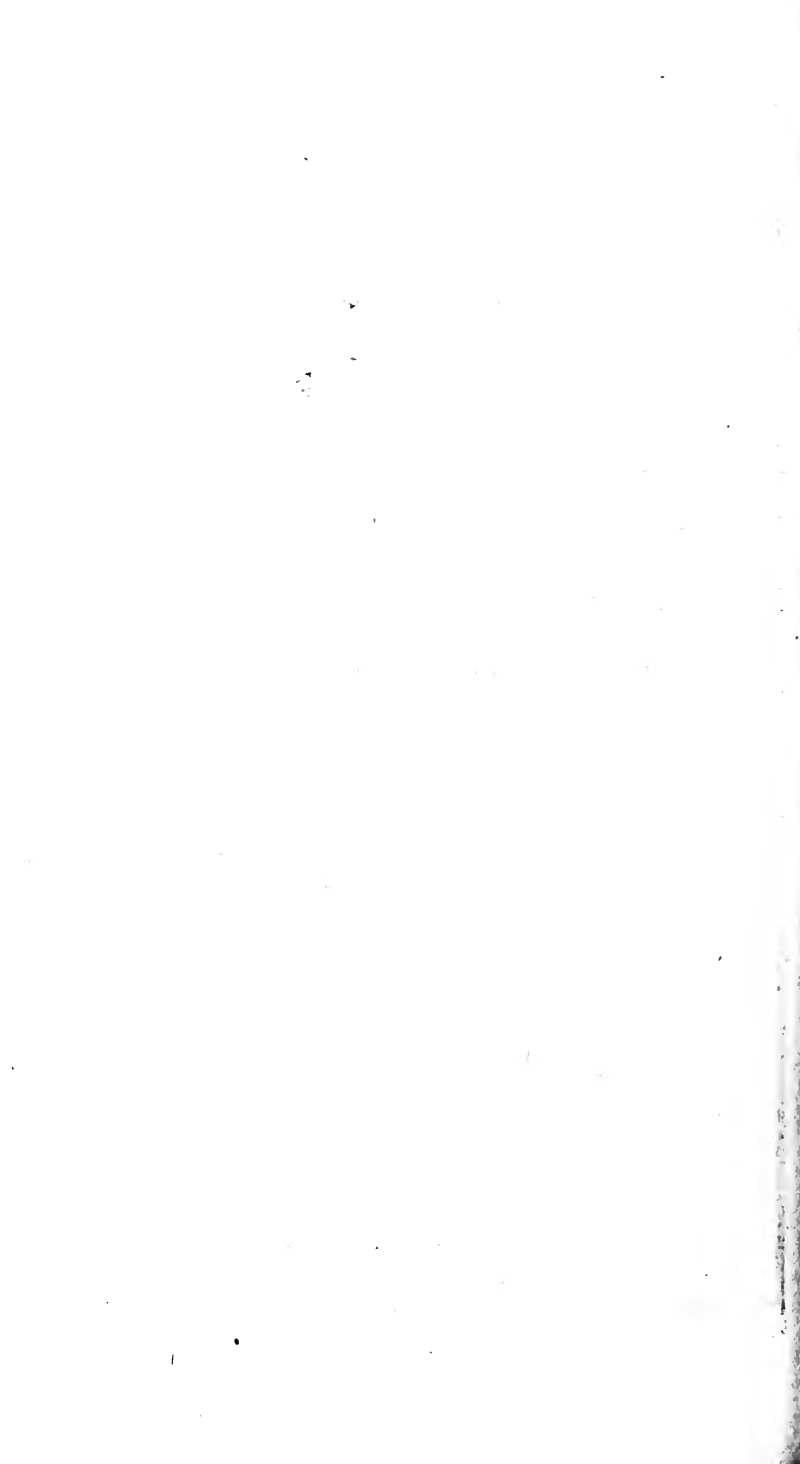


Convallaria polygonatum. L.





*Convallaria
multiflora* L.

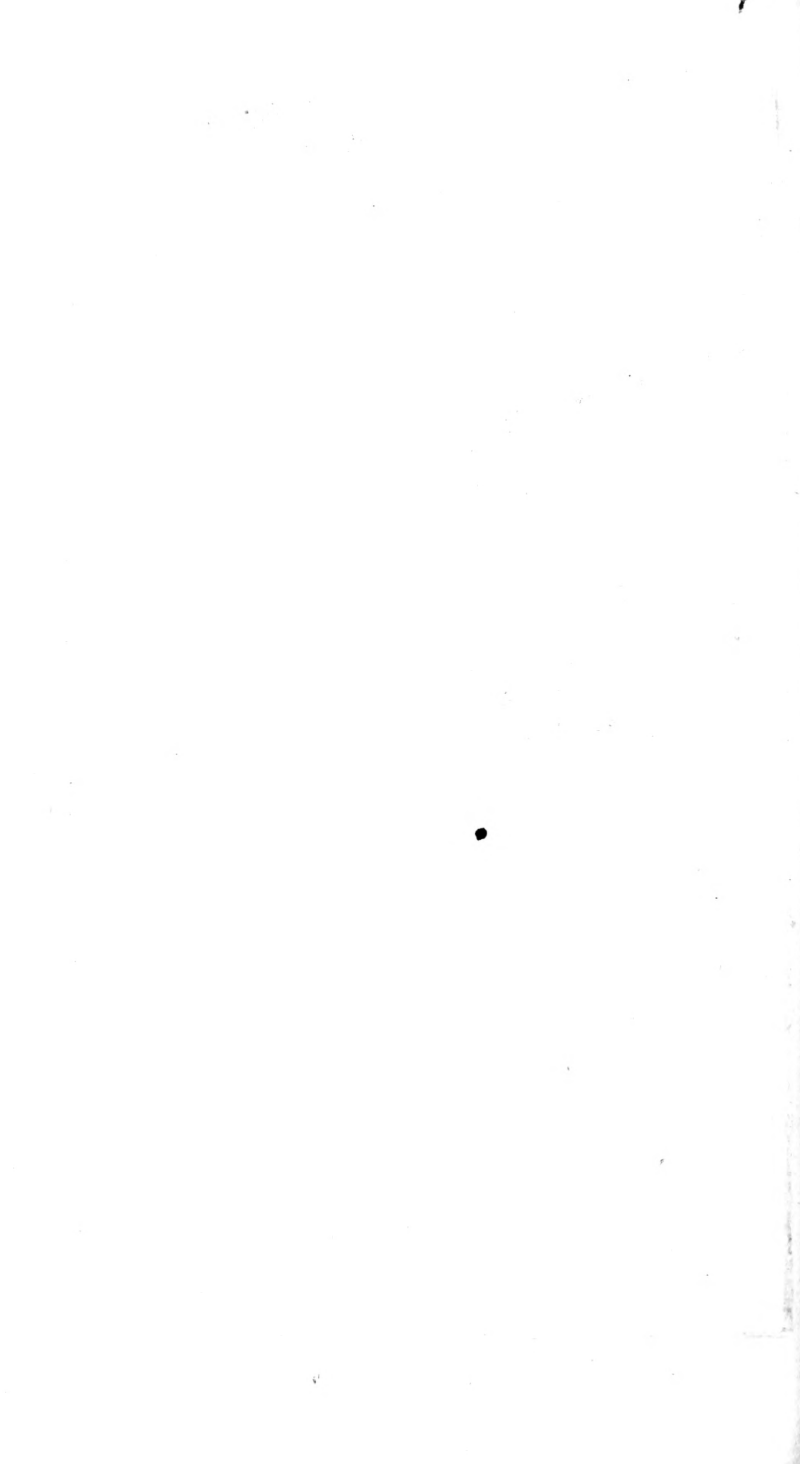




Morus nigra. L.

B. Thanner del.

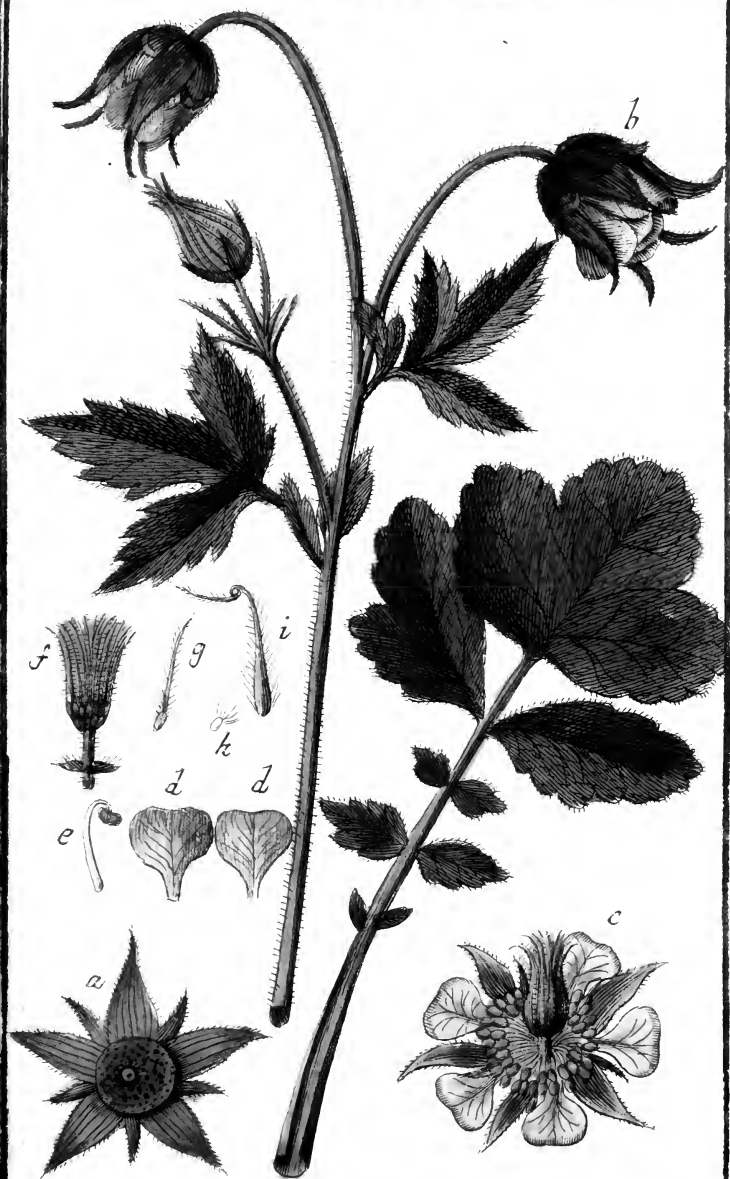
J. S. Leitner fec.



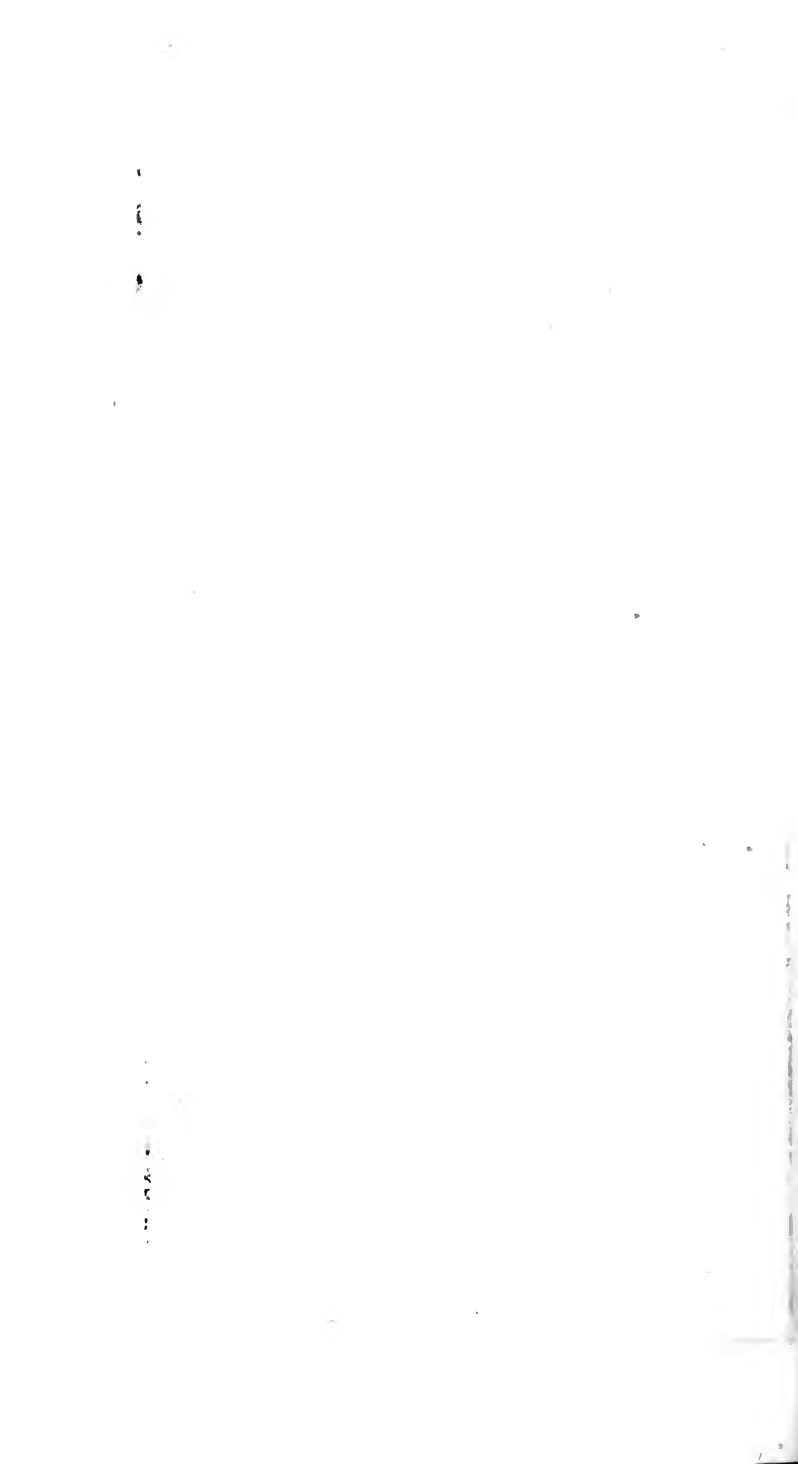


Hieracium pilosella . L.





Geum rivale. L.

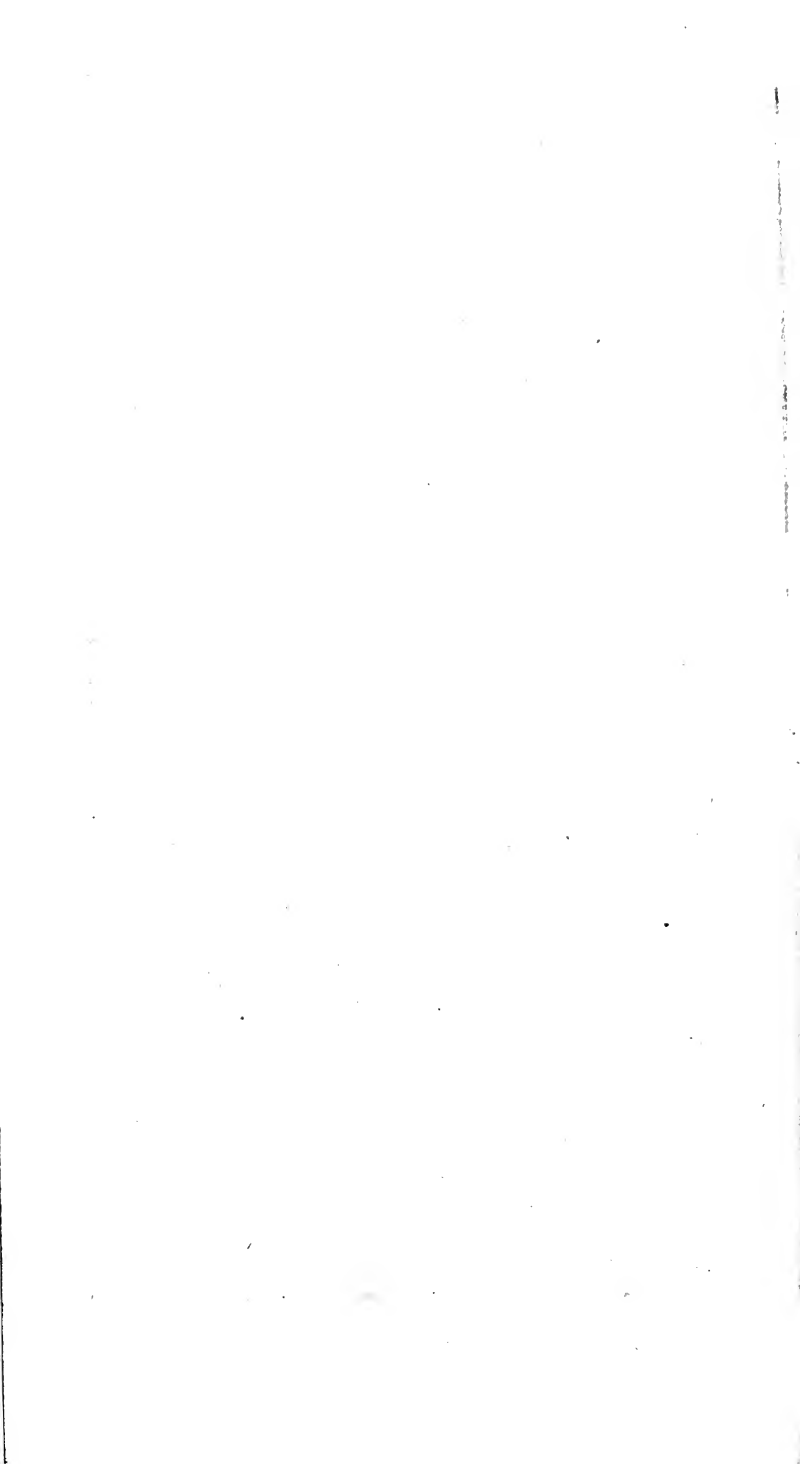




Actaea Spicata. L.









Juniperus communis. L.





Tragopogon pratense. L.



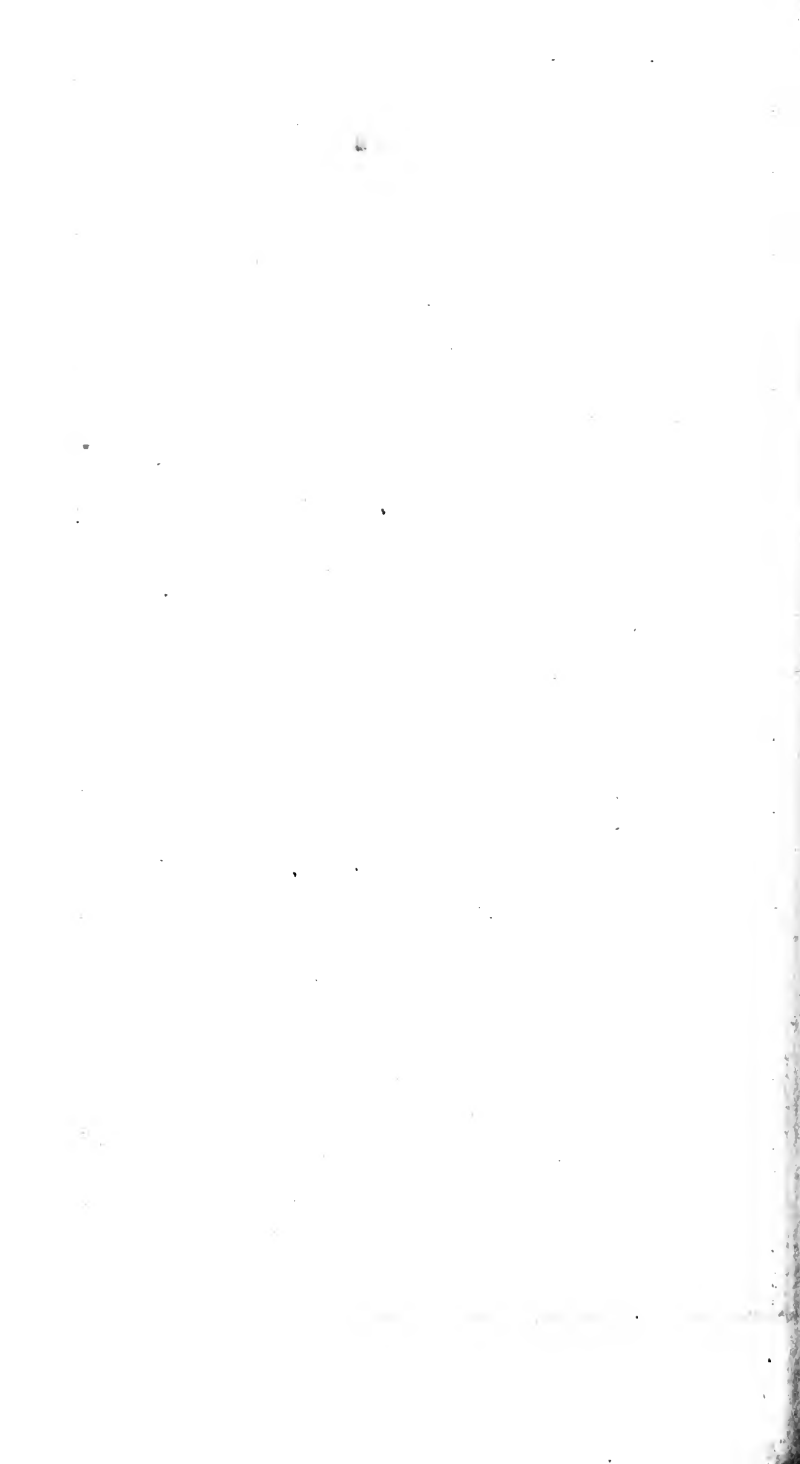


Rhodiola rosea. L.



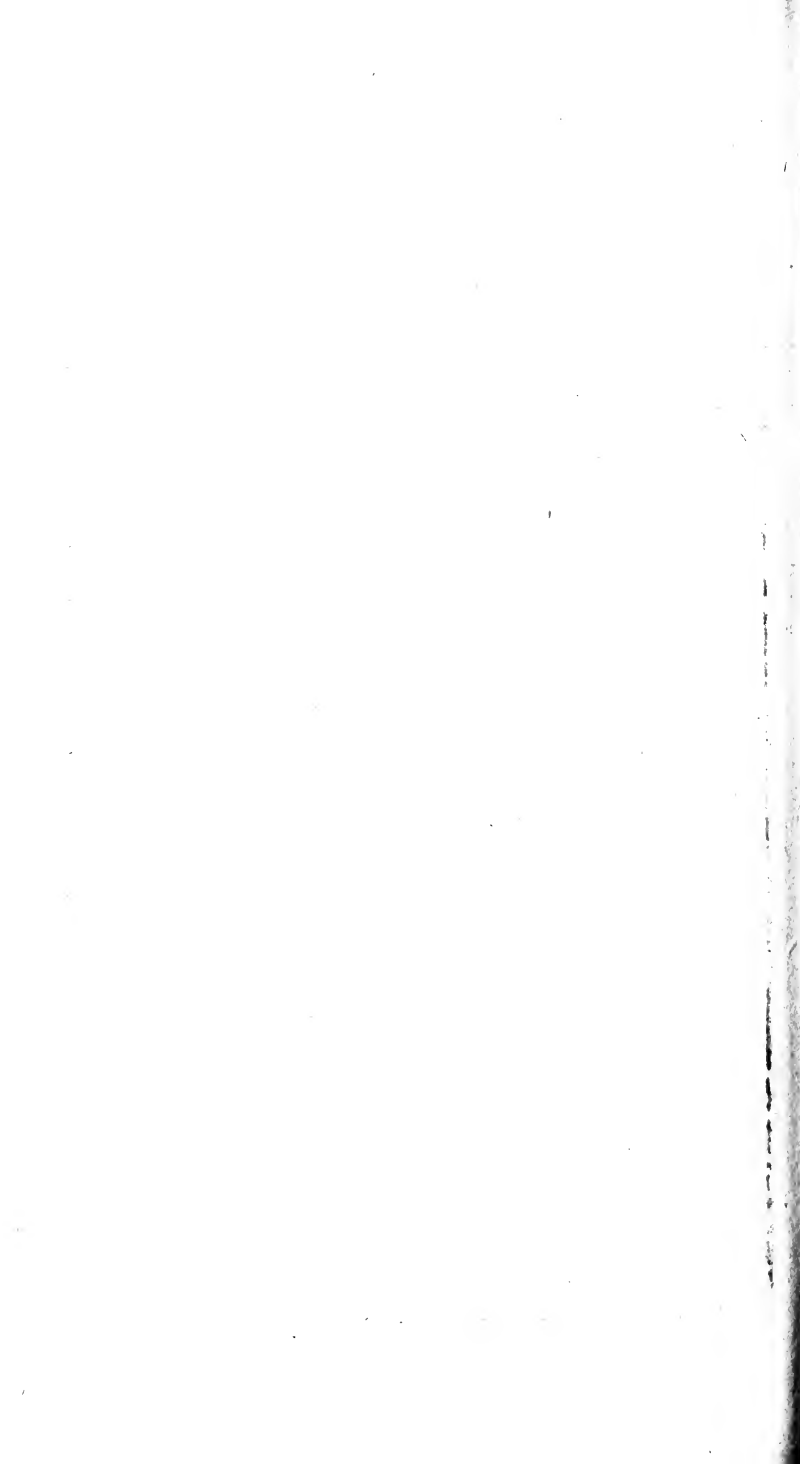


Buxus sempervirens. L.





Adonis vernalis. L.





Indigofera^k *tinctoria*. L.

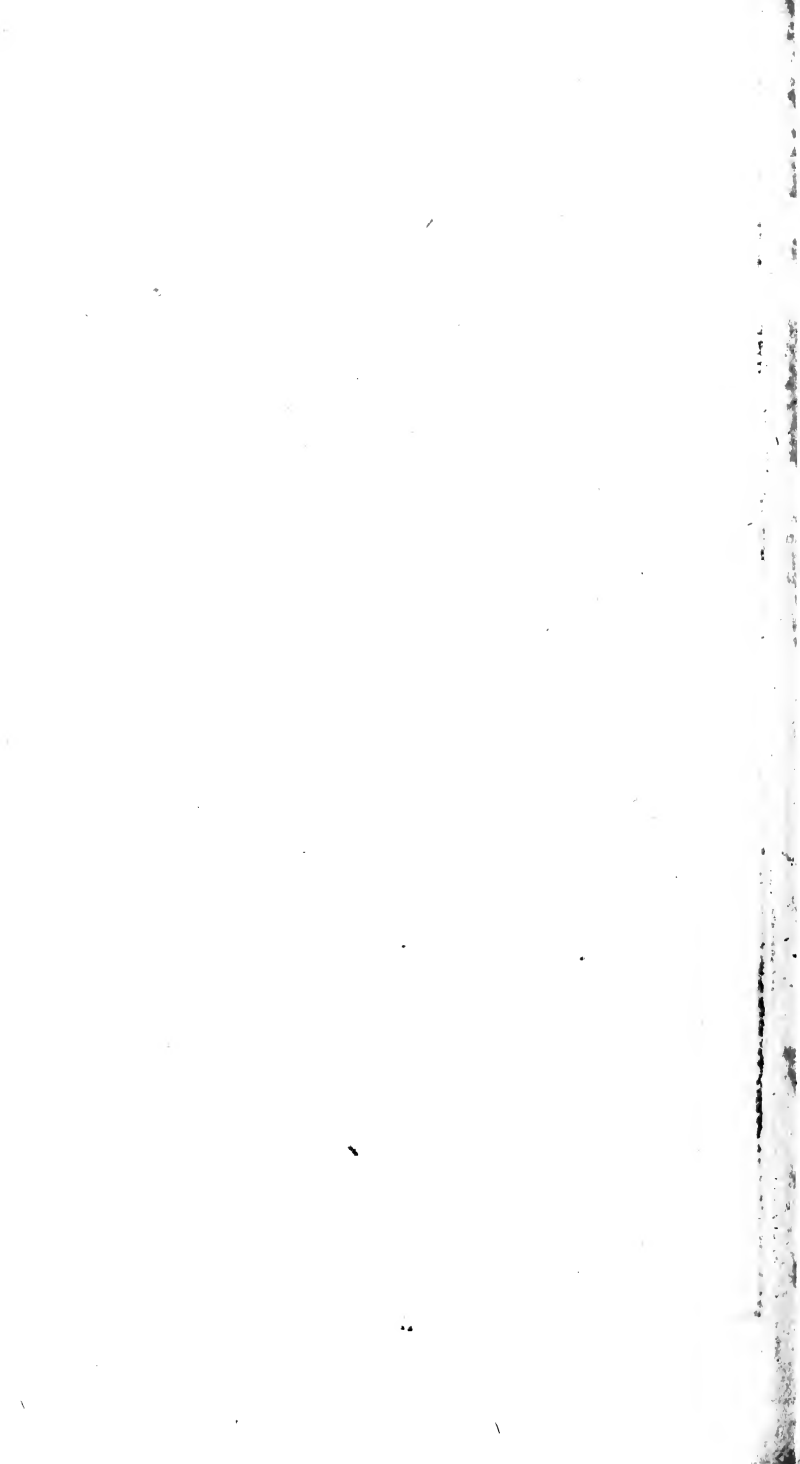




*Sanguisorba
officinalis. L.*

B. Thanner. del.

J. C. Pencil. sc.

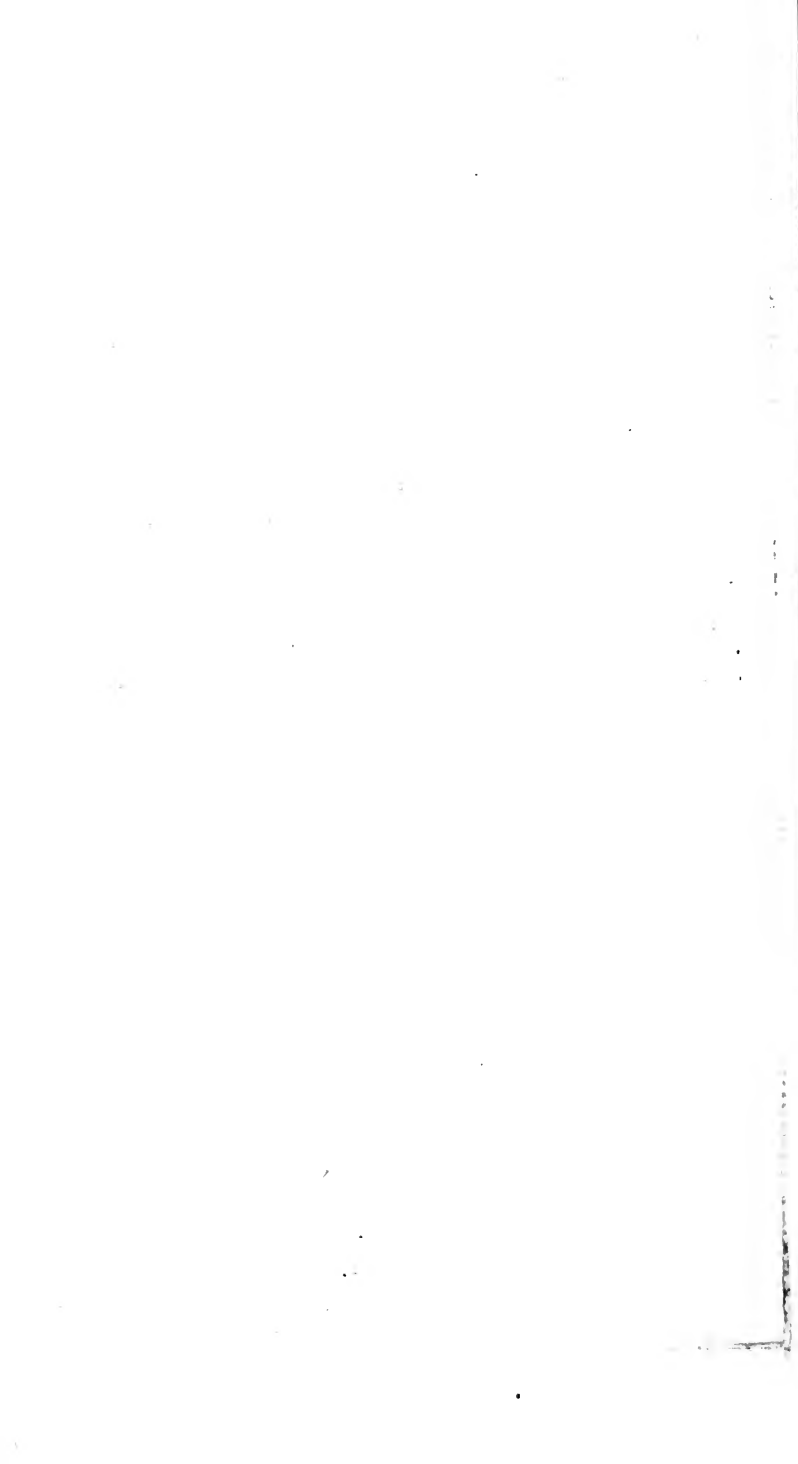


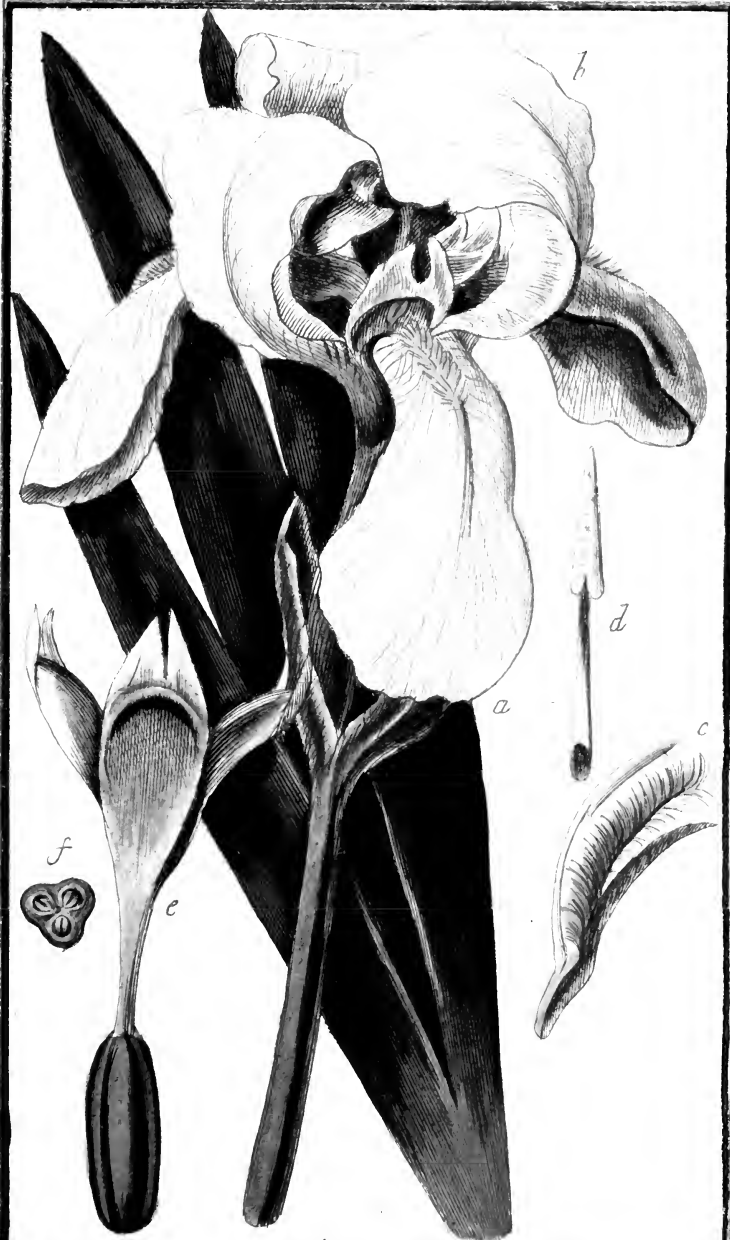


Helleborus niger L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.





Iris florentina. L.



Iris pseudacorus. L





Iris Germanica . L .



Veronica officinalis. L.





Mespilus germanica. L.



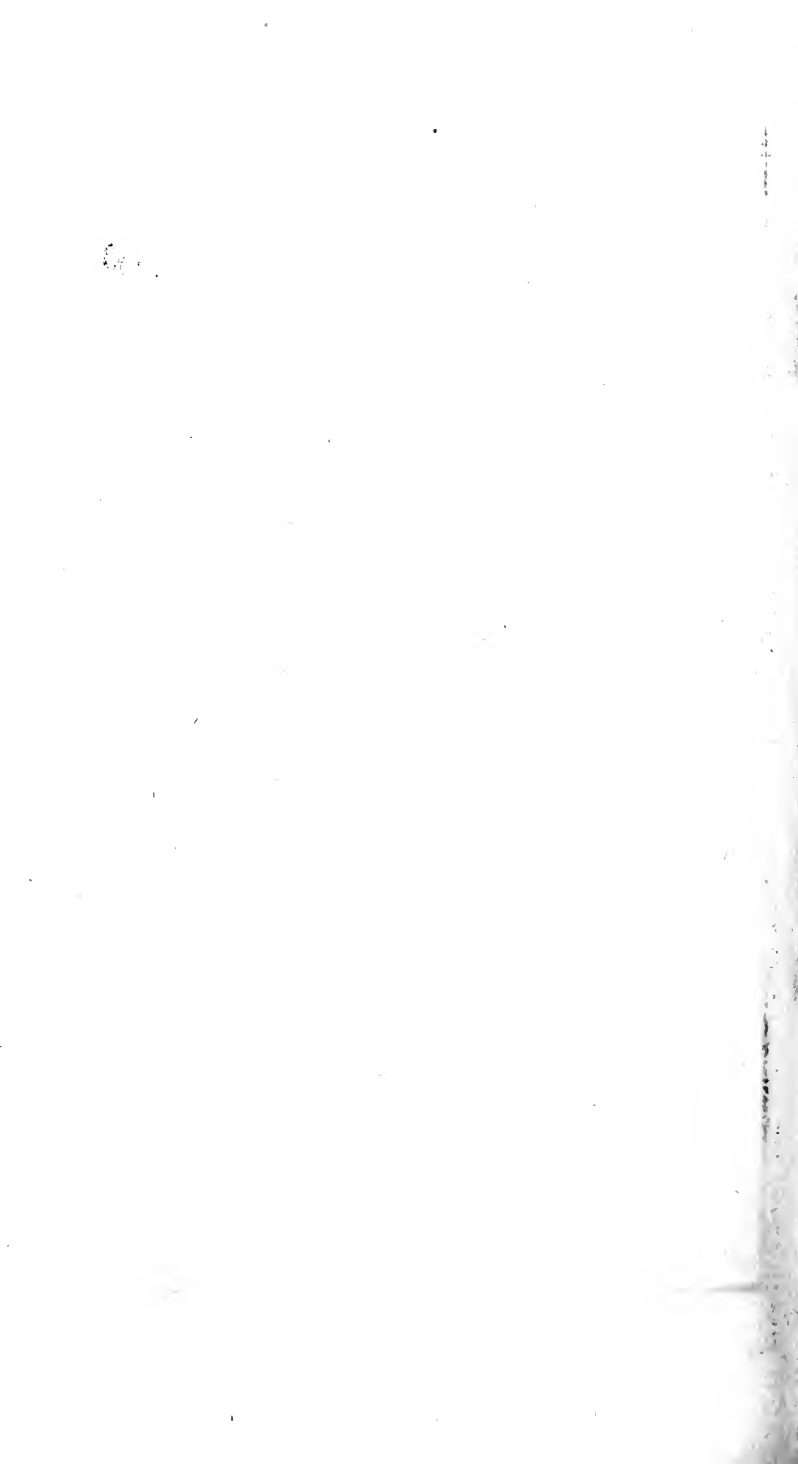


Isatis tinctoria sativa. L.





Scandix Cerefolium. L.



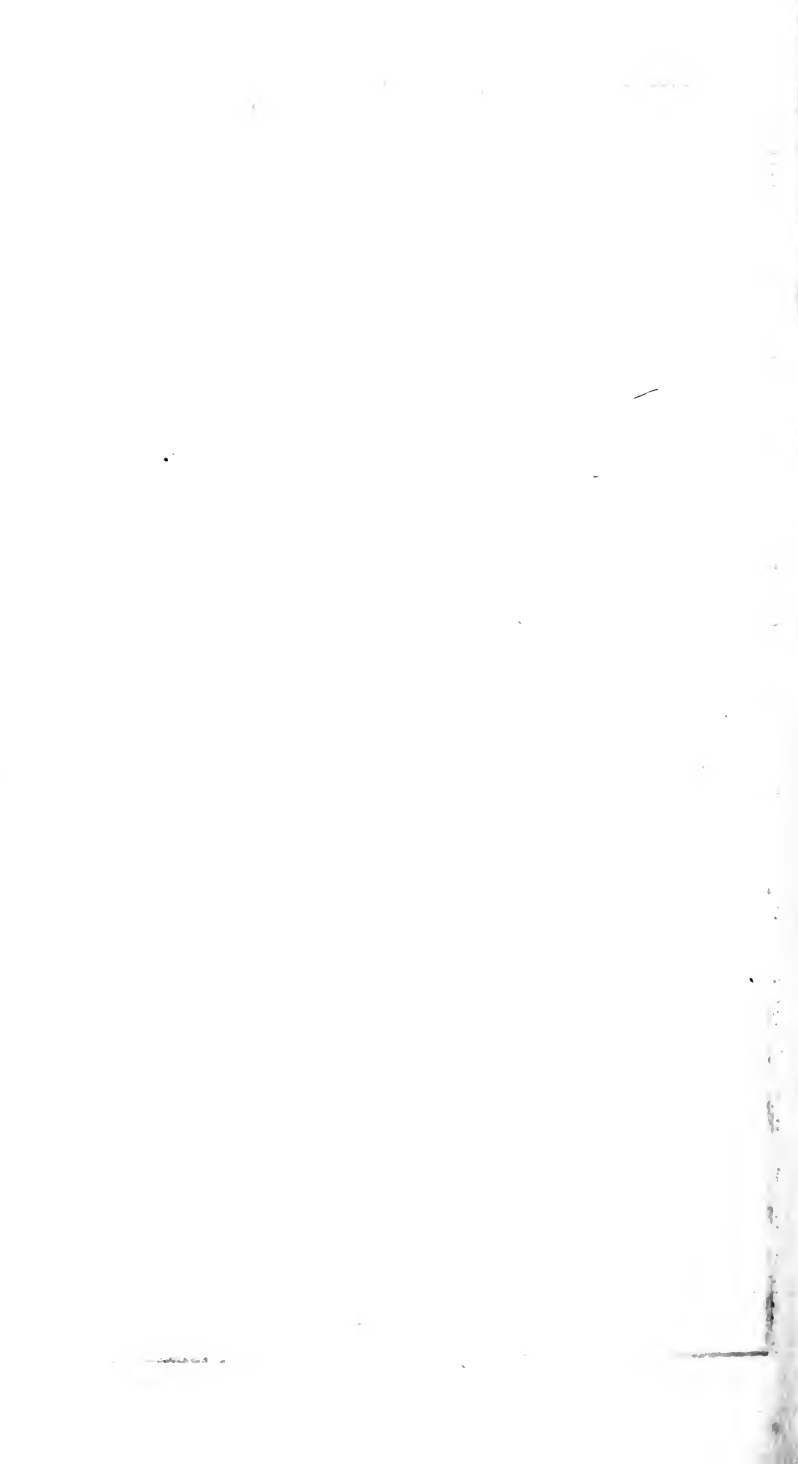


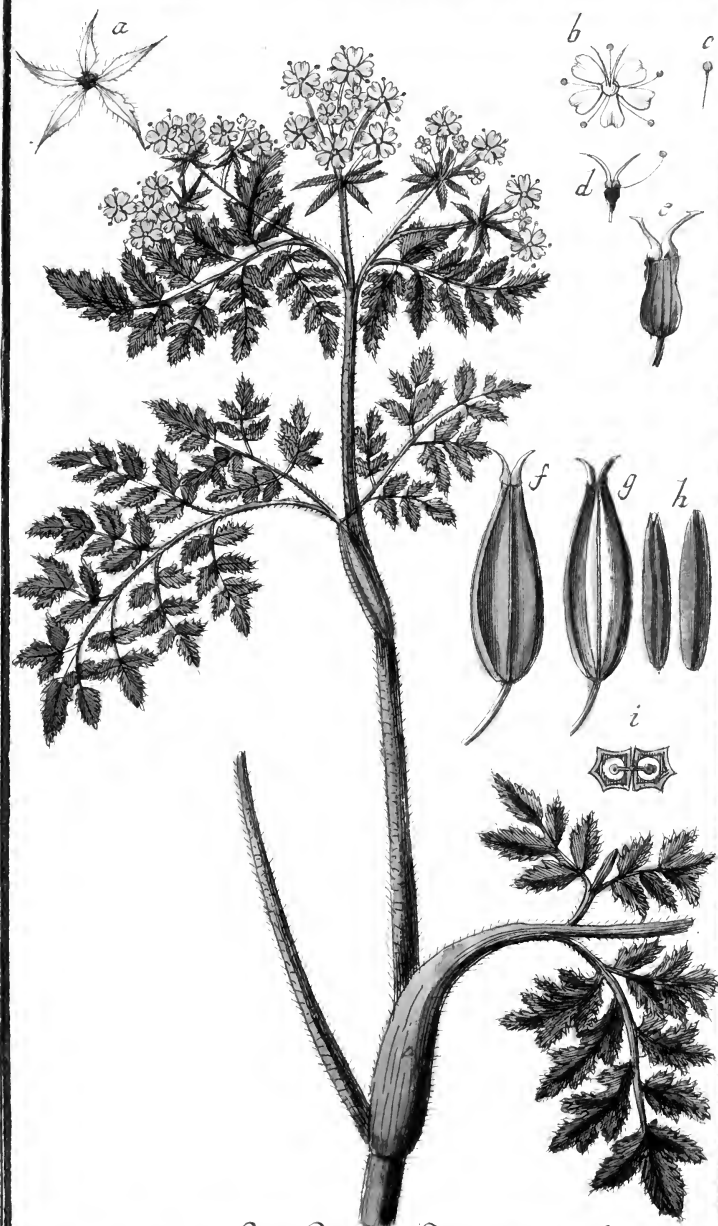
Pyrola rotundifolia. L.





Ranunculus acris. L.





Scandix odorata . L.





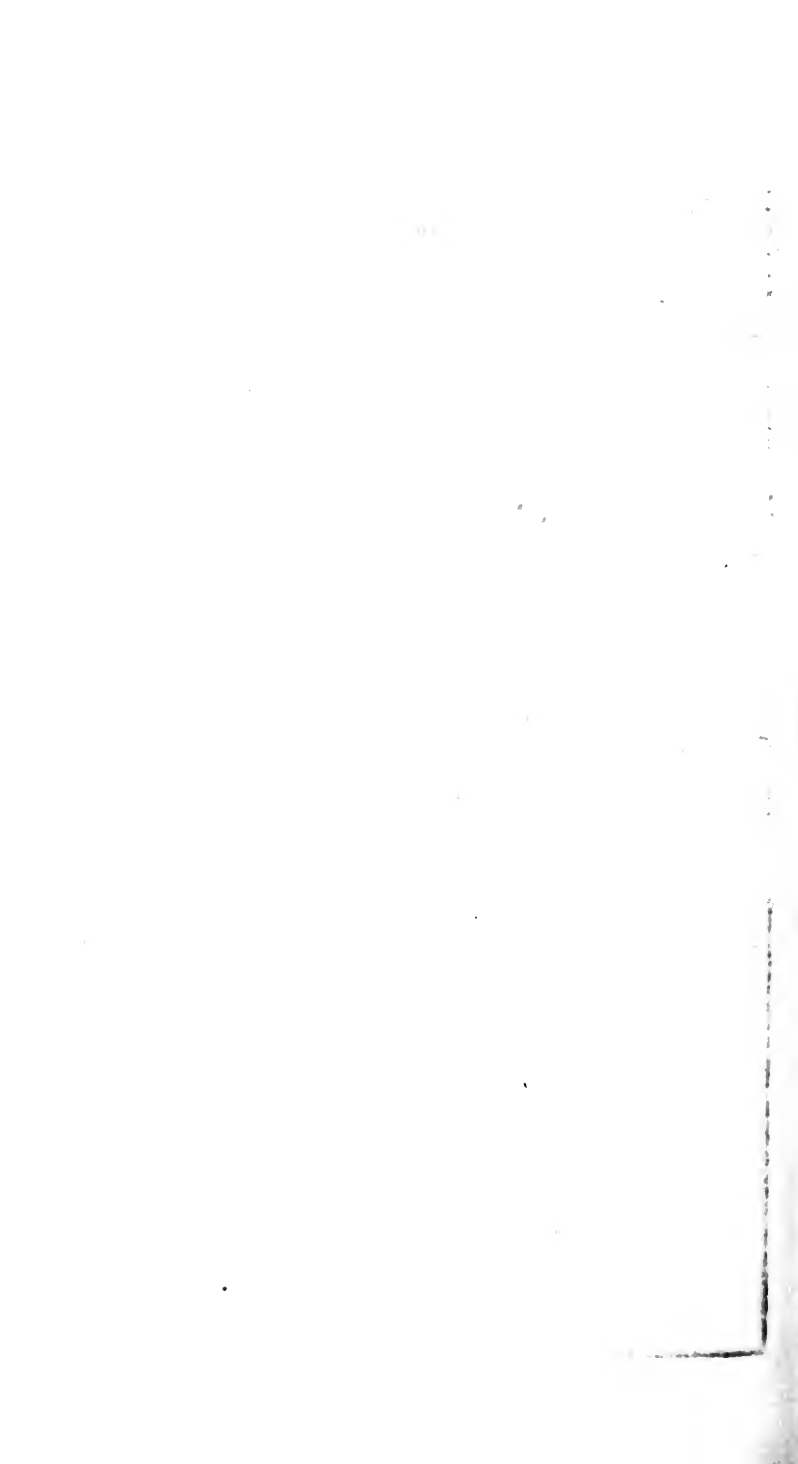
Laurus Sassafras. L.





Verbascum

Thapsus . L.



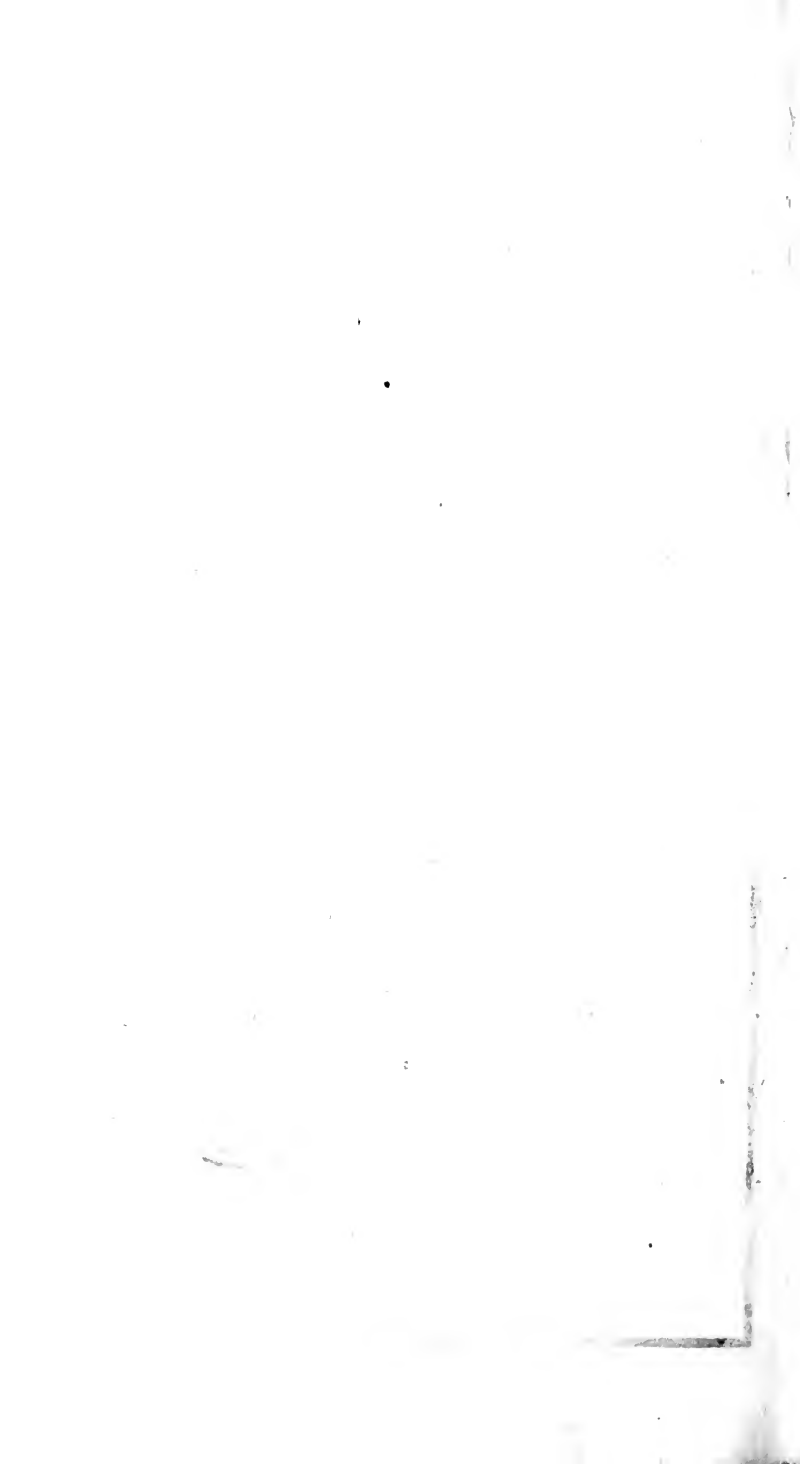


Anchusa

officinalis. L.



Polygala vulgaris. L.





Rhododendron ferrugineum. L.

